



Foto: iStock/ImagineGolf

**Pfarreiteil** Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

### Die grossen Fragen

Die Kirche soll suchende Menschen miteinander ins Gespräch über ihre Hoffnungen und ihren Glauben bringen und ihnen Räume der Nachdenklichkeit eröffnen, schreiben Judith Furrer und Patrik Böhler.      Seiten 2 und 3

### Schöpfungszeit

Man könne nicht Gott preisen und gleichzeitig seine Schöpfung vernachlässigen, schreibt Angela Büchel Sladkovic.      Seite 4

### Der Diplomat

Bischofsvikar Arno Stadelmann geht in Pension. Ein Gespräch über die religiösen Besonderheiten im Kanton Bern, die frohe Botschaft und den Trost.      Seite 5

### Pfadi rund um die Welt

Vieles in der Pfadi ist geregelt, doch es gibt weltweit auch Unterschiede. Davon erzählt Aline Flückiger.      Seite 36

### «Strassenexerziten»

Geistliche Übungen auf der Strasse. Wie geht das?      Seite 37

Der Glaube ist ein Zustand der Offenheit oder des Vertrauens.

Alan Watts



Raum der Nachdenklichkeit. Spiegelungen in einem Glaskörper von Roni Horn (Well and Truly). Installation «Luogo e Segni», Punta della Dogana, 2019, Venedig Foto: kr

## Wie lernt man glauben?

**Menschen lernen religiös, wenn sie tief betroffen und berührt werden. Erst wenn sich Leben und Botschaft verbinden, wird letztere relevant. Die Kirche bietet dazu Räume der Nachdenklichkeit an.**

Text: Judith Furrer und Patrik Böhler, Fachstelle Religionspädagogik Bern

Klassische religiöse Bildung vermittelt Wissen an Kinder, die lernen müssen, was ihnen geboten wird. Die Schwierigkeit dieser Lehr-Lern-Gefässe: Sie treffen nur mit Glück die aktuellen Lebensfragen der Menschen, an die sie sich richten, weil deren Lebensgestaltung vielfältig ist. Lernpsychologisch bleibt nur haften, was Menschen als dienlich und relevant für sich ausmachen können. Am Ende der Schulzeit steht dann nicht selten die Feststellung, dass nur wenig hängen geblieben ist.

Bibel-Teilen ist eine offene Form des Austauschs über einen Bibeltext. Wenn dabei ein Wort, ein Satz oder ein Abschnitt zutiefst trifft, weil darin etwas anklingt, was im Leben gerade wichtig ist – eine Bestärkung, eine Ahnung von einer Antwort, eine Provokation –, dann ist das ein grundlegend anderes Lernen. Dann entsteht eine Verbindung von Leben und Botschaft, von Biografie und Glauben, die von Leser\*innen entdeckt und als wahr erkannt wird und so Relevanz entstehen lässt. Dies geschieht auch, wenn Seelsorger\*innen Men-

# Ist Glaube alltags-tauglich?

**Was ist der Sinn des Lebens? Wie finde ich das Glück? Wieso gibt es Leid und Schmerz?**

**Am 12. August sind die Sommerferien vorbei, Zeit also, die grossen Fragen des Lebens zu stellen. Immer wieder sind wir damit konfrontiert, suchen Antworten. Diese finden sich mitunter im Glauben. Wir haben verschiedene Menschen gefragt, wie sie in ihrem Alltag und bei der Arbeit mit diesen «grossen Themen» umgehen.**

schen in Krisen und Höhepunkten ihres Lebens begleiten, mit ihnen beten, feiern, Fragen stellen und nach Antworten suchen. Oder wenn die Kirche gläubige, suchende Menschen miteinander in Beziehung und ins Gespräch über ihre Hoffnungen und ihren Glauben bringt. So wird sie zu einem Resonanzraum, in dem über das eigene Leben und die biblische Botschaft nachgedacht und gesprochen werden kann. Es gibt nicht vieles zu tun, sondern vieles anders zu tun – es gilt, Räume der Nachdenklichkeit zu eröffnen.



Foto: zVg

## Dr. Sarah Gigandet

Katechetin, Lehrbeauftragte für Religionspädagogik und theologische Mitarbeiterin von Bischof Felix Gmür

### Welche Fragen wirft das Leben für Sie auf?

Je nach Lebensphase steht die eine oder andere im Vordergrund. Was mich von Kindheit an beschäftigt, ist die Frage nach meinem Fundament: Wer und was gibt mir tatsächlich Halt?

### Welche Fragen wirft Ihr Beruf für Sie auf? Wie gehen Sie damit um?

Die grossen Sinnfragen, Fragen nach den «letzten Dingen» und wie man sie zeitgemäss zur Sprache bringen kann. Es ist ein grosses Privileg, dass ich auf verschiedenen Ebenen im Austausch über diese Fragen nachdenken darf. Damit dies möglich ist, braucht es gegenseitiges Vertrauen. Das kann man nicht erzwingen. Ich versuche, Räume des Austausches zu ermöglichen, durch Offenheit und Achtsamkeit für das, was die Kinder und Jugendlichen gerade bewegt. Im Religionsunterricht gibt es keine Tabuthemen und oft auch keine letztgültigen Antworten. Das ist aber auch nicht das Ziel. Mit Kindern und Jugendlichen versuche ich, die grossen Fragen des Lebens stets aus der Perspektive des Glaubens anzuschauen.



Foto: zVg

## Matthias Vatter

Verleger, Kulturvermittler und Ideenschmied, Koordinator des Zentrums Arts in Context der Berner Fachhochschule

### Welche Fragen wirft das Leben für Sie auf?

Viele! Einerseits, seit meiner Kindheit, durch das persönliche Nachdenken und Sinnieren im Alltag über die üblichen Grundfragen. Andererseits durch persönliche Erlebnisse oder Schicksalsschläge wie beispielsweise den Tod meines Vaters, als ich neun Jahre alt war. Da stellten sich mir Fragen wie: Warum gerade mein Vater? Warum jetzt? Was machen wir jetzt? Wie geht es meiner Mutter? Und viele mehr.

### Haben Sie Antworten gefunden?

Ja, bisher immer. Diese sind sehr häufig an Beziehungen gekoppelt: die Sicherheit, die vertraute Menschen vermitteln, die Stärke, die man dank positiver Erlebnisse aufbaut. Manchmal sind die Antworten auch pragmatisch und geprägt von einer gewissen Demut: Nun ist es halt so, damit kann man auch leben, jetzt finden wir halt einen anderen Weg.

### Spielen Glaube und Religion in Ihrem Alltag und bei Ihrer Arbeit eine Rolle?

Wenn man Religion im ursprünglichen Wortsinne versteht und auf das lateinische «relegere» (wieder lesen, achtgeben, bedenken) zurückgreift, dann versuche ich, eben dieses

Achtgeben überall zu berücksichtigen. Allzu oft geht das im Alltag unter – aber der Vorsatz bleibt ... Als religiöser Glaube ist das Christentum für mich vor allem kulturell präsent – unser ganzer Alltag ist entsprechend geprägt, und es lohnt, sich dessen bewusst zu sein.

### Passt ein Thema aus Ihrem Leben zu einer biblischen Geschichte?

Persönlich finde ich die verschiedenen Gleichnisse Jesu spannend – vor allem als effizientes Vermittlungsformat. Passend scheint mir, mit Blick auf meine bisherigen beruflichen und privaten Erlebnisse und auf viele gesellschaftliche Diskussionen, das Gleichnis vom «jungen Wein in alten Schläuchen». Wenn auch manchmal als «alter Wein in neuen Schläuchen» falsch zitiert, gibt es allemal Anlass, Behauptungen nochmals zu überdenken.



Foto: Pia Neuenschwander

## Hubert Kössler

Co-Leiter Seelsorge am Inselspital Bern

### Welche Fragen wirft das Leben für Sie auf?

Das Leben wirft für mich einerseits die grossen Themen auf, die uns alle betreffen: Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung. Es gibt hier keine einfachen Lösungen, und ich fürchte, dass Empathie und Solidarität schwinden. Und andererseits beschäftigen mich natürlich die persönlichen Fragen: Wie geht es meinen Liebsten? Mir selbst? Nehme

ich mir genug Zeit für meine Partnerschaft, für meine Hobbies, für meine Spiritualität?

### Welche Fragen wirft Ihr Beruf für Sie auf? Wie gehen Sie damit um?

In meinem Beruf bin ich mit vielen Fragen rund um Gesundheit, Medizin und Ethik konfrontiert. Da frage ich mich zum Beispiel, ob man die Endlichkeit, das Leiden, das Sterben zu einem «Projekt» machen kann, wie ich es verschiedentlich wahrnehme. Kann man wirklich alles vorwegnehmen? Was ist mit dem Unplanbaren? Was ändert sich, wenn wir unsere Beeinträchtigungen nicht bekämpfen und ausschliessen, sondern mit ihnen leben? Wo sind unsere Ressourcen, um mit ihnen umzugehen?

Ist Gesundheit wirklich das «Wichtigste», wie man es oft bei Geburtstagen hört? Oder gibt es vielleicht noch etwas Wichtigeres? Und was wäre das? Sonst könnten ja alle, die krank werden, schon einmal klar das Wichtigste nicht mehr erreichen.

Im Gespräch versuche ich zu verstehen, wie der Patient seine Situation deutet. Worunter leidet er eigentlich? Das muss nicht unbedingt die Diagnose sein, die in seiner Krankenakte steht. Und dann versuche ich, mit der Patientin zu ergründen, welchen Spielraum, welchen – vielleicht minimal erscheinenden – Freiheitsraum es gibt. Gibt es Kraftquellen, Ressourcen? Was man da entdeckt, ist natürlich individuell sehr unterschiedlich, zum Beispiel: klagen, weinen, die Ohnmacht zulassen, sich erinnern, versöhnen, sich mitteilen.

### Finden Sie Antworten? Spielt der Glaube dabei eine Rolle?

Die Haltung «Ich nehme wahr, was ist und lasse geschehen, was kommt» ist eine ganz gute Basis, dass tatsächlich neue Perspektiven entstehen. «Antworten» ist mir allerdings ein bisschen zu wortlastig. Manches, vielleicht das Wichtigere, gehört in eine andere Kategorie als das sprachlich Benennbare. Für Fragen gibt es Antworten, für Probleme gibt es Lösungen. Für das Leben gibt es vielleicht einfach nur – das Leben.

Warum soll ich überhaupt am Morgen aufstehen und mich einsetzen, beruflich, privat, sozial, politisch? Für solche Fragen ist der Glaube fundamental. Ich bin eingebettet in eine ganze Erzähltradition. Das tröstet mich, es verleiht mir Orientierung und stärkt mein Vertrauen. In dieser Hinsicht ist mein Glaube im Lauf der Jahre eher gewachsen.

## Schöpfungstag

# Salzig, sauer, süss, bitter ...

**Man kann nicht Gott preisen und gleichzeitig seine Schöpfung vernachlässigen. Am 1. September feiern die christlichen Kirchen den Schöpfungstag. Der Tag eröffnet die Schöpfungszeit, die bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des Heiligen Franziskus, dauert und auch die Erntedankfeiern und den Betttag einschliesst.**

Text und Foto: Angela Büchel Sladkovic

Franz von Assisi lebte stark aus der Verbundenheit mit allem. Die Achtung aller Lebewesen und aller Elemente, ja des ganzen Kosmos, war ihm ein Herzensanliegen und lebt in der franziskanischen Spiritualität fort. Die westliche Theologie war jedoch über Jahrhunderte eher geprägt von einer Schöpfungsvergessenheit.

### Eine Initiative der orthodoxen Kirche

Die Initiative des Schöpfungstages geht auf den ökumenischen Patriarchen Dimitrios I. zurück. In grosser Sorge angesichts des Raubbaus an der Natur rief er 1989 «die ganze orthodoxe und christliche Welt» dazu auf, am 1. September für die Schöpfung zu beten und Schritte zu tun für den Schutz der Umwelt und für einen nachhaltigen Lebensstil. Die ökumenische Charta nahm das Anliegen auf und proklamierte an der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu 2007 die Schöpfungszeit. Gottes Schöpfung loben können wir nur, so formulierte Dorothee Sölle, wenn wir in einer lebendigen Beziehung zu ihr stehen.

### «Götterspeise und Teufelshörnchen»

Der Schöpfungstag 2019 nimmt auf Anregung von oeku, dem Ökumenischen Verein Kirche und Umwelt, als Thema den Geschmackssinn auf: «Salzig, sauer, süss, bitter und würzig sind die Eckpfeiler des Geschmackssinns, der in der Zunge beheimatet ist. Im Mund entschei-

den wir, ob uns etwas schmeckt oder nicht, ob von einem Ereignis ein fader Nachgeschmack bleibt oder der Appetit auf Wiederholung sich regt. Über unser Essen erleben wir «Himmel und Hölle», wie die süsse Götterspeise oder das scharfe Teufelshörnchen zeigen.» In der Bibel ist oft vom Essen die Rede; oft geht es um das fehlende Brot und den fehlenden Wein. Der eine verkauft sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht, die andere läuft zur Nachbarin für Brot und Fisch, da sie Besuch kriegte. Grundlegend für das jüdische Volk war

die Erfahrung, in äusserster Verzweiflung in geheimnisvoller Weise gestärkt zu werden durch das Manna, das Himmelsbrot. Und die neutestamentliche Brotwunder-Geschichte erzählt, wie aus hungrigen Schafen eine Gemeinschaft wird, die sich aktiv darum bemüht, dass alle satt werden.



**«Menschen setzen sich für Genügsamkeit und Fairness ein.»**

### Nicht wie Heuschrecken

Die Schöpfungszeit bietet die Gelegenheit, «bewusst die Dankbarkeit für Gottes gute Gaben zu pflegen und gleichzeitig die problematische Seite der Ernährung mit ihrer Umweltbelastung zur Sprache zu bringen» (oeku). Menschen überlegen sich, was sie essen! Sie machen sich Gedanken und versuchen, Zusammenhänge zu verstehen. Gott sei Dank wollen viele Menschen nicht einfach abgrasen und wie Heuschrecken ihren Hunger stillen, indem sie alles verwüsten. Menschen setzen sich für Genügsamkeit und Fairness ein, damit sie ihr Essen geniessen können ohne bitteren Nachgeschmack.

## Ökumenischer Schöpfungstag

### Veranstaltungen

**Bern:** Geschmacksparcours am 1. September ab 14.30, Start auf dem Münsterplatz. Wasser in allen Variationen schmecken – den Münstergarten entdecken – Guetzi verzieren – Süsses und Scharfes auf dem Münsterturm probieren. 17.00 Ökumenische Feier im Münster, anschliessend Teilete auf dem Münsterplatz. Infos: angela.buechel@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 42

**Köniz:** Gottesdienste zur Schöpfungszeit in der Kirche St. Josef am 7. September um 17.00 und am 8. September um 09.30

**Wabern:** Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst im ökumenischen Zentrum Kehrsatz am 8. September um 10.00. Eucharistiefeier in der Kirche St. Michael um 11.00.

# Der Diplomat

**15 Jahre lang war Arno Stadelmann Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena, zu der die Kantone Bern, Jura und Solothurn gehören. Nun geht er in Pension.**

Autor: Andreas Kruppenacher | Foto: zVg



«Die Kirche ist kein Unternehmen. Im Zentrum steht der Mensch und die biblische Botschaft.» Arno Stadelmann

**Er wählt seine Worte mit Bedacht**, spricht ruhig. Er entscheidet nicht vorschnell. Arno Stadelmann ist Diplomat. Er hat eine angenehme Art, nichts Aufgeregtes. Er hört zu. Im Gespräch sucht er Anknüpfungspunkte, gemeinsame Grundlagen. Das sei auch in Verhandlungen so, da gehe es durchaus auch um gegenseitige Verbindlichkeiten – aber immer so, «dass alle noch atmen können», wie er sagt.

**Arno Stadelmann ist Domherr**, er ist Dompropst und leitet das Domkapitel, er ist Mitglied im Bischofsrat. Man traut ihm zu, unterschiedliche Interessen so zu kanalisieren, dass sich niemand zurückgesetzt fühlt. Er wirkt ausgleichend. Arno Stadelmann ist wenig in der Öffentlichkeit präsent, obwohl er der verlängerte Arm des Bischofs ist. Er hat Leitungsfunktionen im Bistum inne, entscheidet in wichtigen Gremien mit und wirkt dennoch meistens im Hintergrund. Vielen dürfte er als Firmspender bekannt sein.

Im Gespräch blitzt immer wieder der Seelsorger auf: «Wie kann Kirche möglich werden, wie erzählen wir die christliche Botschaft weiter, wie finden Menschen zusammen? Darum bin ich hier.»

**Arno Stadelmann wird 1954** im Luzerner Hinterland geboren. Tischgebete und Kirchgang sind selbstverständlich. Das Studium der Theologie in Freiburg und die Priesterweihe 1980 folgen. Schon früh holt ihn der damalige Bischof Otto Wüst nach Solothurn. Er wird Bischofsvikar, Co-Leiter des Personalamts. 2004 wird das Bistum «regionalisiert». Bischofsvikar Arno Stadelmann wird vom damaligen Bischof Kurt Koch mit der Leitung der neu geschaffenen Bistumsregion St. Verena betraut.

Auf seine Arbeitsfelder in all diesen Jahren angesprochen, hebt Arno Stadelmann drei Schwerpunkte hervor. Er habe sich intensiv mit den Pastoralräumen beschäftigt und in diesem Zusammenhang natürlich mit Personalfragen.

Dann waren die anderssprachigen Menschen, die Missionen, zentral. Arno Stadelmann sagt, dass ihm die «anderssprachige Sensibilisierung» sehr wichtig sei. Es habe sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass «die katholischen Menschen im Kanton Bern ganz verschiedene ethnische Hintergründe haben und alle selbstverständlich dazugehören». Die Kirchenbilder würden sich unterscheiden, aber das sei das Schöne an der katholischen Kirche. Das Kunststück liege darin, diese Breite zu haben und gleichzeitig das gemeinsame Fundament zu erkennen. Als dritten Schwerpunkt erwähnt er die Ökumene. Der Austausch mit der reformierten Kirche Bern sei oftmals bereichernd gewesen. Die ökumenischen Projekte seien wertvoll. Er spricht von der Spitalseelsorge, von Palliative Care, der Gefängnis- und der Asylseelsorge. Die Reformierten seien natürlich aufgrund der schieren Grösse immer führend, aber man solle sich einbringen, dann werde man auch wahrgenommen.

**Reformanliegen interessieren ihn**, würden ihn als Katholiken angehen. Wirklich umzutreiben scheinen ihn aber andere Fragen: «Wie erreichen wir die Menschen heute mit dem christlichen Glauben? Ist eine kirchlich-biblische Botschaft noch so interessant, dass es Menschen gibt, die darüber nachdenken? Wie geschieht Verkündigung?» Er habe, so Arno Stadelmann, keine endgültigen Rezepte. «Wenn ich aber an einer kirchlichen Feier auf Menschen zugehe, dann kann ich diese Begegnung positiv gestalten, meine Freude ausdrücken. Vielleicht fällt es auf fruchtbaren Boden. In diesem Sinn bin ich naiv. Wir können bloss säen, nicht zwingend ernten.»

**Die Kirche, so Stadelmann**, sei kein Unternehmen, dass die Erfolge aufrechnen müsse. Im Zentrum stehe die biblische Botschaft und diese «kann ich nur dann glaubwürdig und echt weitergeben, wenn sie ein Teil von mir selbst geworden ist. Ich erzähle jene Geschichten, die mich umtreiben, die mir vielleicht gefallen oder etwas bedeuten». So sei es auch mit dem Trost. Nur wenn ich Erfahrungen gemacht habe, Anteil am Schicksal von Menschen genommen habe, dann «finde ich auch tröstende Worte». Arno Stadelmann verweist auf eine Bibelstelle bei Jesaja: «Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind.» Hier wird Gott weiblich. Den Menschen wird am Ende des Tages tröstlicher Frieden zugesagt. Die Grundlage dafür müssen wir aber selbst suchen und legen. Vermutlich hat Arno Stadelmann in seinen Jahren als Bischofsvikar genau das getan.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Pastoralraumleitung vakant  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Redaktion dieser Seiten  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
[karl.rechsteiner@kathbern.ch](mailto:karl.rechsteiner@kathbern.ch)  
**Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 Bei Ihrer Pfarrei,  
 Telefonnummern ab Seite 11

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 55  
[www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche)

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Claudia Babst  
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
 031 378 60 00, [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 031 300 33 65  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury  
[andre.flury@kathbern.ch](mailto:andre.flury@kathbern.ch), 031 300 33 43  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
[irene.neubauer@offene-kirche.ch](mailto:irene.neubauer@offene-kirche.ch)  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41  
[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67  
[kircheimdialog@kathbern.ch](mailto:kircheimdialog@kathbern.ch)

### Ehe – Partnerschaft – Familie

[ehe.bern@kathbern.ch](mailto:ehe.bern@kathbern.ch)  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
[maya.abt@kathbern.ch](mailto:maya.abt@kathbern.ch), 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
[peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch)

### Fachstelle Sozialarbeit

[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

**Alters- und Freiwilligenarbeit:**

Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dürri

031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Rita Obi, 031 300 33 65

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

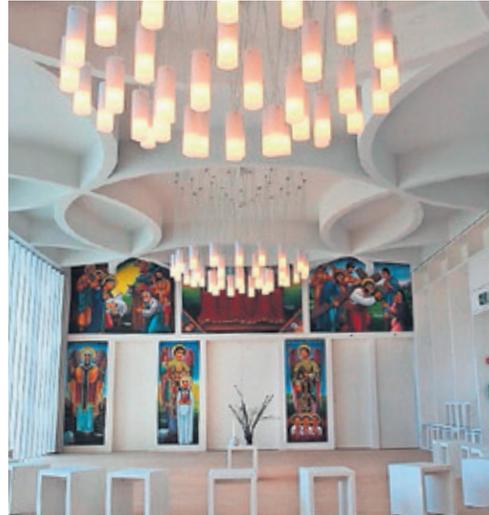
### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

Fr, 16. August, 18.15 Haus der Religionen

## Friedensfeier am Freitagabend

Eine ökumenische Friedensfeier im Haus der Religionen in Bern. Tandems aus verschiedenen Konfessionen und Kulturen laden zum Imbiss und zum Gebet ein.



Ab 16. August feiern die römisch-katholische Pfarrei St. Michael und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nydegg ein gemeinsames Friedensfest – Mitglieder der beiden Gemeinschaften begegnen sich in der Kirche im Haus der Religionen. Stefan Küttel, katholischer Pfarreiseelsorger von St. Michael in Wabern, und Markus Niederhäuser, reformierter Pfarrer an der Berner Nydeggkirche, begleiten durch den Abend. Beginn 18.15 mit einem Apéro, anschliessend um 19.15 gemeinsame Feier.

[www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)

Fr, 16. August oder Mo, 26. August, ab 12.00

## Unterwegs im Saanenland

Eine Wanderung der Saane entlang und ein Spaziergang auf Dürrenmatts Spuren von Ins nach Erlach – ein Kooperationsprojekt der reformierten Kirchgemeinden Münster, Heiliggeist und Nydegg zusammen mit der Pfarrei Dreifaltigkeit.



Auf den Spuren des grossen Dichters Friedrich Dürrenmatt geht's am 16. August nach Ins, quasi zum «Besuch der Alten Dame». Dann in einem zweistündigen Spaziergang vom Bahnhof «Güllen» über den Sankt Jodel via Vinelz nach Erlach. Treffpunkt Bahnhof Bern um 13.30. Retour in Bern kurz nach 17.00.

Die Wanderung vom 26. August führt vom freiburgischen Marly zur Abbaye d'Hauterive. Sie dauert etwa 3,5 Stunden und führt der Gérine entlang bis zur Saane und dann flussaufwärts zur Abbaye. Eine malerische Gegend! Zvieri im Restaurant de la Croix Blanche. Treffpunkt 12.20 Bahnhof Bern, retour in Bern um 18.51.

[www.aktiv-sein.ch](http://www.aktiv-sein.ch)

Sa, 24. August, ab 13.00

Areal der Dreifaltigkeitspfarre Bern

## Ein festlicher Start zur Erstkommunion

Kinderfest, Familiengottesdienst, Ateliers drinnen und draussen – mit einem spielerischen Starttag für die ganze Familie beginnt am 24. August auf dem Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit im Zentrum von Bern die Vorbereitung der Kinder der Region auf die Erstkommunion.



Freundschaft – mit Jesus und untereinander. Dieses Motto steht 2019 über dem Starttag zum Jahr der Erstkommunion der katholischen Kinder aus der Region Bern. Nach einem lebhaften Gottesdienst geht es ums Entdecken vieler Facetten in «Gottes Garten». Der Tag ist als Kinderfest gestaltet und bietet eine muntere Kirchen- und Gemeinschaftserfahrung. Das Kind soll sich auf dem Weg zur Erstkommunion von Mutter und Vater begleitet und unterstützt wissen. Es soll erfahren, dass auch seine Eltern im Leben auf Gott vertrauen.

«Kommunion» meint «Gemeinschaft». Die ersten Christen haben ihre Lebensgemeinschaft immer wieder gefeiert und dabei miteinander Brot geteilt. Tischgemeinschaft und gemeinsames Essen sind auch heute noch wichtig, sie verbinden uns untereinander und mit Gott. Mit Gott, von dem wir glauben, dass er im Leben jedes Einzelnen mitgeht. Die Teilnahme am Starttag braucht eine Anmeldung über den Religionsunterricht in der eigenen Pfarrei oder Mission. Bei der Katechetin bekommen die Erstkommunion-Kinder eine Einladungskarte und können sich und ihre Familien für das Fest anmelden.

[www.kathbern.ch/erstkommunion](http://www.kathbern.ch/erstkommunion)

Mi, 21. August, 18.30 Heiliggeistkirche Bern

## Eine Zukunft für die Mbyá

**Jachuká Reté, eine Führerin des Volkes der Mbyá-Guaraní in Argentinien, besucht Bern. An der Veranstaltung erzählt sie, wie dank dem Schutz grosser Waldstücke die indigene Kultur, die einzigartige Natur und selbst dort lebende Jaguare gerettet werden sollen.**



- Nach einem Apéro um 18.30 berichtet Jachuká Reté vom Leben der Mbyá-Guaraní.
- Dazwischen spielt die Musikerin Violeta Ramos auf der paraguayischen Harfe.
- Ein 16-minütiger Film berichtet über die Lebenssituation der Mbyá.
- Dauer bis ca. 20.45. Simultan-Übersetzungen durch Cecilia Scheidegger und Heinz Bichsel.
- Der Abend wird mitveranstaltet von der Katholischen Kirche Region Bern und den Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn/Bereich OeME-Migration.

## Einzige Natur und Kultur

Der atlantische Regenwald ist der wohl älteste und artenreichste Wald der Welt mit hunderten von Baumarten und einer vielfältigen Flora und Fauna. Hier leben die verschiedenen Gemeinschaften der Guaraní verteilt über Teile von Brasilien, Paraguay, Uruguay. In Argentinien in der Provinz Misiones sind die etwa 9400 Angehörigen der Mbyá zu Hause.

Das Volk der Mbyá lebt in grossen familiären Gruppen nach seiner eigenen Kultur in enger Verbindung zur ursprünglichen Natur. Der Wald ist eine Voraussetzung, um ihre Kosmvision zu leben – als Teil der grossen Gemeinschaft aller Organismen des Atlantik-Urwaldes.

## Bedrohte Welt

In den letzten hundert Jahren sind mehr als 90 Prozent (!) des Atlantikurwaldes in Misiones verschwunden und damit auch die Lebensgrundlagen der Mbyá. Die letzten Natur- und Lebensräume sind ebenfalls bedroht. Nur wenige Prozent der ursprünglichen Fläche stehen unter Schutz. Rodungen und der Sojaanbau für Viehfutter und Treibstoffe gehen weiter.

Wenn alle Hügel und Berge erschlossen werden, die Seen verschmutzt und der Regenwald verbaut, haben die Mbyá keine Zukunft mehr – und auch nicht die Jaguare und die grossartige Natur dieses Landes.

Auch für die Biodiversität und das Klima der Region und des ganzen Planeten sind die Atlantik-Urwälder von grosser Bedeutung. Die Guaraní-Gemeinschaften sorgen sich um diese einzigartige Natur. In den letzten Jahren konnten erste Landstücke für die Mbyá erworben werden. So entstand in der Nähe von Misiones bereits eine zweisprachige Guaraní-Schule. Mehr als 150 Kinder haben die einmalige Chance, eine Schule in eigener Sprache und Kultur besuchen zu können.



## Land schafft Leben

In Argentinien können indigene Völker sich selber organisieren, um Boden zu erwerben. Diesen Wald dürfen sie nicht weiter verkaufen – er ist nur für den Eigengebrauch nutzbar. Und sie müssen keine Landsteuern bezahlen. In den Händen der Mbyá ist der Wald damit nicht nur rechtlich vor weiterer Zerstörung geschützt, sondern kann auch ihre Kultur weiterleben.

Zurzeit haben die Mbyá in der Provinz Misiones die Möglichkeit, gut 1000 Hektaren ursprünglicher Waldgebiete zu kaufen. In einem der angebotenen Landstücke sind gar Jaguare heimisch. Der Besuch der Mbyá-Führerin Jachuká Reté soll

mithelfen, das Land zurück an seine ursprünglichen Besitzerinnen und Besitzer zu vermitteln.

In die Provinz **Misiones** in Argentinien wanderten vor bald hundert Jahren rund 6000 Schweizerinnen und Schweizer aus. Mit dem einstigen Heimatland bestehen immer noch vielfältige Beziehungen. 1996 wurde **Sagittaria** gegründet, die Schweizerische Vereinigung für Naturschutz in Argentinien. Unterstützt wird das Landkauf-Projekt durch den Verkauf des **Tango-Eistees** im fairen Handel. Mit den Lizenzgebühren für das Getränk finanziert auch die Asociación Impulso Solidario den Kauf von Wald. Dank der gemeinsamen Anstrengungen konnten bis 2019 **bereits 183 Hektaren Land** für die Guaraní erworben werden.

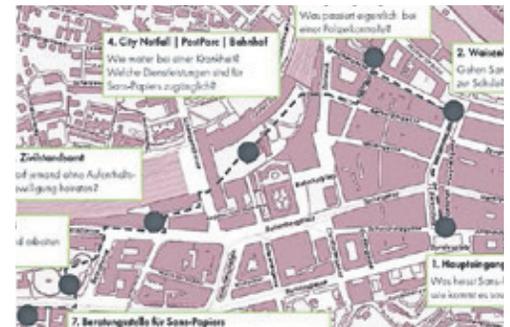
YPY heisst «Anfang» in der Sprache der Mbyá. Der Kauf von 1000 Hektaren Wald soll dem indigenen Volk den Anfang einer neuen Zukunft ermöglichen. Er schafft Lebensraum für ihre grosse Gemeinschaft. Die Rettung des Urwaldes schützt auch die Vielfalt der Natur samt den Jaguaren, die dort noch leben können.

[www.sagittaria.ch](http://www.sagittaria.ch)

Sa, 24. August, 16.00 ab Bundesplatz Bern

## Leben als Sans-Papiers

**Ein öffentlicher Stadtrundgang der besonderen Art: Mit der Beratungsstelle und den Augen von Sans-Papiers auf dem Weg durch Bern.**



Keine Papiere, keine Rechte? Über 100000 Menschen sind in der Schweiz zu Hause – aber auch wieder nicht. Zum Arzt gehen oder die Polizei rufen? Halbtax oder Handyabo lösen? Bankkonto eröffnen oder Arbeit finden? Heiraten oder eine Geburtsurkunde erstellen lassen? Das Kind für den Kindergarten oder die obligatorische Schule anmelden? Was für die meisten wie selbstverständlich zum Leben gehört, ist für Sans-Papiers schwierig bis unmöglich.

Die Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers erzählt auf diesem Stadtrundgang über die Hürden und Härten eines Lebens ohne Aufenthaltsbewilligung und über die Idee einer City-Card, welche genau diese Hürden abbauen könnte. In Form von Tonaufnahmen machen sich Herr A. und Frau Z. mit uns auf den Weg durch die Stadt Bern und berichten von ihren eigenen Erfahrungen als Sans-Papiers.

**Treffpunkt: Bundesplatz, Haupteingang Bundeshaus, Dauer: ca. 90 Minuten, Preis: Fr. 20.–, Anmeldung erwünscht an: [administration@sans-papiers-contact.ch](mailto:administration@sans-papiers-contact.ch), [www.sanspapiersbern.ch](http://www.sanspapiersbern.ch)**

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

**Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista**  
Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch

Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30  
Gi 14.00-17.00  
Ve 09.00-13.00

### A.C.F.E.

**Associazione Centro Familiare Emigrati**  
Seftigenstrasse 41  
3007 Bern

031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57  
3012 Berna  
031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 10 agosto

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 11 agosto

**XIX Domenica del T. O./C**

**09.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Giovedì 15 agosto

**Assunzione della Beata Vergine Maria**

**09.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**19.00 S. Messa serale**

### Sabato 17 agosto

**10.00-12.00 Incontro per i Catechisti**

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 18 agosto

**XX Domenica del T. O./C**

**09.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 24 agosto

**Starttag mit Erstkommunionkindern und ihren Familien**

**13.00 Con inizio della S. Messa**  
nella chiesa della SS. Trinità a Berna

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

## Starttag 24 agosto 2019



«Starttag mit Erstkommunionkindern und ihren Familien – Freundschaft – mit Jesus und untereinander» **Giornata d'inizio per i ragazzi che hanno fatto la Prima Comunione nel 2019 e per quelli che la faranno nel 2020 (IV-V anno) presso la parrocchia della SS. Trinità a Berna alle 13.00 (inizio della S. Messa).**

Sempre sabato 24 agosto alle 16.30 comincia la Catechesi presso la Missione per tutti gli altri gruppi. I genitori interessati sono stati avvisati per lettera.

Auguriamo ai nostri ragazzi buon cammino nella fede!

## Messa bilingue in St. Antonius: 4ª dom. al mese

Volete fare esperienza di un'unica Comunità nella fede, pur nella diversità delle lingue? Allora siete cordialmente invitati a partecipare alla Celebrazione bilingue, organizzata ogni quarta domenica del mese, dalla MCLI e dalla parrocchia di St. Antonius, presso la chiesa St. Antonius (Morgenstrasse 65 a Bümpliz).

Intorno all'altare del Signore preghiamo e cantiamo in italiano e tedesco, i libretti dei canti e/o i foglietti, preparati appositamente, per l'Assemblea riunita danno la possibilità di vivere con più intensità i momenti importanti della Liturgia domenicale. E a conclusione delle Celebrazioni, i fedeli si ritrovano insieme a sorseggiare un caffè, per consolidare i legami delle due Comunità.

Un cordiale benvenuto quindi a domenica 22 settembre alle 09.30 a Bümpliz.

P. Antonio Grasso CS

## Pellegrinaggio in Irlanda dal 3 al 6 ottobre 2019



Le iscrizioni continuano fino alla fine di agosto.

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5  
www.kathbern.ch/mce-berna  
031 932 16 06

### Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

### Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

Miércoles todo el día

y jueves hasta las 11.00

### Sociales: Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

Martes y viernes todo el día

Miércoles en la mañana

031 932 21 56

### Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

### Misa 2ª y 4ª domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Domingo 11 agosto

**10.00 Misa en Ostermundigen**

**11.00 Café parroquial**

**12.00 Almuerzo comunitario**

**12.15 Misa en Thun**

**16.00 Verano de película**

**16.00 Misa en la Trinidad**

### Lunes 12 y 19 agosto

**18.00 Rosario y Completas**

### Martes 13 y 20 agosto

**18.00 Rosario y Completas**

### Miércoles 14 y 21 agosto

**18.00 Rosario y Completas**

### Viernes 16 y 23 agosto

**15.00 Exposición del Santísimo**

**16.00-18.00 Confesiones**

**17.00 Curso bíblico**

**18.00 Santo Rosario**

**18.50 Bendición**

**19.00 Santa Misa**

### Domingo 18 agosto

**10.00 Misa en Ostermundigen**

**11.00 Café parroquial**

**12.00 Almuerzo comunitario**

### 16.00 Verano de película

**16.00 Misa en la Trinidad**

## Cambios en la Misión

Tenemos el gusto de informar a nuestros queridos feligreses de un próximo cambio del sacerdote de la misión de habla española. A partir del 1 de septiembre, la misión será encabezada por Padre Emmanuel Cerda Aguilera. Originario de Michoacán, México, donde ha sido ordenado como sacerdote en el año 2016. Este misionero Scalabrini de 34 años ha estudiado filosofía en la Ciudad de México y la teología en Roma. Padre Emmanuel ha colaborado en diferentes lugares del mundo: África, Francia, Italia. Los últimos dos años Padre Emmanuel ha sido Vicario de una misión en Alemania.

Su vocación y su sensibilidad para los migrantes tiene sus raíces en su infancia, debido a que su padre ha vivido

más de veinte años lejos de su familia en EUA.

Este cambio es el resultado de una modificación en la misión portuguesa de Berna. La enfermedad obligó al sacerdote actual de esta misión, Padre Arcangelo, a retirarse de su misión. La búsqueda de un párroco de habla portuguesa se ha vuelto difícil. Motivo por el cual Padre Oscar ha sido destinado a encargarse nuevamente de esta misión. La cercanía de las dos misiones permitirá a Padre Oscar a introducir en los primeros tres hasta cuatro meses a Padre Emmanuel en su nueva función.

Esperamos a Padre Emmanuel a partir del 1 de septiembre 2019. A él tanto como a Padre Oscar les deseamos en sus misiones mucho éxito y que Dios les colme de bendiciones.

Padre Oscar, Misionero Scalabrini;  
Hedwig Evi Zingg Sanchez,  
Kommission Mission

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Arcangelo Maira  
P. Pedro Granzotto

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Atenção!

Nos meses de julho e agosto só teremos a celebração da Santa Missa em Berna, na Igreja de Santa Maria.

### Nossos serviços:

Batismo  
Casamentos  
Bênção da casa e da família  
Confissões  
Preparação ao batismo  
Preparação a Crisma  
Catequese para crianças e adultos  
Estudo bíblico  
Preparação ao matrimônio  
dentre outros serviços

### Início das atividades

Thun: **17. Agosto** – Missa  
**24. Agosto** – Início da catequese  
Solothurn: **24. Agosto** – Missa  
Interlaken: **17. Agosto** – Missa  
Bern: **25. Agosto** – Inicia a catequese  
Biel: **25. Agosto** – Missa  
**1. Setembro** – Inicia a catequese  
Gstaad: **11. Agosto** – Missa

### Papa Francisco: «A Assunção de Maria, criatura humana, nos confirma o nosso destino glorioso!»

O Papa ressaltou que, nesta solenidade, o santo povo fiel de Deus expressa com alegria a sua veneração à Virgem Mãe, e o faz na liturgia comum e também com diferentes formas de piedade, realizando a profecia de Maria mesma: «Todas as gerações me chamarão bem-aventurada.» «Porque o Senhor elevou sua humilde serva.» O Papa evidenciou que a assunção ao céu, em corpo e alma, «é um privilégio divino concedido à Santa Mãe de Deus por sua união particular com Jesus». «Trata-se de uma união corporal e espiritual, iniciada com a Anunciação e amadurecida durante toda a vida de Maria mediante sua participação singular no mistério do Filho.» Aparentemente a existência de Nossa Senhora se deu como de uma mulher comum de seu tempo: rezava, se ocupava da família, da casa, ia à sinagoga ... Mas toda ação cotidiana que fazia se dava em união total com Jesus. E no Calvário esta união alcançou o

ápice, no amor, na compaixão e no sofrimento do coração. Por isso Deus lhe concedeu uma participação plena também na ressurreição de Jesus. «O corpo da Mãe foi preservado da corrupção, como o corpo do Filho. É o que proclama o Prefácio da Missa do dia: «Vós não quisestes que aquela que gerou o Senhor da vida conhecesse a corrupção do sepulcro». A Igreja hoje nos convida a contemplar este mistério: ele mostra que Deus quer salvar o homem inteiro, alma e corpo. Jesus ressuscitou com o corpo que assumiu de Maria; e subiu ao Pai com a sua humanidade transfigurada. A assunção de Maria, criatura humana, nos confirma do nosso glorioso destino. «A ressurreição da carne é um elemento próprio da revelação cristã, eixo da nossa fé.» «A realidade da Assunção de Maria manifesta e confirma a unidade da pessoa humana e nos recorda que somos chamados a servir e glorificar Deus com todo o nosso ser, alma e corpo.» Se tivermos vivido assim, no alegre serviço a Deus.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern-Bethlehem, Kirche

Eymattstrasse 2 b  
**12.00 Jeden Sonntag**

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
**17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag**

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
**09.00 Jeden Sonntag**

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9  
**14.30 Jeden Sonntag**

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
**19.30 Jeden 1. Montag**  
**17.00 Jeden 3. Sonntag**

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
**19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch**

## Iz Evandolja po Luki

U ono vrijeme: Reče Isus svojim učenicima: «Ne boj se stado malo: svidjelo se Ocu vašemu dati vam Kraljevstvo. Prodajte što god imate i dajte za milostinju! Načinite sebi kese koje su stare, blago nepropadljivo na nebesima kamo se kradljivac ne približava i gdje moljac ne rastače, Doista, gdje vam je blago, ondje će vam i srce biti. Neka vam bokovi budu opasani i svjetiljke upaljene, a vi slični ljudima što čekaju svoga gospodara kad se vraća sa svadbe, da mu odmah otvore čim stigne i pokuca. Blago onim slugama koje gospodar, kada dođe, nađe budne! Zaista, kažem vam, pripasat će se, posaditi ih za stol, pa će pristupiti i posluživati ih. Pa dođe li o drugoj i li o trećoj straži, i nađe ih tako, blago njima.

A ovo znajte: kad bi domaćin znao u koji čas kradljivac dolazi, ne bi dao prokopati kuće. I vi budite pripravni, jer učas kad i ne mislite, Sin čovječji dolazi.»  
Nato će Petar: «Gospodine, govoriš li tu prispodobu samo za nas ili i za sve?» Reče Gospodin: «Tko li je onaj vjerni i razumni upravitelj koga će gospodar postaviti nad svojom poslugom da im u pravovrijeme daje obrok? Blago onome sluzi koga gospodar, kada dođe, nađe da tako radi. Uistinu, kažem vam, postaviti će ga nad svim imanjem svojim. No rekne li taj sluga u srcu: Okasnit će gospodar moj, pa stane tući sluge i sluškinje, jesti, piti i opijati se-doći će gospdar toga slugu u dan u kojem se ne nada i u čas u koji i ne sluti; rasjeci će ga i dodijeliti mu udes među nevjernicima.  
Lk 12,32–46

## Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plapallil,  
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,  
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. Davia Taljat,  
Kath. Slowenen-Mission,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten:

#### Eucharistiefeyer

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas  
Kirche St. Michael, Wabern  
Sakristan: R. Jeeva Francis,  
077 972 69 01

#### Eucharistiefeyern

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,  
3007 Bern,  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

#### Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

#### Gottesdienste nach Ankündigung

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,  
062 295 03 39

### Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

#### Ökumenischer

#### Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

#### Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

#### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

#### Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

#### Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

#### Eucharistiefeyer

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

#### Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

#### Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

#### Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

### Versuch

Im Pfingstgottesdienst in Tschlin habe ich die Kanzelinschrift gelesen und mir notiert: «*Mentem linguam tu rege Christe meam*», und ich versuche das auszudeutschen: «*Meinen Geist, meine Art zu denken und zu reden, meinen Sprachgebrauch, meine Überlegungen – leite Du sie, Christus!*»

Ein prägnanter Leitsatz. Ich höre darin den Versuch oder die Bitte, von einem Kern sich leiten zu lassen, der mir auch in meinen Deutungen heilsam weiterhilft. Er fällt mir wieder ein, wenn ich zwei Begegnungen nachsinne: Ein Patient erzählte, wie er aus einem sehr aktiven Leben durch Erkrankung für Monate in Spital und Reha-Institutionen gekommen sei und er im Rückblick sagen könne: Er habe bei alldem eigentlich immer gewusst, dass Jesus Christus bei ihm sei. Verfeinert gesagt: Er habe das da (er zeigte mit der Hand auf den Kopf) immer gewusst. Das habe ihm geholfen im Denken. Mit der Zeit habe es ihm auch geholfen, sich auszudrücken und anderen vielleicht verständlicher zu machen, wie es mit ihm jetzt sei.

Ein anderer Patient, fast zwanzig Jahre älter, die durchschnittliche Lebenserwartung überschritten, war entschlossen, die Batterie des Herzschrittmachers nicht mehr erneuern zu

lassen. Aber er stürzte und brach sich einen Wirbel, der operiert werden musste, weil die Schmerzen sonst unerträglich würden. Ging sein Blick noch so sich verlierend in die Weite, vielleicht seiner bereits verstorbenen Frau nach, forderte das Leben nun einen operativen Eingriff und warf seine leisen Pläne tüchtig über den Haufen. Als ich ihn widersah, war ein akuter Verwirrheitszustand dazugekommen, und der Patient verstand die leidige Wartezeit bis zur Operation als persönliche Diskriminierung, was er bitter äusserte und sich auflehnte. Er hat mir sehr leidgetan, als ich ihn so antraf. «*Mentem linguam tu rege Christe meam. Mentem linguam tu rege*» ... kaue ich den Leitsatz quasi als Mantra. Ich merke dabei, dass ich darunter auch annehme, dass mich die Gegenwart Gottes umhüllt, was mich auch umtreibt, selbst wenn ich nichts wahrnehme und mein Herz leer bleibt und ich im Grunde getragen bin in jedem Augenblick. Ja, vielleicht könnte das Ausdeutschen der Inschrift in die Version von Hanns Dieter Hüsch münden: *Ich bin vergnügt, erlöst, befreit, Gott nahm in seine Hände meine Zeit: mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen, mein Triumphieren und Verzagen, das Elend und die Zärtlichkeit.* Pfrn. Ingrid Zürcher, ref. Seelsorgerin

### Sharing is caring – davon sind wir überzeugt!

Wir sind zwei Student\*innen der PH Bern, Anna-Lina Müller und Lea Kunz, sowie ein syrischer Koch, Abdullah Abdo, die eine Idee hatten. In unserem Alltag sind wir oft der Situation begegnet, dass Integration erwartet und gefordert wird. Uns beängstigte die «nackte» Forderung von Integration. Dies motivierte uns, aktiv einen Beitrag zu leisten und Integration nicht nur zu fordern, sondern auch zu fördern. Gemeinsam haben wir das Projekt «Sharing is caring» ins Leben gerufen. Einerseits soll «Sharing is caring» Begegnungen zwischen Menschen ermöglichen, andererseits ist das Projekt auch eine Plattform, welche Möglichkeiten für Austausch, Integration und Horizontenerweiterung bieten soll. Insbesondere der Sprachaustausch steht im Zentrum. Kulturelle Hintergründe sind irrelevant. So ist unsere Überlegung, sowohl Menschen mit guten als auch schlechten Deutschkenntnissen an einen Tisch zu bringen. Kulturen, Religionen und Weltansichten werden miteinander durchmischt und Grenzen überwunden.

«Sharing is caring» findet 1 mal pro Monat statt (immer am letzten Sonntag des Monats). Mittlerweile finden

viele Menschen den Weg ins aki. An einem Anlass nehmen jeweils zwischen 15 und 20 Personen aus Afghanistan, Nigeria, Eritrea und der Schweiz teil. Gemeinsam wird gekocht, gelacht und gespielt. Die Treffen sind unkompliziert und wir versuchen, so wenig wie möglich vorzugeben. Einzig die Toleranz «Anderem» bzw. Neuem gegenüber soll gewährleistet sein. Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter und sind bereits gespannt auf die nächsten Anlässe (Sonntag, 28. Juli und 25. August – Kochen jeweils ab 17.00, Essen ab 19.00). Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, uns ganz herzlich beim Team vom aki Bern zu bedanken. Es ist ein Geschenk für uns, die Räumlichkeiten regelmässig nutzen zu dürfen – vielen Dank! Anna-Lina Müller und Lea Kunz



## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

**3011 Bern**

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## Citykirchen wohin?

Schweizerisches Citykirchen-Treffen  
**Mittwoch, 4. September**, offen für  
alle Interessierten

**11.00** Historische Führung in der Heiliggeistkirche (ab 10.30 Begrüssungskaffee)

**12.30** Halb eins – Wort Musik Stille mit John Voirol (Sax), André Flury (Wort)

**13.30** Mittagessen und Nachmittagsveranstaltungen im Bürenpark, Bürenstrasse 8, 3007 Bern.

Essen mit «Mittagstisch International».

**14.15** Referat «Theologie der City» von Christoph Sigrist, Pfarrer an der Citykirche Grossmünster Zürich

**15.00** Workshops zu «Citykirche wohin»:

1. Citykirche und Kunst: N.N.;  
2. Citykirche und Diakonie: Ilka Sobottke;  
3. Citykirche und Spiritualität: Monika Hungerbühler;

4. Citykirche und Gesellschaftspolitik: Andreas Nufer

**16.30** Podium «Zukunft der Citykirchen» mit den Workshopleitenden, Moderation: Prof. theol. Matthias Zeindler

**17.45** Apéro riche

**19.00** Friedenskonzert Palästina/Israel. Konzert in der Heiliggeistkirche. Klassische Musik und pantomimische Sequenzen zum Thema «Mauer-Wandel»

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

**3008 Bern**

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

**Ayurvedisches Mittagessen**

Di bis Fr 12.00–14.00

**Kaffee und Kuchen**

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

Das Haus der Religionen erwacht aus seinem Sommermodus und ist wieder voll da. Das ayurvedisch-koschere Restaurant «Vanakam» serviert ab kommender Woche erneut seine beliebten Mittagsmenus, und die regelmässigen Kulturangebote finden wieder statt. Unter anderem startet am **Donnerstag, 15. August, um 12nach12** das Yoga mit einem neuen Lehrer, Jonas Frautschi. Seine undogmatische Sicht auf Yoga ermöglicht es Jonas, Elemente aus verschiedenen Stilrichtungen in seine Stunden einfließen zu lassen, weshalb sein Unterricht sanft und fordernd zugleich sein kann. Jonas ist überzeugt, dass sich durch die Yogapraxis ein positiveres Lebensgefühl einstellt und wir unserem Wesenskern näherkommen. «Bringen wir unseren viel beschäftigten Geist zur Ruhe, können wir hören – hören was uns das Herz zu sagen hat», sagt er.



## Bern St. Marien

**3014 Bern**

Wylstrasse 24

031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
Lisa Scherwey  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87  
Maria Regli  
031 330 89 84

### Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann  
031 330 89 86

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Sonntag, 11. August

**10.00 Patrozinium** mit Chinderchile, mit I. Cherubini und der Mission portugiesischer Sprache  
Kollekte: Missionsprokur Ilanz (für Brasilien)

### Montag, 12. August

**16.30 Rosenkranzgebet**

**19.30 Chorprobe**

für den 18. August, KGH Johannes

### Dienstag, 13. August

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

### Mittwoch, 14. August

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**12.00 Mittagstisch**, KGH Marien

**19.30 Chorprobe**

für den 18. August, KGH Johannes

### Donnerstag, 15. August

**09.30 Gottesdienst**

**14.00 Plauderstündli**,

Coop Wankdorfcenter

### Freitag, 16. August

**09.30 Eltern-Kind-Treff**

### Samstag, 17. August

**Kein Gottesdienst**

### Sonntag, 18. August

**10.30 Gesamtstädtischer Gottesdienst**, Johanneskirche

### Montag, 19. August

**16.30 Rosenkranzgebet**

### 18.00 Spaghetti-Singen, Saal 1

### Dienstag, 20. August

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

### Mittwoch, 21. August

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**18.30 Segensfeier** für katechetisch Tätige, Marienkirche

### Donnerstag, 22. August

**09.30 Gottesdienst**

**12.00 Mittagstisch**, KGH Markus

### Freitag, 23. August

**09.30 Eltern-Kind-Treff**

### Patrozinium am 11. August

Im Gottesdienst um 10.00 feiern wir unsere Kirchenpatronin gemeinsam mit der portugiesisch sprechenden Gemeinde. Kinder sind eingeladen in die Chinderchile zum Thema «Schulanfang». Anschliessend Brunch für alle unter den Linden.

### Mittagstisch

Mittwoch, 14. August, 12.00 im Saal 1. Anmeldung nicht nötig, Kosten: 12.–

### Plauderstündli

Donnerstag, 15. August, 14.00 im Coop Wankdorfcenter.

Wir freuen uns, bei Kaffee und Kuchen Bekannte zu treffen und neue Leute kennenzulernen.

### Gesamtstädtischer Gottesdienst

Der gesamtstädtische Gottesdienst der ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern wird am Sonntag, 18. August, um 10.30 in der Johanneskirche gefeiert – und zwar ökumenisch! Alphornbläserin Anita Tobler und Jugendliche der Klimastreikbewegung wirken mit. Kinder-Programm während des Gottesdienstes. Vor dem anschliessenden Apéro auf dem Platz der Marienkirche spielen Turmbläser von «BrassoDio» auf dem Marienturm.

### Spaghetti-Singen

Montag, 19. August, 18.00 im Saal 1. Eingeladen sind Jung und Alt, welche die «rise up»-Lieder lieben und sich auf das Spaghetti-Schlemmen in Gemeinschaft freuen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Einander Segen sein

Am Mittwoch, 21. August, 18.30 begehen wir in der Marienkirche eine Segensfeier für katechetisch Tätige. Damit starten wir das neue Schuljahr gemeinsam. Zur Segensfeier und zum anschliessenden Apéro sind alle katechetisch Tätigen herzlich eingeladen. Das Team der Fachstelle Religionspädagogik freut sich, mit euch zu feiern.

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

### Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00  
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Mi, 14.00–17.00  
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe  
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

René Setz  
031 313 03 42

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer und  
Daniela Köferli  
031 313 03 45

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
031 313 03 43

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

### Samstag, 10. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Eduard und Margartha  
von Hein-Baumgartner  
Jahrzeit für Ilse Gisler-Kessler  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Philipp Ottiger

### Sonntag, 11. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 12. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 13. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 14. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Marcel Dietler, ev.-ref.

### Donnerstag, 15. August

**Maria Himmelfahrt**  
**09.30 Eucharistiefeier bilingue**  
mit der Frauenschola  
Jahrzeit für Florentina Weber-Tschan  
**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
**18.30 Eucharistiefeier**, mit Schola

### Freitag, 16. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 17. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Olga und Walter Adolf  
Reinhardt-Hiltbrunner  
Jahrzeit für Alois Grossrieder  
**12.00 Orgelkonzert**  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Ursula Fischer

### Sonntag, 18. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**, zwei Taufen  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigt 08.00 und 11.00: Ursula Fischer

### Montag, 19. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**19.00 Gebetsgruppe**

### Dienstag, 20. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 21. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Peter Hagmann, christkath.

### Donnerstag, 22. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 23. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

## Kollekten

### 10./11. August

**AVE – Kinderdorf im Togo**  
Ein Zuhause, eine Mutter und  
Geschwister, das ist der Traum von  
vielen Waisenkindern in Togo.  
Ein Schweizer Team von Freiwilligen  
setzt sich seit Jahren im Kinderdorf  
AVE dafür ein, dass für Aids-Waisen  
dieser Traum wahr wird.



Eine «Mutter» betreut jeweils 10 bis  
12 Kinder in einer Wohneinheit und  
versucht ihnen die fehlende Familie  
zu ersetzen.  
Helfen wir mit, dass diese Kinder wei-  
terträumen dürfen.

### 17./18. August

**Die Mini-Schar reist nach Rom**  
Unsere Ministrant\*innen planen nach  
vielen Jahren wieder eine Romreise.  
Während fünf Tagen sollen die Kinder  
und Jugendlichen die Stadt Rom mit  
ihrer Geschichte, ihren Plätzen und  
Kirchen kennenlernen. Die Reise fin-  
det in den Herbstferien im Oktober  
2019 statt. Wenn möglich wird der Be-  
such der Papstaudienz am Mittwoch-  
vormittag zu einem der Höhepunkte  
dieser Reise.  
Die Mini-Schar zählt derzeit 39 Minist-  
rant\*innen, und die Hälfte der Minis  
und einige Eltern und Geschwister  
werden mit dabei sein.  
Am Wochenende des 18. August wird  
deshalb die Kollekte zugunsten dieser  
Reise aufgenommen.

## Musik

### Donnerstag, 15. August, 09.30 und 18.30

Die **Frauenschola** singt Marianische  
Gesänge vom Montserrat,  
Leitung: Kurt Meier

### Samstag, 17. August, 12.00

**Orgelkonzert** im Rahmen des Berner  
Orgelspazierganges.

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten  
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-  
terzupflegen.  
Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Kaffee

**Sonntag**, von 08.45–11.00  
**11. August** mit der Gruppe St. Niklaus  
von Flüe  
**18. August** mit der Gruppe Tansania  
**Dienstag**, von 09.15–10.30

## Aus dem Pfarreileben

### Unsere liebe Verstorbene

Anna Humbel-Cavadini

### Trauerungen

**Bark Matthias** und **Näf Simona**,  
Weissenbühlweg 40a, 3007 Bern

### Humplik Leonard

und **Flückiger Sophie**,  
Sulgenrain 28, 3007 Bern

### Meier Roger

und **Käch Laura**,  
Neufeldstrasse 13, 3012 Bern

### Herzlich willkommen, Kabilan und Adieu, Iwan

Im August hat **Kabilan Thevarajah**  
seine zweijährige Lehre als Büroassis-  
tent in unserem Pfarreisekretariat be-  
gonnen. Wir begrüssen ihn herzlich  
und wünschen ihm viele gute Erfah-  
rungen und schöne Begegnungen in  
der Pfarrei.

**Iwan Gerber** hat nach bestandener  
Büroassistentenlehre nun noch eine  
Coiffeur-Lehre begonnen.  
Wir wünschen Iwan für seine Zukunft  
alles Gute und danken ihm für seine  
geleisteten Dienste.  
Felicitas Nanzer, Berufsbildnerin

### Frauentreff 2019

**Maria Himmelfahrt** – Herzliche Ein-  
ladung zur Vorbereitung auf das Fest  
mit kleiner Kräuterkunde und Kräuter-  
bowl, dem Binden von Kräuter-  
sträussen sowie Kaffee und Kuchen.  
**Mittwoch, 14. August, 15.00–17.00**  
im Saal im UG des Pfarrhauses

### Spaziergänge «Auf Dürrenmatts Spuren»

#### Freitag, 16. August

#### Ins – Besuch der alten Dame

Besammlung:  
13.30 Treffpunkt HB Bern  
Abfahrt: 13.53 Bern ab  
Spaziergang: Vom Bahnhof «Güllen»  
über den Sankt Jodel via Vinelz nach  
Erlach, Zvierihalt

## Bern Dreifaltigkeit

### Spazierzeit:

2 Std., Distanz 7 km 120 Höhenmeter  
**Billet:** Bern–Ins retour  
 Rückfahrt: Ins ab 16.43, Bern an 17.07  
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
 Bei ungewisser Witterung telefonische Information am Vortag ab 17.00 bei Maja Agyemang: 031 370 15 61, bitte Telefonbeantworter ganz abhören!

### Berner Orgelspaziergang

**Samstag, 17. August, 12.00**

Statt Konkurrenzdenken gibt's unter den Berner Organisten Eintracht, statt einsames Orgeln gemeinsame Programme.

Nun findet bereits der **16. Orgelspaziergang** statt, bei dem die Zuhörer von Kirche zu Kirche gehen und so in den Genuss eines mehrteiligen Orgelkonzerts kommen.

Herzliche Einladung zum Orgelspaziergang durch die Berner Altstadt am **Samstag, 17. August.**

Ein Event, den man sich nicht entgehen lassen sollte!

**Thema:** «nadis na»

**12.00 Dreifaltigkeitskirche**

**13.00 Münster**

**14.00 Kirche Peter und Paul**

(beim Rathaus)

**15.30 Französische Kirche**

### 16.30 Heiliggeistkirche

Natürlich besteht die Möglichkeit, später dazu zu stossen oder die Tour vorzeitig zu beenden.

### Einsetzungsfeier von Patrick Schafer als Pastoralraumleiter im Pastoralraum Region Bern

**Am Sonntag, 18. August,** dürfen wir im Gottesdienst **um 20.00**, zusammen mit Bischofsvikar Georges Schwickerath die Einsetzung von Patrick Schafer als Pastoralraumleiter und Ruedi Heim, dem Leitenden Priester des Pastoralraums Region Bern, feiern! Im Anschluss zum Gottesdienst sind alle zum Apéro im Saal des Pfarramtes im UG eingeladen.

**Alle sind herzlich willkommen mitzufeiern – wir freuen uns auf Sie.**

### Meditatives Tanzen für Frauen

**Montag, 12. August**

**19.15 bis ca. 20.40** in der Rotonda.

Info und Leitung:

Ruth Businger, 031 911 19 72.

### Herzensgebet

**Dienstag, 20. August**

18.00–19.00 in der Rotonda

Kontemplation mit Regula Willi, Bern.

## Vorschau

### Qi-Gong Kurse – jeweils montags

12./19./26. August

2./9./16./23. September

7./14. und 21. Oktober

13.50–14.50: **Gruppe I**

15.00–16.00: **Gruppe II**

**Kosten:** Fr. 100.– für 10 mal

Betrag bitte beim 1. Treffen bezahlen. Reduktion für wenig Verdienende möglich.

### Ort:

Dreifhaus, grosser Saal der Parioisse

### Leitung und Auskunft:

Julie Wyniger, Qi-Gong-Lehrerin

Tel. 079 816 33 54

### Anmeldung bis 5. August

### schriftlich an:

info@dreifaltigkeit.ch

oder Tel. 031 313 03 03

(Pfarreisekretariat)

### Goldene Hochzeit

### Festgottesdienst mit

**Bischof Felix Gmür**

**Samstag, 7. September**

**15.00** in der Kathedrale

**St. Urs und Viktor in Solothurn.**

Anmeldung bitte bis

**am 23. August** an:

kanzlei@bistum-basel.ch

Tel. 031 625 58 41

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**

www.paroissecatholique

francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

### Célébrations

#### Mardi et jeudi

**09.15 Crypte de la Trinité**

**Jeudi 15 août**

**09.30 Basilique de la Trinité**

**Eucharistie bilingue avec la Schola de femmes**

#### Samedi

**18.00 Basilique de la Trinité**

**Samedi 10 août, pas d'Eucharistie**

#### Dimanche

**09.30 Basilique de la Trinité**

**Dimanche 18 août – Festival du vélo**

**Routes à proximité de la basilique**

**barrées à la circulation motorisée.**

**Veuillez prendre les transports publics**

**et prévoir suffisamment de temps.**

### Temps liturgique et collectes

#### Dimanche 11 août

**19<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: Carmel Notre Dame de

l'Unité à Develier

**Jeudi 15 août**

**Assomption de la Vierge Marie**

**Dimanche 18 août**

**20<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: Monastère des Sœurs

bénédictines d'Orselina

### Paroissienne défunte

**Mercredi 24 juillet**

**Rita Bouvier**

**Paix à son âme!**

## Vie de la paroisse

### Rencontre Atmosphère

**Mardi 20 août, 14.00**, salle 1

### Repas en langue allemande

**Jeudi 22 août, dès 11.30**, salle paroissiale;

sur inscription **jusqu'au mardi**

### Confirmants

**Vendredi 23 août, 17.00**

Salle paroissiale

### Sortie annuelle des aînés

**Mercredi 4 septembre**

Inscription jusqu'au **lundi 19 août**

### A propos changements climatiques: Projection de film et discussion à la paroisse

La publication du livre «Oser croire à un avenir. Plaidoyer pour une spiritualité mondialisée» de Marie-Josèphe Glardon, pasteur retraitée à Köniz, a été pour les paroisses francophones réformée et catholique de Berne l'occasion de lancer un mouvement de réflexion et d'action autour de la question du climat et de la sauvegarde de la Création. Un premier rendez-vous a eu lieu au CAP, le 12 juin, pour le vernissage du livre de Madame Glardon. Et c'est maintenant notre paroisse qui accueille une soirée cen-

trée sur la projection du film «**Une suite qui dérange**».

Ce documentaire, sorti en 2017, présente en particulier l'action du politicien américain **Al Gore** et montre comment il est possible de faire face aux périls du changement climatique. Sa projection (en VO, sous-titres français) sera suivie d'un temps de discussion animé par le **pasteur Olivier Schopfer**.



Dans notre engagement sur la question du climat, nous souhaitons initier un véritable mouvement au sein de nos paroisses. Dans cette perspective, nous nous réjouissons de vous accueillir nombreux.

**Mercredi 28 août, de 19.00 à 21.30,**

à la salle de la Rotonde

Abbé Dominique Jeannerat

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
Postfach  
3000 Bern 31  
031 350 14 14  
www.kathbern.ch/  
bruderklusbern  
bruderklus.bern@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45  
Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger  
031 350 14 14  
Ivonne Arndt  
031 350 14 39  
Mo–Fr 08.30–11.45

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli  
031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri  
031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding  
031 350 14 24  
Mo, Mi 08.30–11.30

### HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis  
079 759 51 21  
Ariane Piller  
079 478 12 40

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Samstag, 10. August

**16.15 Eucharistische Anbetung**  
mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### 17.00 Wortgottesdienst

**mit Kommunionfeier**  
mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### Sonntag, 11. August

### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Msgr. Thomas E. Gullickson  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfr. Nicolas Betticher

### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit P. Marcin Magdziarz OP  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### Dienstag, 13. August

### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 14. August

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta)  
mit Pfr. Nicolas Betticher

### Donnerstag, 15. August,

### Maria Himmelfahrt

### 18.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfr. Nicolas Betticher,  
musikalisch begleitet von Javier Lopez  
Sanz (Violine), Ariane Piller  
(Orgel) und Nikolina Pinko (Gesang)

### 18.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Fr. Mark Dorherty (Krypta)

### Samstag, 17. August

### 15.45 Rosenkranzgebet

mit dem Lourdespilgerverein  
Berner Oberland

### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### 17.00 Wortgottesdienst

**mit Kommunionfeier**  
mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### Sonntag, 18. August

### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Fr. Matthew Boland  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

### 11.00 Wortgottesdienst

**mit Kommunionfeier**  
in **deutscher** Sprache  
mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit P. Marcin Magdziarz OP  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### 13.40 Taufe

(Taufkapelle)  
von Arkadiusz Leon Lubecki  
mit P. Marcin Magdziarz

### Dienstag, 20. August

### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 21. August

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

### 09.15 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier mit  
**Diakon Gianfranco Biribicchi.**

**19.30 Adoray:** Lobpreis-Gottes-  
dienst für Junge und junge Erwachse-  
ne mit Diakon Gianfranco Biribicchi

## Wir nehmen Abschied von

**Herrn Guido Nanzer**, Gümligen  
**Frau Theresia von Fellenberg**, Bern.  
Gott, nimm sie auf in Dein Licht und  
Deine Geborgenheit und schenke den  
Angehörigen Kraft und Zuversicht.

## Instrumentalmusik zu Maria Himmelfahrt

### Donnerstag, 15. August, 18.00

«Maria aufgenommen ist – Halleluja!»  
Heinrich Ignaz Franz Biber war im  
17. Jahrhundert ein berühmter Geiger  
und Komponist. Im schlesischen Jesu-  
itengymnasium erhielt er eine umfas-  
sende Ausbildung. Er wirkte als Violi-  
nist beim Bischof von Olmütz und  
fand als Kapellmeister des Erzbischofs  
von Salzburg seine Lebensstelle. Für  
sein herausragendes Können als Vio-  
linvirtuose und Komponist wurde ihm  
der Adelstitel verliehen. Aus seinem  
reichen Vokal- und Instrumentalwerk  
ragen die 15 Sonaten zu den Geheim-  
nissen des Rosenkranzes hervor.  
Passend zum Festtag am 15. August  
spielen in der Eucharistiefeier mit  
Pfr. Nicolas Betticher Javier Lopez  
Sanz und Ariane Piller die 14. Sonate  
mit dem Titel «Himmelfahrt Mariä»,  
und Nikolina Pinko singt ein Ave Maria  
und von Mozart «Laudate Dominium»  
und «Ave verum».

## Für unsere Senior\*innen

### Jassgruppe

### Dienstag, 20. August

Das nächste Jasstreffen ist am  
Dienstag, 20. August, 13.30–17.00 im  
Cheminéeraum des Pfarreizentrums.  
Neue Spieler\*innen sind jederzeit  
herzlich willkommen!  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Religionsunterricht 2019–2020

Liebe Eltern,  
Anfangs August haben wir an alle  
unsere Schüler\*innen die Einladungen  
und neue Unterrichtsprogramme für  
das Schuljahr 2019–2020 versendet.  
Sollte Sie das neue Programm nicht  
erreicht haben, bitten wir Sie, uns um-

gehend Bescheid zu geben. Alle Pro-  
gramme sowie die Anmeldung zum  
Religionsunterricht finden Sie auch  
auf unserer Homepage  
www.kathbern.ch/bruderklusbern.

## Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

### Samstag, 7. September, 15.00, St. Urs und Viktor in Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Jubilaren-  
paare, die dieses Jahr ihre Goldene  
Hochzeit feiern durften oder noch  
dürfen, zu einem Festgottesdienst am  
Samstag, 7. September, um 15.00 in  
der Kathedrale St. Urs und Viktor in  
Solothurn ein. Anschliessend an den  
Gottesdienst sind alle zur persönli-  
chen Begegnung eingeladen. Anmel-  
dungen bitte bis 23. August an die  
Bischöfliche Kanzlei,  
Tel. 032 625 58 41,  
kanzlei@bistum-basel.ch

## Adoray

Vor der Sommerpause hat das Adoray  
Bern sich zu einer gemeinsamen Gril-  
lade getroffen und das Zusammen-  
sein genossen. Weiter geht es wieder  
am Mittwoch, 21. August, wie ge-  
wohnt um 19.30 in der Krypta der  
Pfarrei Bruder Klaus.  
Adoray ist eine katholische Jugend-  
bewegung für junge Menschen im Al-  
ter von 15 bis 35 Jahren, die Lobpreis-  
abende in 13 verschiedenen Städten in  
der Deutschschweiz durchführt. So  
hat sich auch seit letztem Jahr ein  
neues Team hier in Bern zusammen-  
gestellt. Es trifft sich stets am ersten  
und dritten Mittwoch im Monat. Der  
Abend beginnt mit musikalischem  
Lobpreis, gefolgt von einem Impuls,  
Zeit der eucharistischen Anbetung  
und zum Schluss noch einem gemütl-  
ichen Beisammensein. Alle sind jeder-  
zeit sehr herzlich dazu eingeladen.  
Für das Adoray-Team:  
Gianfranco Biribicchi



## Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen  
Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 930 87 70

www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog\*innen

Aline Bachmann  
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Jonathan Gardy  
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth  
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Sonntag, 11. August**

**09.30 Kommunionfeier**

Gabriela Christen-Biner

**17.00 Segensfeier zum  
Schulanfang**

Rita Iten/Livia Zwahlen-Hug

**Mittwoch, 14. August**

**09.00 Kommunionfeier**

Jonathan Gardy

**Donnerstag, 15. August**

**19.30 Meditation**

**Samstag, 17. August**

**18.00 Kommunionfeier**

Aline Bachmann

**Sonntag, 18. August**

**09.30 Kommunionfeier**

Aline Bachmann

**Mittwoch, 21. August**

**09.00 Kommunionfeier**

Gabriela Christen-Biner

## Ittigen

**Sonntag, 11. August**

**17.00 Segensfeier zum  
Schulanfang**

Gabriela Christen-Biner/  
Drazenka Pavlic

**Donnerstag, 15. August**

**10.00 Kommunionfeier im Tilia**

Jonathan Gardy

**Sonntag, 18. August**

**11.00 Kommunionfeier**

Wiedereröffnung der Kirche,  
Ministrant\*innenaufnahme

Edith Zingg/Jonathan Gardy/  
Aline Bachmann

**Donnerstag, 22. August**

**19.30 Meditation**

**Samstag, 10. August**

**18.00 Kommunionfeier**

Gabriela Christen-Biner

## Bolligen

**Samstag, 10. August**

**18.00 Kommunionfeier**

Gabriela Christen-Biner

## Ökumenischer Seniorenachmittag

**Dienstag, 13. August, 14.30–17.00**

An diesem Nachmittag steht Argentinien im Mittelpunkt. Heinz Bichsel ist Beauftragter der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den Bereich Ökumene, Mission und Entwicklung. Er berichtet über die Provinz Misiones in Argentinien und erzählt von den Begegnungen mit Nachfahren der Schweizer Auswander\*innen. Im reformierten Kirchgemeindehaus.

Zum Zvieri gibt es Empanadas, eine argentinische Spezialität.

Info: Myrtha Schwarzenbach,  
Sozialdiakonin, 031 930 86 06.

Herzlich willkommen!

## Segensfeier – Schulanfang

Wir bitten um Gottes Segen für alle Kindergartenkinder sowie alle 1.-Klässler und ihre Familien. Sie sind eingeladen zu einer schlichten Feier zum Schulanfang. Diese findet am **Sonntag, 11. August, 17.00** in der Kirche Guthirt Ostermundigen wie auch in der Kirche Petrus und Paulus in Ittigen statt.

## Krieg und Frieden

**Ökumenische Bibelarbeit**

Sodom und Gomorra im Alten Testament, Kuscheljesus im Neuen – diese Meinung hält sich hartnäckig in den Hinterköpfen vieler Christ\*innen. Entdecken Sie Friedensvisionen des Alten Testaments, die auf Kriegsszenarien des Neuen Testaments prallen.

**13. und 26. August** und **11. September** jeweils von 19.00–21.00 in der Pfarrei Guthirt, Ostermundigen. Anmeldung an: Sekretariat Pfarrei Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen, 031 930 87 00, guthirt.ostermundigen@kathbern.ch.

## Wiedereröffnung der Kirche Ittigen

Unsere Kirche in Ittigen erstrahlt nach den Ferien in neuem Glanz: Licht, Wandanstrich, Sitzpolster und vieles mehr wurden erneuert. Im Gottesdienst am **18. August** feiern wir die Wiedereröffnung und zugleich die Ministrant\*innen-Aufnahme (s. unten). Ab 10.45 Einsingen der rise-up-Lieder. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es einen Apéro. Das Einräumen der Kirche findet am **Freitag, 9. August, 17.00** statt. Für alle, die mithelfen, gibt es anschliessend ein Znacht.

## Aufnahme der neuen Ministrant\*innen

Unsere Ministrant\*innen machen die Sonntagsgottesdienste schöner und feierlicher. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder neue Ministrant\*innen in unsere Schar aufzunehmen: in **Ittigen am Sonntag, 18. August; in Ostermundigen am Sonntag, 25. August**. Zu den Gottesdiensten sind **alle Minis** mit ihren Familien

herzlich eingeladen! Anschliessend machen wir jeweils eine Teilete mit Brätlen.

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 20. August**

«Schiffskanal im Märchenwald»: Busigny – Ecublens VD – St Sulpice VD; 10,3 km; 2 Std. 45; auf 130 Hm; ab 140 Hm; Besammlung alle: 08.50 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 09.04 Bern HB, Gleis 3 ab; 10.30 Lausanne ab; 10.38 Busigny an; Rückkehr: 15.04 St Sulpice VD centre ab; 15.30 Morges ab; 16.56 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 39.–. Anmeldung bis 16. August an Urs Lüthi, 031 839 64 30; 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch

## Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Am **Mittwoch, 21. August**, wandern wir ca. 2,5 Std. durchs unberührte Gasterntal. Weglänge 8 km, Abstieg 200 m. Treffpunkt 08.25 Bern HB, Bahnhof Papiermühle. Abfahrt mit Bus NFB 40 nach Muri BE. Rückkehr in Bern 17.20. Anmeldung bis 18. August an Gallus Keel, 031 921 52 29 oder gkeel@vtxmail.ch.

## Starttag Erstkommunion

Am **24. August** sind alle Erstkommunionkinder der Region Bern zum Starttag in die Dreifaltigkeitskirche eingeladen. Der Nachmittag beginnt mit einem Gottesdienst um **13.00**. Anschliessend kann in Gottes Garten rund um die Rotonda und Prarie in verschiedenen Ateliers mit allen Sinnen lebendige Kirche erfahren, entdeckt, erartet und gestaltet werden. Aus unserer Pfarrei werden ca. 60 Kinder mit ihren Eltern an diesem frohen Kirchen- und Gemeinschaftstag teilnehmen.

## Herbstwanderung

Die Gemeinschaft der Frauen lädt am **Donnerstag, 12. September**, herzlich zur Herbstwanderung in die wunderschöne Moosalpregion im Wallis ein. Anmeldung bis Freitag, 6. September, an Hanni Michlig, 079 588 56 36, hanni.michlig@gmx.net oder Therese Knaus, 031 931 61 66. Bei zweifelhaftem Wetter geben wir am Vorabend ab 19.00 Auskunft über die Durchführung. Das ausführliche Programm finden Sie in beiden Kirchen und auf unserer Homepage (Ausweichdatum: 19. September).

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehe**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehe**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehe  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehe  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Leonie Läderach (LL)  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahe  
031 960 14 63  
Franziska Regli  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 10. August**  
17.00 **Kommunionfeier (UK)**

**Sonntag, 11. August**  
10.00 **Ökumenische Segnungs-  
feier zum Schuljahresbeginn**  
Thomaskirche, Liebefeld  
Jugendarbeiterin Chantal Brun,  
Béatrice Müller (ref. Pfarrerin),  
anschliessend Apéro

17.00 **Eucharistiefeier im  
Syro-Malankara Ritus**  
Pater J. Kalariparampil (Malayalam),  
anschliessend Kaffeestube

**Dienstag, 13. August**  
18.00 **Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 14. August**  
09.00 **Kommunionfeier (SK)**  
19.30 **Abendmeditation**

**Freitag, 16. August**  
19.00 **Ökumenische Vesper**  
ref. Kirche, Köniz

**Samstag, 17. August**  
17.00 **Eucharistiefeier (MB)**  
19.00 **Eucharistiefeier in kroati-  
scher Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 18. August**  
09.30 **Eucharistiefeier zu Maria  
Himmelfahrt (MB)**, mit Schola grego-  
riana, anschliessend Kaffeestube

**Dienstag, 20. August**  
18.00 **Meditation im Laufen**

**Mittwoch, 21. August**  
09.00 **Eucharistiefeier (MB)**  
19.30 **Abendmeditation**

**Freitag, 23. August**  
19.00 **Ökumenische Vesper**  
ref. Kirche, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 15. August**  
19.00 «I d'Mitti cho»

**Mittwoch, 21. August**  
11.00 **Kommunionfeier im Alters-  
und Pflegeheim «Ar Sunnsyte»  
(HMG)** – siehe Aktuelles St. Josef

**Donnerstag, 22. August**  
19.00 «I d'Mitti cho»

## Wabern

**Sonntag, 11. August**  
11.00 **Kommunionfeier (UK)**  
16.30 **Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 13. August**  
08.30 **Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 16. August**  
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Rosa Rucci  
anschliessend **Rosenkranz**

**Sonntag, 18. August**  
10.00 **Ökum. Gottesdienst** im Park  
Villa Bernau zum Thema «Sprung in  
den Brunnen», mit Ute Knirim, Bern-  
hard Neuenschwander, ref. Pfarrer,  
und der Musikgesellschaft Köniz-  
Wabern, anschliessend Apéro. Bei  
Schlechtwetter: ref. Kirche Wabern

**Dienstag, 20. August**  
08.30 **Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 23. August**  
10.00 **Ökumenischer Wortgottes-  
dienst in Kühlewil**, Pater Markus Bär  
und Andrea Figge, ref. Pfarrerin  
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Maria und Johannes  
Werlen-Hofer, anschliessend  
**Rosenkranz**

## Kehe

**Sonntag, 11. August**  
10.00 **Reformierter Gottesdienst**  
Werner Steube, ref. Pfarrer

**Sonntag, 18. August**  
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst**  
im Rahmen von «Hallo-Velo», dem  
Berner Velofestival, auf dem Hof der  
Familie Wächli, Selhofen 41, mit Stefan  
Küttel und Patrick Moser, ref. Pfarrer

## Goldene Hochzeit

Samstag, 7. September, 15.00  
Festgottesdienst in Solothurn mit Bi-  
schof Felix, anschliessend Kaffee und  
Kuchen. Anmeldung bis 20. August  
bei Ihrem Pfarramt.

## Aktuelles St. Josef

**Ausflug**  
«Notre Dame des Marches» Broc  
Sonntag, 18. August, 08.15. Nähere  
Angaben dazu im «pfarrblatt» 15.  
Anmeldung:  
P. Egger, pategger@sunrise.ch oder  
Ch. Brun, chantal.brun@kathbern.ch.  
Info: Flyer, Homepage

**Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Montag, 19. August, 09.30  
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–  
**Kommunionfeier im Pflegeheim  
«Ar Sunnsyte» in Schwarzenburg**  
Mittwoch, 21. August, 11.00  
Offen für alle Pfarreiangehörigen;  
anschliessend offeriert die Katholi-  
kenvereinigung Schwarzenburgerland  
KVS anlässlich des 90. Geburtstags

von drei Mitgliedern das Zmittag im  
Restaurant des Pflegeheims.  
**Anmeldung fürs Essen** bis Montag,  
19. August, an 031 941 35 85,  
hm.griepner@kathbern.ch  
**Abschied genommen**  
haben wir von Jeanne Spadini,  
Marie Claire Hänni-Lanthmann  
und Martin Allemann.  
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe  
und den Angehörigen reichen Trost.

## Aktuelles St. Michael

**Everdance®**  
**Neue Kursphase in Wabern**  
Ab Dienstag, 13. August, 09.30  
Einfache Schrittfolgen des modernen  
Gesellschaftstanzes ohne Tanzpartner  
lernen. Kosten: Fr. 90.–. Anmeldung:  
Erika Riesen, 079 703 94 54,  
riesen.wabern@sunrise.ch  
**Nachmittag 60+**  
Mittwoch, 21. August, 14.30,  
im Pfarreiheim St. Michael  
Monika Jufer, Fachverantwortliche  
Patientenverfügung SRK Bern, infor-  
miert über Patientenverfügung und  
Vorsorgeauftrag, inkl. anschliessender  
Fragerunde.  
**Frauen St. Michael – Jahresausflug**  
Samstag, 31. August, 08.35  
Bahnfahrt nach Erlach (Billett selber  
lösen), Spaziergang zur St. Petersinsel,  
Essen im Restaurant, Inselerkundung  
oder Baden im See, Rückfahrt mit  
dem Schiff nach Biel und mit der Bahn  
nach Bern. Ankunft ca. 17.30  
**Anmeldung bis 21. August:** G. Zuber,  
031 961 19 12, gerda.zuber@gmx.ch,  
Infos: Flyer, Homepage

## Voranzeige

**Ökumenischer Segnungsgottes-  
dienst in Kehe**  
Sonntag, 25. August, 10.00  
mit Chantal Brun und Werner Steube,  
ref. Pfr., anschliessend Apéro  
**Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Samstag, 31. August, 09.30  
Es wird stilles und fliessendes Shibashi  
praktiziert. Leitung: D. Egger, Theolo-  
gin, Shibashi-Lehrerin. Anmeldung:  
026 322 17 70, thea.egger@bluewin.ch  
Info: Flyer, Homepage/Download,  
www.inspirierend.info  
**Impuls am Puls in Köniz**  
Sonntag, 1. September, 09.30  
Remo Ryser, Männerpsychologe, zum  
Jahresthema «Gender»: «Von Vater zu  
Sohn – Ein Brief zum Mann-Werden  
und Mann-Sein in unserer Zeit»  
Info: Flyer, Homepage  
**Hausgebet**  
vom 7. bis 22. September  
15 Min. am Tag sich Zeit nehmen für  
Stille und Gebet.

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarradministrator**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Katrin Schulze (ks)  
031 996 10 85  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)  
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist, Thieng Ly,  
031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Patricia Walpen  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
(Raumreservierungen)  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 28  
Andreas Walpen, St. Antonius  
031 996 10 90

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Sonntag, 11. August**  
**11.00** Kommunionfeier (mw)

**Mittwoch, 14. August**  
**18.30** Kommunionfeier (mw)  
**19.15** Rosenkranzgebet

**Freitag, 16. August**  
**09.00** Kommunionfeier (ks)

**Samstag, 17. August**  
**18.00** Eucharistiefeier zu Maria  
**Himmelfahrt (kg, ruh)** mit Kräuter-  
segnung, mit Kantor Felix Zeller

**Sonntag, 18. August**  
**11.00** Eucharistiefeier zu Maria  
**Himmelfahrt (kg, ruh)** mit Kräuter-  
segnung, mit Kantor Felix Zeller  
**16.00** Malayalam Eucharistiefeier  
zum St. Alphonsa-Fest

**Mittwoch, 21. August**  
**18.30** Kommunionfeier (ks)  
**19.15** Rosenkranzgebet

**Freitag, 23. August**  
**09.00** Kommunionfeier (ks)

### Bethlehem

**Samstag, 10. August**  
**18.00** Kommunionfeier (mw)

**Sonntag, 11. August**  
**09.30** Kommunionfeier (mw)

**Dienstag, 13. August**  
**09.15** Kommunionfeier (ks)

**Sonntag, 18. August**  
**09.30** Eucharistiefeier zu Maria  
**Himmelfahrt (kg, ruh)** mit Kräuter-  
segnung, mit Kantor Felix Zeller

**Dienstag, 20. August**  
**09.15** Kommunionfeier (je)

### Hochzeiten

Am 16. August werden **Lionel und Misaki Roggo**, am 17. August **Diego Kesseli und Julia Jauner** und am 24. August **Magma und Petra Uche-Steinbacher** kirchlich heiraten. Wir wünschen den Brautpaaren Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

### Familienarbeit und Katechese

Ich freue mich sehr. Seit August bin ich ausschliesslich für die Bereiche Familienarbeit und Katechese tätig

und habe mit meiner Tätigkeit im Pfarreisekretariat aufgehört. Diese Aufgabe habe ich die letzten Jahren sehr gerne ausgeführt. Vielen Dank für euer Wohlwollen damals und heute. Für Fragen oder die Vereinbarung eines Gesprächstermins erreicht ihr mich unter 031 990 03 24 oder unter patricia.walpen@kathbern.ch (wie bisher). Patricia Walpen

### Veranstaltungen Bümpliz

**Freitag, 16. August**  
**07.15** Abfahrt zum ökumenischen  
Ausflug. Rückkehr ca. 19.30 bei der  
Post in Bümpliz

**Montag, 19. August**  
**19.30** Info-Treffen «Stille in  
Bern-West – Soulspace» im Pfarrhaus  
St. Antonius

**Dienstag, 20. August**  
**11.45** 12i-Club, Mittagessen für  
Senior\*innen im Rest. Tscharnergut

**Mittwoch, 21. August**  
**16.00** Sprachencafé: Fremdsprachen  
auffrischen an verschiedene Tischen  
im ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz

### 12i-Club

Aufgrund der Umbauarbeiten im Pfarreizentrum findet das Mittagessen am **20. August** im **Rest. Tscharnergut** statt. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich bei Chantal Reichen, 031 996 10 87, melden.

### Bethlehem

**Donnerstag, 15. August**  
**20.00** Start der Openair-Kino-Tage,  
Näheres siehe unten

**Freitag, 16. August**  
**14.30** Ökum. Singnachmittag im  
ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem

**Mittwoch, 21. August**  
**09.00** Treff im Café Tscharni

### Openair-Kino

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden  
Filmen einladen zu dürfen:

**Donnerstag, 15. August:**  
«Volver», auf Deutsch «Zurückkehren»  
Regisseur: Pedro Almodóvar

**Freitag, 16. August:**  
«#Female Pleasure»  
Regisseurin: Barbara Miller

**Samstag, 17. August:**  
«Brot und Tulpen»  
Regisseur: Silvio Soldini  
Die Filmvorführungen finden im  
Innenhof oder im Pfarreizentrum  
St. Mauritius statt.

Der Eintritt ist gratis. Die Bar mit  
Getränken und Snacks ist ab 20.00  
geöffnet, die Filmvorführungen be-  
ginnen um 21.30.

### Ausflug der Frauengruppe

Am Donnerstag, 29. August, fahren  
wir mit dem Car nach **Mariastein**.  
Bitte **bis am 20. August** unter  
Tel. 031 991 75 88 **anmelden**.

Den Flyer zum Ausflug finden Sie in  
unserem Schriftenstand oder auf  
www.kathbern.ch/bernwest.

### Ökumenischer Ausflug 2019

Wir reisen gemeinsam zur Geburts-  
stätte des bedeutenden Reformators  
Huldrych Zwingli.

**07.15** Abfahrt bei der Post Bümpliz  
**19.30** Rückkehr nach Bümpliz  
Kosten: Fr. 65.– (alles inbegriffen, aus-  
ser Getränke und pers. Auslagen)

**Anmeldung bis Freitag, 9. August**,  
mit dem Talon an:

Adelheid Heeb Guzzi, ref. Pfarrerin,  
Bernstrasse 85, 3018 Bern  
oder telefonisch unter 031 992 07 68

### Liturgische Reflexionen – Teil 2: Liturgische Orte

Im kirchlichen Raum kennen wir drei  
unterschiedliche Handlungsorte.  
Der erste Ort ist der Ambo, auch  
«Tisch des Wortes» genannt. Von hier  
tritt Gott in seinem heiligen und  
heilenden Wort in unsere Mitte und  
sagt uns die Frohe Botschaft. Das Lek-  
tionar, aus dem das Wort Gottes ver-  
kündet wird, gehört zu diesem Ort  
und ist zentral und sichtbar auf einem  
Gestell platziert.

Der Altar, der Tisch des Brotes, ist der  
zweite liturgische Ort. Wir versam-  
meln uns um diesen Ort, um den Tod,  
die Auferstehung und Wiederkunft  
Jesu Christi zu feiern. Hier begegnen  
wir ihm – seinem Leib auch in der  
Gestalt des eucharistischen Brotes,  
das wir miteinander teilen, um uns für  
unseren Weg zu stärken.

Der dritte Ort ist der Ort der Person,  
die der Liturgie vorsteht. Von hier aus  
wird die Liturgie geleitet, mit dem  
Kreuzzeichen eröffnet und mit dem  
Segen und der Aussendung beendet,  
von hier aus werden Gebete gespro-  
chen und Mitteilungen gelesen. Die-  
ser Ort ist für uns alle als mitfeiernde  
und mittragende Gemeinschaft ein  
Orientierungspunkt im liturgischen  
Raum.

Michal Wawrzynkiewicz

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

Seelsorge  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

Priesterliche Dienste  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71  
Sekretariat  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und  
Beratungsdienst  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit  
Leo Salis  
031 910 44 04

Sakristan  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26  
Pfarreisaal  
031 910 44 07

## Zollikofen

**Sonntag, 11. August**

**09.30 Sommer-Gottesdienst**  
(U. Schaufelberger) mit Kirchenchor,  
anschliessend Apéro  
**16.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 13. August**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 15. August**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 18. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
(P. Hengartner)

**Dienstag, 20. August**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 22. August**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

## Münchenbuchsee

**Montag, 12. August**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Montag, 19. August**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

**Samstag, 17. August**  
**17.30 Kommunionfeier**  
(P. Hengartner) in der ref. Kirche

## Sommer-Gottesdienst

Zum traditionellen Sommer-Gottesdienst am **Sonntag, 11. August, 09.30**, auf der Wiese der Blindenschule Zollikofen laden wir ganz besonders Familien ein. Zum Start in das neue Schuljahr dürfen Kinder auch Schulgegenstände (Schulsack, Etui) zum Segnen mitbringen. Die Feier wird vom Franziskus-Chor mitgestaltet. Anschliessend Apéro für alle und Glacé für Kinder. Bei schlechter Witterung ist der Gottesdienst in der Franziskus-Kirche.

### Beauftragung der Katechetinnen

Im Sommer-Gottesdienst werden jeweils die Katechetinnen für ihren Dienst mit den Kindern beauftragt. Doris Emmenegger für 1. und 2. Klasse Zollikofen; Anna Birrer für 1. und 2. Klasse Münchenbuchsee und für ElternKind-Treffen in Jegenstorf; Heidi Pfyl für 3. bis 6. Klasse Zollikofen; Margrit Graf für 3. Klasse Jegenstorf und

4. Klasse Urtenen; Jessica Kottmann für 3. bis 5. Klasse Münchenbuchsee und 6. Klasse Gesamtpfarrei; Brigitte Stöckli für 4. und 5. Klasse Jegenstorf; Leo Salis für 7. bis 9. Klasse Gesamtpfarrei. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz im Religionsunterricht und bei den Pfarreianlässen mit den Kindern. Die Familien wurden über die genauen Unterrichtszeiten informiert. Falls jemand keinen Brief erhalten hat, bitten wir dies dem Pfarreisekretariat zu melden.

## 60 Jahre Franziskuskirche

einfach  
gut

### Ausstellung «Franz und Klara»

Nach dem Sommer-Gottesdienst am 11. August wird die Ausstellung «Franziskus und Klara» im Foyer eröffnet. Unterrichtskinder und Katechetinnen haben sich mit dem Leben des Kirchenpatrons auseinandergesetzt und ihre Gedanken kreativ umgesetzt. Nebst den Exponaten der Kinder gibt es auch einen Büchertisch, Spiel- und Malecken, einen Sinnesparcours. Schauen Sie rein und lassen Sie sich inspirieren. Die Ausstellung dauert bis zum 22. September.

### Vorschau: Ökumenischer Bildungsabend

Der erste von drei Bildungsabenden ist am **Mittwoch, 4. September, 19.30**. Bruder Niklaus Kuster bringt uns das Leben von Franziskus – überraschend und unerwartet – näher.

## Shibashi für den Frieden

Meditation in Bewegung, **Mittwoch, 14. August, 19.30–20.30** Heiliggeist-Kirche Bern.

## Boccia-Plausch in Münchenbuchsee

Zum vierten Mal sind spielfreudige Personen aus den Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus zu einem gemeinsamen Boccia-Plausch eingeladen. Am **Freitag, 16. August, um 17.30** beim Paul-Klee-Schulhof (neben der Aula gegenüber Lindehus). Fürs Grillieren nimmt jede\*r selber etwas mit, wenn möglich auch eigene Boccia-Kugeln. Detaillierte Ausschreibung siehe Homepage oder Flyer im

Schriftenstand. Anmeldung erwünscht bis 12. August unter Tel. 031 910 44 00. Findet nur bei schönem Wetter statt – Auskunft ab Freitag 10.00 unter Tel. 031 910 44 08.

## Senioren

### Jassnachmittag

**Montag, 19. August, 14.00**, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auskunft: G. Barnetta, 031 869 36 06

## Kinder und Jugend

**Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse**  
Im kommenden Schuljahr bieten Johannes Maier und Leo Salis für die 7. Klasse Blockunterricht an und für die 8. und 9. Klasse Wahlfachkurse. Die Einladungen werden in der ersten Schulwoche per Post verschickt. Sämtliche Unterlagen sind ab 14. August auf der Homepage aufgeschaltet. Wer keine Einladung zum Religionsunterricht erhalten hat, meldet sich bitte beim Pfarrei-Sekretariat. Johannes Maier und Leo Salis freuen sich auf den gemeinsamen Unterricht.

**Quartiernachmittage – Spielbistro**  
Kindergartenareal Gruebehüsli, Grubenstrasse 74, Urtenen-Schönbühl:

**Jeden Freitagnachmittag, 14.00–17.00**, vom 16. August bis 20. September. Die kath. Fachstelle Jugend, REKJA und die Pfarrei-Jugendarbeit freuen sich auf kunterbunte Nachmittage mit euch!  
Auskunft: Leo Salis

## Neubau Jegenstorf

Auf dem Gelände des ehemaligen Pavillon in Jegenstorf wird seit Mai eifrig gearbeitet. Als Ersatz für den alten Pavillon entsteht da ein Mehrfamilienhaus mit Gemeinschaftsräumen für Pfarreiaktivitäten. Auf unserer Website finden Sie immer aktuellste Bilder von den Bauarbeiten in Jegenstorf (Seitenbalken links).

## Aus dem Pfarreileben

### Todesfälle

Am 16. Juli ist Hermine Mühlethaler (88) und am 17. Juli Hanspeter Steiger (80) gestorben, beide aus Münchenbuchsee. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
13.30–17.00

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Theologen/Bezugspersonen  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
031 300 70 22

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

### Sonntag, 11. August

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Donnerstag, 15. August

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 18. August

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Paul Hengartner, mit Taufe

### Donnerstag, 22. August

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Taufe

Am 18. August wird Maria Julia Kaufmann aus Bremgarten im Sonntagsgottesdienst in der St. Johannes-Kirche getauft. Liebe Maria, ein Schutzengel und die Liebe deiner Eltern mögen dich auf deinem Lebensweg begleiten.

### Generationen Anlass

Aus dem Familien Anlass wird der Generationen Anlass. Damit wollen wir ausdrücken, dass auch Grosseltern, Onkel, Tante, Gotte, Götti etc. die Kinder an diese Anlässe begleiten

können. Kinder ab 9 Jahren dürfen die Anlässe auch alleine besuchen.

Der nächste Generationen Anlass am **Samstag, 31. August, 14.00–18.00** im Johanneszentrum steht unter dem Motto «Singen, Tanzen und Spielen wie König David». Wir singen, basteln, hören spannende Geschichten aus dem Leben von König David, und eine Volkstanzleiterin wird mit uns verschiedene Tänze einstudieren.  
**Anmeldungen bis Freitag, 23. August** an johannes.maier@kathbern.ch.

### Boccia-Plausch, 2. Auflage 2019

Am **Freitag, 16. August, 17.30** beim Paul-Klee-Schulhof (neben der Aula gegenüber Lindehus) in Münchenbuchsee. Detaillierte Ausschreibung siehe Homepage oder Flyer im Schriftenstand.

### Goldene Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, die diesen grossen Tag feiern dürfen, am **7. September um 15.00** zum Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Abschluss mit einem kleinen Imbiss. **Anmeldungen** nimmt das Pfarreisekretariat Heiligkreuz (heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch oder 031 300 70 20) bis am **Dienstag, 20. August**, entgegen.

### Gedicht von Edith Stein

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen  
lege ich meinen Tag in deine Hand.  
Sei mein Heute, sei mein Morgen,  
sei mein Gestern, das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen,  
bin aus deinem Mosaik ein Stein.  
Wirst mich an die rechte Stelle legen,  
deinen Händen bette ich mich ein.

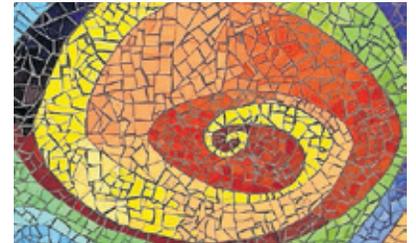


Bild: Karl-Heinz Liebisch/pixelio.de

### Vorschau Patrozinium

Am **Sonntag, 25. August, 11.00** feiern wir unser Patrozinium St. Johannes Bremgarten. Der Johannes-Chor gestaltet die Feier mit. Anschliessend Apéro.  
Als Abrundung des Feiertags gibt es um 17.00 in der Johanneskirche ein klassisches Konzert. Es spielen: Daniel Lappert, Flöte, Jinki Kang, Flügel und Chikako Nishikawa, Orgel. Eintritt frei, Kollekte

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)  
Astrid Mühleemann  
Katechetin  
031 839 55 75  
(Do und Fr)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 10. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 11. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)  
**Gedächtnis** für Annelies Rupp-Nowak  
**17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang** in St. Martin  
(Melanie Kummer, Peter Sladkovic, Brigitte Gilgen)

### Mittwoch, 14. August

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Samstag, 17. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 18. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)  
**10.00 Ökum. Gottesdienst**  
**7. Klasse** in der ref. Kirche Rüfenacht

### Mittwoch, 21. August

**09.00 Kommunionfeier**  
(Peter Sladkovic),  
anschl. eucharistische Anbetung

### Freitag, 23. August

**09.00 Liturgischer Tagesbeginn**  
in der ref. Kirche Worb

### Gottesdienst zum Schulanfang

Dieses Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang mit den Kindergärtnerinnen und Schüler\*innen der 1. Klasse am Sonntag, 11. August, um 17.00, in der Kirche St. Martin. Der Beginn des Kindergartens und der Schule ist mit vielen Gefühlen verbunden. Die Ängste und die Vorfreude vertrauen wir Gott an. Gottes Segen möge die Kinder und die Erwachsenen in dieser besonderen Situation begleiten. Die Kinder und Familien haben in den Sommerferien eine Einladung per Post erhalten. Im Gottesdienst singen wir: Gottes Regenbogen, seh! Wenn wir einen Regenbogen entdecken, erinnern wir uns an das biblische Versprechen Gottes: Ich bin mit Dir, ob es regnet oder ob die Sonne scheint. Psb

### Ausstellung «Evangelii Gaudium»

Seit Beginn seines Pontifikates verleiht Papst Franziskus mit seinen ausdrucksstarken Gesten und klaren Worten der Kirche neue Impulse. Er spricht die Sprache der Menschen auf den Strassen und scheut sich nicht, Missstände beim Namen zu nennen. Ebenso ausdrucksstark ist sein Schreiben über die Freude des Evangeliums: Evangelii Gaudium. Was Papst Franziskus schreibt, richtet sich

an uns alle. Er will uns anspornen, zum Nachdenken anregen und inspirieren. Mit dieser kleinen Ausstellung will das Hilfswerk Missio dies unterstützen. Die Ausstellung ist in St. Martin Worb vom 12. bis 30. August zu sehen.

### Kirchenchor St. Martin

Warum nicht singen im Kirchenchor St. Martin Worb?  
Singen macht Freude und befreit. Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen. Nach der wohlverdienten Sommerpause beginnt der Chor wieder mit den Proben am Dienstag, 13. August, um 19.30 im Pfarrsaal. Unter 031 931 97 45 gibt Ihnen die Dirigentin Erika Holzmann gerne Auskunft.  
Weitere Infos auf unserer Homepage unter Vereine/Kirchenchor ...

### Neues Adresssystem «pfarrblatt»

Die «pfarrblatt»-Adressen wurden auf ein neues System umgestellt. Wenn Sie das «pfarrblatt» plötzlich nicht mehr oder doppelt erhalten, oder es wieder zugestellt erhalten, obwohl Sie es mal abbestellt haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat, martin.worb@kathbern.ch oder 031 839 55 75.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg

**Theologin**  
Judith von Ah

**Religionspädagogin**  
Nada Müller

**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch

**Sekretariat**  
Eliane Baeriswyl  
Mo, Di, Do 08.15–11.30  
und Mo, Do 13.30–18.15

### Samstag, 10. August

**10.30 Fyre mit de Chlyne**  
Kleinkinderfeier  
kath. Kirche Münsingen

### Sonntag, 11. August

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
zum Schulstart  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Dienstag, 13. August

**19.30 Meditation**  
M. Scherrer

### Mittwoch, 14. August

**08.30 Gottesdienst**  
zu Maria Himmelfahrt,  
mit Kräutersegnung  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Donnerstag, 15. August

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 17. August

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 18. August

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von A

### Mittwoch, 21. August

**Kein Gottesdienst**  
Ausfall wegen Seniorenausflug

### Donnerstag, 22. August

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Guten Start nach den Ferien!



Unterrichtsgruppe unterwegs auf den Spuren von Bruder Klaus

### Keine Zukunft?

Bis und mit Juni gab es in der Pfarrei Münsingen schon deutlich mehr Kirchenaustritte wie sonst durchschnittlich in einem ganzen Jahr. Die meisten Austrittschreiben beinhalten keine Gründe. Dann und wann werden die Missbrauchskandale, der Zölibat oder die Diskriminierung der Frauen als Gründe genannt. Auf die Rückfrage nach konkreten Verbesserungsmöglichkeiten wird in der Regel nicht geantwortet. Im Beibruf zum Halbjahresprogramm, der vor den Sommerferien in alle Haushalte, in denen Pfarreangehörige wohnen, verteilt worden ist, finden sich ein paar Überlegungen zur Zukunft der Kirche:

«Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche radikal ernst gemacht wird mit der Gleichberechtigung der Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, geschlechtlicher Orientierung und Lebensform.

Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche radikal ernst gemacht wird mit den Errungenschaften der Demokratie wie dem Einhalten der Grundrechte, der Transparenz der Entscheidungswege und der Durchsetzung der Gewaltentrennung.

Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche niemand die Wahrheit für sich allein pachtet und man sich bewusst ist, dass Wahrheit im Dialog gesucht sein will und immer nur annähernd erkennbar ist. Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche eine unbändige Freiheit herrscht, die dem anderen mehr zutraut, als er es verdient, die mit mehr rechnet, als eine allein zu hoffen wagt, und die weiss, dass es unzählige Orte und Wege gibt, das Gute zu tun.

Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche der einfache Mann aus Nazareth nicht vergessen wird und die Vision eines gerechten Zusammenlebens aller Geschöpfe nicht mit kleinlichen Geboten und Verboten verdunkelt wird. Persönlich sehe ich eine Zukunft der Kirche, wenn innerhalb der Kirche das Scheitern seinen Platz hat, das Unfertige akzeptiert wird, das Unsichere gestützt wird, Umwege als Wege gelten und auch das Experiment willkommen ist.»

Felix Klingenberg

## Wortimpuls

### Die falsche Frage

Ob es Gott gibt oder nicht, ist möglicherweise die falsche Frage. Denn diejenigen, die sagen, sie glauben an Gott, haben Grosses vollbracht und Furchtbares angeordnet.

Und diejenigen, die sagen, sie glaubten nicht an Gott, haben Grosses vollbracht und Furchtbares angerichtet.

Die Frage ist vielmehr, an was für einen Gott wird geglaubt, und damit verbunden die Anschlussfrage, wie sich dieser Glaube realisiert im Tun und Lassen.

Ein Blick ins Erste Testament zeigt: Gott steht auf der Seite der Bedrängten, will deren Befreiung und verheisst ein gerechtes und sicheres Zusammenleben, bei dem es genug für alle gibt. Und verbunden damit ist der Auftrag, selber in diesem Sinne zu handeln.

Ein Blick ins Zweite Testament zeigt, dass genau das Jesus mit dem Reich Gottes meint. Eine Welt, wo es für alle Platz am Tisch hat und alle genug zum Leben haben. Eine Welt, in der allen das zukommt, was sie zu einem Leben in Würde brauchen.

Die Gottverbundenheit zeigt sich so in der Zuwendung zur Erde, zum Menschen. Das Reich Gottes ist damit nicht zuerst an eine Religion, an ein Glaubensbekenntnis oder an eine Weltanschauung gebunden, sondern ganz einfach an das tägliche Verhalten in der kleinen, privaten Welt genauso wie in der gesellschaftlich-politischen Welt.

Felix Klingenberg

### Fyre mit de Chlyne

Samstag, 10. August, 10.30  
kath. Kirche Münsingen  
Ökumenische Kleinkinderfeier zum Start nach den Sommerferien, anschliessend Sirup und Co.

### Meditation

Dienstag, 13. August, 19.30  
im Chorraum der Kirche

### Mittagstisch

Mittwoch, 14. August, 12.15  
Pfarreizentrum Münsingen

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

#### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski  
079 374 94 80

#### Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95  
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00  
Fr 09.00–11.00

#### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

#### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

#### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 11. August

#### 10.00 Eucharistiefeier

mit Pater Marcin Magdziarz

Kollekte: Bergbau Menschen Rechte

### Donnerstag, 15. August

#### 09.15 Kommunionfeier

### Freitag, 16. August

#### 09.15 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 18. August

#### 10.00 Kommunionfeier

Kollekte: Kovive

### Donnerstag, 22. August

#### 09.15 Eucharistiefeier

mit Pater Kornelius Politzky

### Freitag, 23. August

#### 09.15 Rosenkranzgebet

### Spontanchor SPiRiT

für Sing- und Musikbegeisterte,

musikalische Begleitung:

Sándor Bajnai

Kontakt: Elke Domig, 079 688 84 10

**Dienstag, 20. August, 19.30** Probe

**Freitag, 23. August, 18.00** Imbiss

und 19.30 Probe

### 25 Jahre Sozial- und Beratungsdienst

#### Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst mit Beiträgen aus der diakonischen Arbeit, anschliessend Sommerfest ...

## Sommerfest

**Bestellen Sie Ihr Grillgut** mit dem Talon, der in der Kirche aufliegt, oder via [www.kathbern.ch/belp](http://www.kathbern.ch/belp) bis am **Sonntag, 18. August.**

### Start-Tag

#### Religionsunterricht

für die 2. bis 5. Klasse

**Freitag, 23. August, 14.00**



### Veranstaltungsreihe

#### Körper Seele Geist

#### Patientenverfügung

Machen Sie sich Gedanken über Ihr Leben und das Sterben?

Wann ist eine Patientenverfügung sinnvoll und was muss beachtet wer-

den? Jacqueline Läderach von Pro Senectute Region Bern erläutert, was beim Erstellen einer Patientenverfügung beachtet werden muss. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über die Themen Leben und Sterben auszutauschen.

**Wann:** Mittwoch, 28. August, 14.15–16.45

**Wo:** Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, 3125 Toffen

**Referat:** Jacqueline Läderach, «Zwäg ins Alter» Pro Senectute Region Bern

**Kosten:** Keine. Anschliessend wird ein Zvieri serviert

**Auskunft:** Albrecht Herrmann

**Fahrdienst:** wird organisiert.

Anmeldung bis Donnerstag, 22. August, unter Tel. 031 819 65 61

### Haus der Religionen

#### Europaplatz 1, Bern

Führung mit Gerda Hauck-Hieronimi

**Samstag, 31. August, 09.30–11.30**

Anmeldung bis 21. August an:

Regina Müller, Burggässli 11,

3123 Belp oder

[regina.mueller@kathbern.ch](mailto:regina.mueller@kathbern.ch).

Kosten für die Führung: Fr. 5.–,

anschl. Möglichkeit zum Brunch

(Fr. 28.–) im Restaurant Vanakam.

Mehr Informationen unter:

[www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

[manuel.simon@kathbern.ch](mailto:manuel.simon@kathbern.ch)

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

[aufderstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:aufderstehung.konolfingen@kathbern.ch)

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

### Sonntag, 11. August

#### 09.15 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier/F. Klingenberg)

### Donnerstag, 15. August

#### 14.00 Rosenkranz

### Sonntag, 18. August

#### 10.30 Familiengottesdienst zum

#### Schulanfang mit Musik

(Kommunionfeier/M. Simon)

### Donnerstag, 22. August

#### 14.00 Rosenkranz

### «Ovo»-Schulstartgottesdienst

Sonntag, 18. August, 10.30



«Mit Ovo kannst du es nicht besser, aber länger.» Mit dem Schulstartgottesdienst beginnt wiederum das neue Unterrichtsjahr, und wir wollen uns stärkende Gedanken zuführen, die uns in den kommenden Monaten Kraft und Ausdauer verleihen. Den Familiengottesdienst umrahmt eine Jugendband aus Konolfingen. Herzliche Einladung.

### Seniorenausflug

Mittwoch, 11. September, 13.30

Wir besichtigen in Thun das Panoramabild des Basler Künstlers Marquard Woher. Fasziniert vom Berner Oberland entwarf er 1814 ein Rundbild von 38 m Lauflänge der Kleinstadt Thun und dessen Umgebung, mit Blick bis in die Alpen des Berner Oberlands. Detailreich wirft dieses Bild einen Blick auf das Thuner Alltagsleben vor 200 Jahren und wird mit den unzähligen Geschichten zu einem Wimmelbild für Gross und Klein. Heute ist das

Panorama das älteste Rundbild der Welt. Anschliessend nehmen wir ein Zvieri im Schlossrestaurant Schadau ein. Die Anmeldeformulare werden allen Senioren zugeschickt, wir bitten um frühzeitige Rückmeldung.

### Taufe

Élina Amélia Sophia Jucker aus Niederhünigen empfängt am 17. August in der ref. Holzkapelle Niederhünigen das Sakrament der Taufe. Gottes Segen für Élina und ihre Eltern.

### Hochzeit

Renato Oliver Ramseyer und Claudia Leiggenger spenden sich am 7. September 2019 in der ref. Kirche Einigen das Sakrament der Ehe. Gottes Segen für Renato und Claudia.

### Kursassistent\*in Deutsch gesucht

Die Heilsarmee führt Deutschkurse für Flüchtlinge durch. Sie sucht für einen Freiwilligeneinsatz von 1 bis 2 mal in der Woche eine/n Kursassistent\*in. Sie vermitteln erste einfache Deutschkenntnisse für den Alltag; Lehrmittel und Unterrichtsmaterial werden gestellt. Durch Dialoge, Hausaufgabenhilfe und einfache Gespräche können Sie einen wertvollen Dienst leisten. Kontakt: [ku\\_konolfingen@heilsarmee.ch](mailto:ku_konolfingen@heilsarmee.ch) (031 792 00 80)

www.kathlangenthal.ch

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**

**Anna Di Paolo**

**Romina Glutz**

Turmweg 1,  
3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

14.00–16.00

**Präsenz vor Ort**

siehe Pfarrei

**Pfarrer**

**Domherr Alex L. Maier**

alex.maier@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

**Diakon**

**Giovanni Gadenz**

giovanni.gadenz@

kathlangenthal.ch

**Pfarrreiseelsorger**

**Niklaus Hofer**

niklaus.hofer@

kathlangenthal.ch

079 603 47 87

**Leitung Katechese**

**Esther Rufener**

esther.rufener@

kathlangenthal.ch

079 530 97 33

## Pastoralraum-Wallfahrt

Einladung und Anmeldekarte für die Wallfahrt am **Sonntag, 1. September**, nach Oberdorf (SO) finden Sie in den Kirchen und auf der Website. Wie letztes Jahr, richtet sich die **Einladung an Jüngere** (nach der Messe mit KiGo in der Wallfahrtskirche: Familienprogramm mit Picknick, Spiel und Spaziergang durch die Verenaschlucht) und **Ältere** (Mittagessen im Restaurant und Kirchenführung mit Dr. Urban Fink-Wagner). Die Wallfahrt unter dem Motto **«Eingeladen zum Fest des Glaubens»** endet mit einem gemeinsamen Zvieri. Abfahrts- und Ankunftsorte sind unsere Kirchen in Huttwil, Niederbipp, Herzogenbuchsee und Wangen sowie das Kirchgemeindehaus in Langenthal. **Anmeldeschluss: 20. August.**



dienst an der **Jubiläumsmesse im Chapiteau des Zirkus Knie** auf der Luzerner Allmend angemeldet hatten, und die der begleitenden Eltern. Aus unserem Pastoralraum machten sich drei Ministrantinnen auf den Weg. Einmal im Leben durch den Artisteneingang die Manege betreten! Ein Traum für viele Menschen, grosse und kleine. Diesmal musste keine waghalsige Artistennummer eingeübt werden, diesmal reichte die Bereitschaft, Gott zu dienen. Der Zirkusseelsorger, Pfr. Adrian Bolzern, wünschte sich für die Heilige Messe zum 100. Jubiläum des Zirkus Knie 100 Minis, um diese eindrückliche Zahl ebenso eindrücklich darzustellen. Dabei half ihm die Deutschschweizer Ministranten-Pastoral (DAMP), die einen Aufruf an die Pfarreien adressierte. **103 Minis** versammelten sich darauf um 08.30 auf dem Gelände der Luzerner Allmend. Die ebenso unkomplizierte wie effiziente Organisation durch die DAMP war sehr beeindruckend: In Windeseile hatten alle Ministrant\*innen ihren Batch mit der Sitznummer und dem «Dienst», dem sie zugeordnet wurden, und gleich darauf hiess es: Abmarsch Richtung Backstage. Dass die riesige Mini-Schar kaum zu hören war und alles sehr ruhig und geordnet ablief, lag wohl an der inneren Aufregung und der Spannung auf das, was auf sie zukäme. Das Chapiteau füllte sich mit – laut Medienberichten – über 2300 Gottesdienst-Besucher\*innen.

Die Messe im Zirkus Knie findet seit mehreren Jahrzehnten immer in Luzern statt. Diesmal wurden 100 Jahre Zirkus Knie, 20 Jahre Philip-Neri-Stiftung und die Taufe des jüngsten Knie-Kindes, Maycol Alexandre Knie Errani, gefeiert. Um die Wartezeit zu verkürzen, moderierte Pfr. Adrian Bolzern elegant und humorvoll das musikalische Vorprogramm. Punkt 11.00 begann der Einzug mit Fahnenträgern der Deutschschweizer Marktfahrervereinigungen, den Minis und den Priestern. Wer noch mehr lesen möchte über dieses einzigartige Ereignis, findet auf www.minis.ch eine Zusammenstellung der Medienberichte. Einen Tag wie diesen erlebt zu haben, wird die jungen Menschen noch lange beeinflussen. Nicht nur die eindrückliche Messe, sondern auch, was Freiwilligenarbeit und Kameradschaft kann – sich gegenseitig zu Gutem zu motivieren, sich gemeinsam für Gutes und für Gott zu engagieren. Auch das ist Kirche.

Anna Di Paolo-Broggi

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

**Sekretariat**

Di 09.00–11.30

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 10. August**

**17.00 Segnungsfeier  
zum Schulanfang**

**Sonntag, 11. August**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe**

**Dienstag, 13. August**

**09.00 Messe**

**Donnerstag, 15. August**

**19.00 Messe**

**Samstag, 17. August**

**16.15 Rosenkranz**

**16.30 Beichte**

**17.00 Messe, Dreissigster  
für René Heimgartner**

**Sonntag, 18. August**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe, Patrozinium**

**Dienstag, 20. August**

**19.30 Wallfahrt nach Wolfwil**

## Roggwil

**Sonntag, 18. August**

**11.00 Messe (i)**

## Mini-Aufnahme

Am **Samstag, 17. August, 14.00** treffen wir uns bei der Kirche und begrüssen die neuen Minis.

Gemeinsam werden wir an verschiedenen Posten unser Mini-Wissen auffrischen und die Neuen einführen. Wir werden spielen und sicher eine gute Zeit miteinander verbringen.

In der **Vorabendmesse um 17.00** ist die feierliche Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Maria Königin. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns, wenn junge Menschen sich für den Dienst am Altar bereit erklären!

## Schulanfang

**In Gottes Namen anfangen!** Zum Schulanfang sind alle herzlich zur **Segnungsfeier** am **Samstag, 10. August, 17.00** in **Maria Königin** in Langenthal eingeladen. Diesen für Kinder und Eltern wichtigen Schritt des Nach-Draussen-Tretens, sei es im Kindergarten, in der 1. Klasse oder zu Beginn eines neuen Schuljahres, wollen wir bewusst unter Gottes Segen stellen. Es laden ein: die Katechetinnen und der Kaplan

## Religionsunterricht

Liebe Eltern,  
Die Sommerferien sind (leider) vorbei – sowohl für die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts als auch für uns. Die **Stundenpläne mit Anmeldekarten für das Schuljahr 2019/2020** haben wir Ende des letzten Schuljahres versandt. Sollten Sie keine Unterlagen in der Post vorgefunden haben oder während der Sommerferien neu in unseren Pastoralraum gezogen sein, bitten wir Sie höflich, sich bei der Leitung Katechese, Esther Rufener, 079 530 97 33 zu melden. Sie finden die aktuellen Stundenpläne ebenfalls auf:  
www.kathlangenthal.ch

## Wir dürfen Gutes tun

**19. So im Jahreskreis – 10./11. August: Seraphisches Liebeswerk/ Antoniushaus, Solothurn**

**20. So im Jahreskreis – 17./18. August: IKB** – Information kirchliche Berufe, ein Verein zur Förderung der kirchlichen Berufe und zur Koordinierung dieser Förderung im Auftrag der Bistümer und Orden in der Deutschschweiz.

## Goldene Hochzeit

Bis 23. August können Sie sich noch bei der Bischöflichen Kanzlei, 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch, zum **Festgottesdienst mit Bischof Felix** und zur anschliessenden Begegnung bei Kaffee und Kuchen am **Samstag, 7. September, 15.00** in der Kathedrale anmelden.

## Herzklopfen

Das Herz eines Kindes, so schien es mir immer, schlägt schneller als das eines Erwachsenen. Diesen Sonntag aber schienen alle Herzen etwas höher zu schlagen: die der Kinder, die sich zum Ministranten-

## Musik am Patrozinium

Der Chor singt im **Patroziniumsgottesdienst** am **18. August** die **Missa Festiva** von Hubert Zaindl, sowie das **Ave Maria**, welches 2013 von unserem Dirigenten Alain Hürzeler komponiert wurde.

## Chororganist\*in gesucht

Auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung suchen wir für den Kirchenchor eine/einen Organisten/Organistin. Das Stelleninserat finden Sie auf der Webseite der Kirchgemeinde.

## Wallfahrt nach Wolfwil

**Kolping** und alle Interessierten treffen sich am **Dienstag, 20. August**, beim Restaurant Fähre in Wolfwil. Um **19.15** beginnt die Prozession zur Wallfahrtskirche, um **19.30** ist Andacht in der Kirche und um **20.00** Apéro in der Pfarrschür.

## Exerzitien im Alltag – Rückblick Teil 2

Die wöchentlichen Treffen wirkten unterstützend. Mit Körperwahrnehmungsübungen sammelten wir uns ein, mit dem gemeinsamen Stillsitzen übten wir wache Konzentration, mit einem biblischen Text schöpften wir aus uralter Lebens- und Gotteserfahrung. Die Lieder tauchten später im Alltag als «Ohrwürmer» wieder auf und erinnerten uns von selber an das Exerzitienthema. Der Austausch an den wöchentlichen Treffen war vielfältig; manch gute Idee wurde geteilt und ermutigende Erfahrungen weitergegeben. Etwa: Wie ist es, stündlich bei mir selber anzuklopfen um zu sehen, ob jemand da ist? Es genügt ein kleiner Stupser ... Und Treppen eignen sich vorzüglich für eine kurze Gehmeditation, die uns jedes Mal auf den Boden der (ewigen) Gegenwart holt. Am Ende der Exerzitienwochen waren wir überzeugt, dass viel mehr Vögel sangen als zu Beginn. Jedenfalls hörten wir sie nun! So schärften wir gemeinsam unsere Sinne dafür, dass «eigentlich» schon alles da ist, dass uns schon alles gehört (Lk 15, 31). So wuchs die Freude an der Kostbarkeit des Lebens. Myriam Grütter

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

**3360 Herzogenbuchsee**  
Turmweg 1  
**Sekretariat**  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

**Sonntag, 11. August**  
**11.00 Messe (d/i)**

**Sonntag, 18. August**  
**11.00 Messe**

## Frauenverein

Am **Freitag, 16. August, 19.00** findet der diesjährige **Brätelabend** – wegen Umbau im KGH – auf dem Areal der Schneeberger Getränke AG an der Mittelstr. 12 in Herzogenbuchsee statt. Gluschtiges zum Grillieren bringt jedes Mitglied selber mit. Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, meldet dies Cornelia Lienhard, 079 473 16 85 oder per E-Mail an clienhard@haertere.ch. Für Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend! Das Leitungsteam

## Guter Rat

An einem Sommermorgen  
da nimm den Wanderstab,  
es fallen deine Sorgen  
wie Nebel von dir ab.  
Des Himmels heitre Bläue  
lacht dir ins Herz hinein  
und schliesst, wie Gottes Treue,  
mit seinem Dach dich ein.  
Rings Blüten nur und Triebe  
und Halme von Segen schwer,  
dir ist, als zöge die Liebe  
des Weges nebenher.  
So heimisch alles klingt  
als wie im Vaterhaus,  
und über die Lerchen schwingt  
die Seele sich hinaus.  
Theodor Fontane (1819–1898)

## Huttwil Bruder Klaus

**4950 Huttwil**  
Südstrasse 5  
**Sekretariat**  
1. Di im Monat 14.00 – 16.00  
und nach Absprache

**Sonntag, 11. August**  
**09.00 Messe**

**Donnerstag, 15. August**  
**19.45 Rosenkranz**

**Sonntag, 18. August**  
**09.00 Messe**

## Zu Mariä Aufnahme in den Himmel

Der Eröffnungsvers der Messe am Hochfest zitiert aus dem letzten Buch der Bibel (Offb 12,1), in dem es heisst: «Ein grosses Zeichen erschien am Himmel: Eine Frau, umgeben von der Sonne, den Mond unter ihren Füßen, und einen Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.»

## Frauenkreis

Nach dem Rosenkranzgebet an Mariä Aufnahme in den Himmel, **Donnerstag, 15. August**, trifft sich der Frauenkreis im Pfarreisaal zum gemütlichen Beisammensein.

## Plausch-Gruppe

Anfang dieses Jahres wurde in der Pfarrei Huttwil die **Plausch-Gruppe** ins Leben gerufen. Die Initiatorinnen, Susanne Hagios, 062 966 24 40 und Daniela Flückiger, 062 962 13 54, freuen sich über zahlreiche Anmeldungen für den nächsten Anlass. Es wird eine leichte, **einstündige Wanderung** – Route: Gettnau–Niederwil (Lourdes-Grotte)–Gettnau – am **Freitag, 23. August**, sein. Treffpunkt ist um 13.00 bei der Ribimatte. Weitere Informationen sind auch auf der Website zu finden.

## Mini-Anlass

Als nächster Mini-Anlass steht am **Samstagnachmittag, 24. August**, eine **Mini-Probe** mit anschliessendem **Bräteln im Wald** auf dem Jahresprogramm.

## Wangen St. Christophorus

**3380 Wangen a.A.**  
Beundenstrasse 13  
**Sekretariat**  
Do 14.00–16.00

**Sonntag, 11. August**  
**09.30 Messe in Wangen**

**Mittwoch, 14. August**  
**14.00 Messe im dahlia Wiedlisbach**

**Donnerstag, 15. August**  
**09.00 Messe in Niederbipp**

**Sonntag, 18. August**  
**09.30 Messe in Niederbipp**  
Stiftszeit für Svestislav Urdinovic und Familie

**Mittwoch, 21. August**  
**09.30 Fiire mit de Chliine in Wangen**

**Donnerstag, 22. August**  
**09.00 Messe in Wangen**

## Zwei Eucharistiefeiern am Hochfest

**Mariä Aufnahme in den Himmel** feiern wir dieses Jahr. Am **Donnerstag, 15. August, 09.00** sind sie in Heiligkreuz in **Niederbipp** eingeladen, zur Abendmesse um **19.00** in Maria Königin in **Langenthal**.

## Fiire mit de Chliine

Mit dem neuen Schuljahr beginnt das **Fiire mit de Chliine** wieder. Dieser **ökumenische Gottesdienst für die Jüngsten** und ihre Begleitpersonen findet abwechselungsweise in der katholischen und in der reformierten Kirche von Wangen statt. Lavinia Mazzolena Vietri und Monika Reist-Boss freuen sich, am **Mittwoch, 21. August, 09.30** in der katholischen Pfarrkirche St. Christophorus neue und altbekannte Gesichter zu dieser halbstündigen Feier und zum anschliessenden Znüni im Pfarreisaal begrüßen zu dürfen.

## Unser Wunsch zum Schuljahresbeginn

Allen Schüler\*innen und Lehrkräften wünschen wir für das neue Schuljahr Gottes Segen!

**Pastoralraumpfarrer**

**Benedikt Wey**  
Burgdorf  
benedikt.vey@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 22 95

**Pfarrer**

**Antony Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
donsya@gmail.com

**Missione**

**Cattolica Italiana**

**Don Waldemar  
Nazarczuk**

Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

**Leiter Katechese/  
Jugendarbeit**

**Markus Schild**  
Burgdorf  
markus.schild@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 85 12

und definieren es als ein von Gott geoffenbartes Dogma, dass die Unbefleckte, allezeit jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.» Die katholische Kirche in Burgdorf steht unter der Schutzherrschaft der Gottesmutter Maria. Sie ist die Patronin der Kirche und der Pfarrei Maria Himmelfahrt.

Gerne laden wir Sie in Burgdorf ein zum Patrozinium am Sonntag, 18. August, um 10.00. Die heilige Messe mit Pfarrer Donsy und der Regionalverantwortlichen des Bistums Basel, Edith Rey Kühntopf, die die Predigt hält, wird durch den Kirchenchor Cäcilia umrahmt. Zudem werden in diesem Gottesdienst Kräuterstrüsschen gesegnet. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Im Vorfeld des Patroziniums lädt der Frauenbund Burgdorf am Samstag, 17. August, um 13.30 zum Kräuterstrüsschenbinden ins Pfarreizentrum Burgdorf ein. Wir wünschen Ihnen jetzt schon ein frohes Fest.  
Markus Schild



## Mariens Aufnahme in den Himmel

Jeweils am 15. August gedenken wir der Aufnahme Mariens in den Himmel, oder umgangssprachlich: Wir feiern Maria Himmelfahrt. Doch wie kam es dazu? Obwohl die Bibel nicht explizit über die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel berichtet, findet man einige Stellen, die darauf hinweisen. Zum Beispiel wird in der Offenbarung des Johannes (Offb 12,1 EUE) von einer sonnenbekleideten Frau geredet: «Dann erschien ein grosses Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet ...». Oder beim Evangelisten Lukas (Lk 1,28 EUE) steht über die Verkündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel: «Der Engel trat bei ihr ein und sagte: «Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir.» Oder noch genauer wird es im Hohelied 8,5 (EUE): «Wer ist sie, die aus der Wüste heraufsteigt, auf ihren Geliebten gestützt?» Diese und andere Bibelstellen führten dazu, dass bereits in vorgängigen Jahrhunderten das Bild der Himmelfahrt Mariens in der Kunst verwendet wurde. 1950 verkündete dann Papst Pius XII. das Dogma: «Wir verkünden, erklären

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung****Theologin/Koordinatorin**

Gaby Bachmann  
034 402 20 82

**Leitender Priester**

Benedikt Wey  
034 408 20 821

**Sekretariat**

Jayantha Nathan

**Katechese**

Benedikt Wey  
Markus Schild  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

**19. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 10. August****18.00 Gottesdienst mit****Kommunionfeier**

Diakon Peter Halter

Kollekte: Amnesty International

**Dienstag, 13. August****09.00 Gottesdienst mit****Kommunionfeier**

Theol. Gaby Bachmann

**Samstag, 17. August****18.00 Generationen-****gottesdienst****mit Eucharistiefeier**

Pfr. Benedikt Wey

Katechet\*innen

Kollekte: Sans-Papiers

**Sonntag, 18. August****Maria Aufnahme in den Himmel****10.00 Patrozinium in Burgdorf****Dienstag, 20. August****09.00 Gottesdienst mit****Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy Adichiyil

**Neues Schuljahr**

Laut einer Volksweisheit gibt es

ein Bleiben im Gehen,

ein Gewinnen im Verlieren,

im Ende einen Neuanfang.

Und irgendwo zwischen diesen

Gegensätzen (be)finden auch wir

uns. Der Weg vieler Schüler\*innen

führt sie nach den Sommerferien

(wieder) in die Schule; Ihnen, allen

Lernenden, unseren Leser\*innen

sowie jenen, die Neues wagen,

wünschen wir viel Energie und

Gottes Segen.

Monika Ernst und Susanne Zahno

**Wallfahrt Einsiedeln**

Das Kloster Einsiedeln lädt alle Pilger\*innen und speziell auch alle Kranken und betagten Menschen zur Feier des «Einsiedler Krankentages» am 19. August, um 14.30 ein. In der gemeinsamen Feier der Eucharistie und Krankensalbung bitten wir Gott um Genesung und Kraft für unseren Alltag.

Wir fahren mit dem Car nach Einsiedeln. Abfahrt vor der Kirche Utzenstorf um 07.30, vor der Kirche Burgdorf um 07.50 und vor der Kirche Langnau um 08.20.

Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 14. August.

Flyer finden Sie in der Kirche sowie auf unserer Homepage.

**Goldene Hochzeit**

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Bischof Felix Gmür lädt alle zum Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit ein, und zwar am Samstag, 7. September, um 15.00 in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen. Anmeldungen bitte bis 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Tel. 032 625 58 41, [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch)

**Neuer Bischofsvikar**

Bischof Felix Gmür hat den zweisprachigen Priester Georges Schwickerath zum Nachfolger von Arno Stadelmann als Bischofsvikar ernannt. Er wird für die zweisprachige Bistumsregion St. Verena mit Sitz in Biel tätig sein. Wir wünschen Bischofsvikar Georges Schwickerath viel Freude, Spass, Zufriedenheit und viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe. Arno Stadelmann spendete bei uns mehrmals die Firmung. Herzlich danken wir ihm für seinen Einsatz in unserer Pfarrei und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft.

**Andrew-Bond-Konzert**

Er zählt heute zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Über 100 Konzerte pro Jahr gibt er in der Schweiz. Am Samstag, 24. August, findet um 15.00 in der kath. Kirche Burgdorf ein Konzert statt. Sie können Ihre Eintrittskarte (Erwachsene Fr. 10.–, Kinder von 4 bis 16 Jahren Fr. 5.–) bereits um 14.30 kaufen. Die Tickets können auch vorher im Pfarreisekretariat bezogen werden.

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Gaby Bachmann  
Theologin/Koordinatorin  
Markus Schild  
Jugendseelsorger  
Barbara Catania  
Leiterin Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30  
Do 14.30–17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di–Do 08.30–11.30)

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

### 17. und 18. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 11. August

**09.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Gregor

**11.00 Wort-Gottes- mit  
Kommunionfeier**  
mit Diakon Peter Halter

#### Dienstag, 13. August

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 14. August

**09.50 Wort-Gottes- mit  
Kommunionfeier in der Senevita**  
mit Diakon Peter Halter

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Samstag, 17. August

**18.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Gregor

#### Sonntag, 18. August

**10.00 Patrozinium  
Maria Himmelfahrt**  
mit Pfarrer Donsy und Edith Rey,  
Regionalverantwortliche des Bis-  
tums Basel. Der Gottesdienst wird  
musikalisch durch den Kirchenchor  
Cäcilia umrahmt.

#### Dienstag, 20. August

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 21. August

**09.00 Taizé-Gottesdienst**  
mit Markus Schild, im Anschluss  
Kaffee im Pfarreizentrum

#### Kollekte

11. August: Amnesty International  
18. August: Elisabethenwerk  
Luzern (SOFO)

#### Heiraten

Am 28. September 2019 heiraten  
Cristina Margini und Benjamin  
Kraler in Albinea, Italien.  
Wir wünschen dem Paar alles Gute  
und Gottes reichen Segen.

## Wandergruppe Aemme

Die nächste Wanderung führt von  
Wynigen nach Waldegg und findet  
am Freitag, 9. August, statt.  
Treffpunkt: 10.00 beim Bahnhof  
Burgdorf. Das Bahnticket löst  
jeder Teilnehmende selber.

## Frauenbund

Am Samstag, 17. August, von  
13.30–16.30 findet das Kräuter-  
straussbinden für die Kräuter-  
segnung am Patrozinium vom  
18. August statt. Im Anschluss ans  
Kräuterstraussbinden gibt es ein  
Zvieri. Mitbringen: Wald- und  
Wiesenblumen

## Krankenwallfahrt

Wie jedes Jahr, organisiert unser  
Pastoralraum die Wallfahrt nach  
Einsiedeln. Dieses Jahr findet sie  
am 19. August statt. (Flyer finden  
Sie im Schriftenstand der Kirche).  
Die Anmeldefrist läuft bis Mitt-  
woch, 14. August.

## ElKi-Treff

Der ElKi-Treff findet am Donner-  
stag, 22. August, um 09.30 im Saal  
des Pfarreizentrums statt.

## Chörli

Das Chörli probt am Donnerstag,  
22. August, um 14.15 im Pfarrei-  
zentrum.

## Andrew Bond

Andrew Bond hält am 24. August  
um 15.00 ein Konzert in der Kirche  
Maria Himmelfahrt in Burgdorf.  
Tickets können Sie im Pfarreisekre-  
tariat oder direkt am Konzerttag  
ab 14.30 erwerben. Ticketpreise:  
Erwachsene Fr. 10.–  
Kinder von 4 bis 16 Jahren Fr. 5.–

## Schulbeginn

Mitte August beginnt das neue  
Schuljahr. Wir wünschen allen Kin-  
dern ein spannendes, lehrreiches  
neues Schuljahr mit vielen posi-  
tiven Eindrücken.  
Dabei soll sie Gottes reicher Seg-  
gen stets begleiten und behüten.  
Pfarreiteam Maria Himmelfahrt

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenend-Gottesdiensten  
oder nach Absprache**

### 17./18. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 11. August

**09.00 Heilige Messe**  
anschliessend Pfarreikaffee  
Kollekte: Kirche in Not

#### Dienstag, 13. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**

#### Mariä Himmelfahrt

**Donnerstag, 15. August**  
**19.00 Heilige Messe**  
mit Kräutersegnung

#### Freitag, 16. August

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Samstag, 17. August

**17.30 Schuleröffnungs-  
Gottesdienst mit Band,**  
anschliessend Agapefeier  
Kollekte: Caritas Schweiz

#### Sonntag, 18. August

**10.00 Patrozinium in Burgdorf**

#### Dienstag, 20. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

#### Donnerstag, 22. August

**09.00 Heilige Messe**  
anschliessend FMG-Kaffee

#### Freitag, 23. August

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Pfarreikaffee nach der Messe

Nutzen Sie die Gelegenheit zu  
einem guten Gespräch bei Kaffee  
und Zopf. Die fleissigen Helfer-  
innen der Frauen- und Mütterge-  
meinschaft laden Sie gerne am  
**Sonntag, 11. August,** und am  
**Donnerstag, 22. August,** nach  
dem Gottesdienst zum Pfarrei-  
kaffee ein.

#### Hochfest Mariä Himmelfahrt, Kräutersegnung

Am **Donnerstag, 15. August,** wird  
es zu Mariä Himmelfahrt wieder  
die Kräutersegnung geben.

Dieser alte Brauch, der Kräutern  
und Gewürzen eine besondere  
Kraft verleihen soll, lädt uns ein,  
unsere mitgebrachten Kostbarkei-  
ten segnen zu lassen. In den Heil-  
kräutern wird die Schöpfung Got-  
tes besonders sichtbar, spürbar,  
erlebbar und sogar essbar.



In der Natur findet sich gegen-  
fast jedes Leiden oder für jeden  
heilenden Bedarf ein nützliches  
Kraut.

### Schuleröffnungs-Gottesdienst, Agape

Am Samstag, 17. August, 17.30 er-  
öffnen wir das neue Schuljahr mit  
einem von der Band musikalisch  
umrahmten Gottesdienst. An-  
schliessend teilen und geniessen  
wir unsere mitgebrachten Speisen.  
Es wäre schön, wenn jeder etwas  
zum Buffet beitragen würde. Die  
Speisen können in der Küche de-  
poniert, angerichtet und/oder auf-  
gewärmt werden. Alle dürfen sich  
nach Herzenslust bedienen.

### Pfarreiwallfahrt Greyerz

#### Sonntag, 1. September

Unser diesjähriger Ausflug mit  
Steiner Reisen führt uns via Jaun-  
pass ins Greyerzerland. Die heilige  
Messe feiern wir in der Marien-  
Wallfahrtskirche Notre-Dame des  
Marches in Broc. Nach dem Mit-  
tagessen gehts (fakultativ) zu Fuss  
weiter zum Schloss Greyerz. Wir  
nehmen das Schloss und das  
Städtchen genauer unter die Lupe.  
Wir freuen uns auf einen gemüt-  
lichen, schönen Tag mit Ihnen und  
Ihren Liebsten.

#### Anmeldeschluss:

#### Sonntag, 18. August

Flyer sind auf der Homepage  
aufgeschaltet und in der Kirche  
aufgelegt.

## Voranzeige

### Sonntag, 25. August, 11.00

Familiengottesdienst

### Samstag, 7. September, 15.00

Schatzsuche im Wald mit  
St. Pauls Abenteurer, anschlies-  
send Grillieren im Pfarreigarten

### Sonntag, 8. September, 10.00

Firmung mit Domherr René Hügin  
aus Muttenz

**Gemeindeleiterin**

**Marie-Louise Beyeler-Küffer**  
MA of theology  
032 387 24 16  
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

**Leitender Priester**  
**Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15  
matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon**

**Thomas Weber**  
lic. theol.  
032 387 24 11  
thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar**

**Joachim Cabezas**  
lic. theol.  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
lic. theol.  
032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch  
**Eberhard Jost**  
lic. theol.  
032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese**

**Jerko Bozic**  
Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit**

**Michel Angele**  
michel.angele@kathseeland.ch  
032 387 24 18

**Magdalena Mühling**  
magdalena.muehling@kathseeland.ch  
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei  
Maria Geburt  
Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch



Auch im kirchlich-konfessionellen Religionsunterricht (Unti) gehts im August an unseren Standorten wieder los. Erste Begegnungen mit der Kirche als Raum, mit biblischen Geschichten über Gott und sein Volk, mit Jesus und seinen Freunden erwarten die Kinder der Basisstufen. In Büren laden wir schon die Kinder ab 4 Jahren zu Kindergottesdiensten ein (KIGO).

**Kollekten**

**11. August Lyss:** Ja zum Leben  
**Büren:** Solidaritätsfonds Mutter und Kind SKF

**Ins/Täuffelen:** Fepa, Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika

**18. August**

**Lyss:** Haus der Gnade, Haifa, Israel  
**Ins:** Tageselternverein Ins und Umgebung

**Wir rollen los ...!**

Am **Montag, 12. August**, starten wiederum hunderte von Schüler\*innen unserer Pfarrei ins neue Schuljahr. Die Kindergärtler\*innen und Erstklässler\*innen lernen dabei mit Spannung auch ihren Schulweg kennen, die «gefährlichen» Stellen und Übergänge, Ampeln und Hindernisse. Leuchturte und Westen lassen für die anderen Verkehrsteilnehmenden schon von weitem die «Neuen» sichtbar werden. Die älteren Schüler\*innen sind da schon etwas gelassener; sie sind mit Velos, Trottis und Rollbrettern unterwegs.

**Programm:**

- 13.30 Abreise mit Car ab Kirchenplatz Lyss
  - 16.00 Eintreffen in Einsiedeln
  - 16.30 Pontifikalvesper in der Klosterkirche
  - 17.00 Freie Zeit
  - 17.45 Nachtessen im Hotel 3 Könige, beim Klosterplatz
  - 19.40 Einführung zur Komplet in der Klosterkirche
  - 20.00 Feierliche Komplet in der Klosterkirche
  - Anschl. Eucharistische Prozession über den mit Kerzen beleuchteten Klosterplatz
  - 21.30 Rückreise
  - 00.15 Eintreffen in Lyss
- mit Transportmöglichkeit zu den anderen Standorten

**Kosten:**

40 Fr.  
(Inkl. Car / Essen / 1 Getränk)  
Diese Wallfahrt wird finanziell durch die Kirchgemeinde unterstützt.

**Anmeldeschluss:**

Sonntag 8. Sept. 2019  
Bitte frühzeitig anmelden - Teilnehmendenzahl beschränkt

**Anmeldungen an:**

Sekretariat Pfarreizentrum Lyss  
Oberfeldweg 26  
3250 Lyss  
032 387 24 01  
mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Reiseleitung:**

Diakon Thomas Weber

Pfarreizentrum  
Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26  
032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/lyss

**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Samstag, 10. August**

**17.15 Beichte**  
**18.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 11. August**

**11.00 Wortgottesfeier**  
Jerko Bozic  
**17.00 Ökumenische Schulan-  
dacht zum Schulbeginn** in der grossen reformierten Kirche Lyss und gleichzeitig im kirchlichen Zentrum in Busswil, für die Kindergärtler und Erstklässler Jahrzeit für Gaspare Bergamaschi

**Dienstag, 13. August**

**19.30 Rosario**

**Mittwoch, 14. August**

**08.20 Rosenkranz**  
**09.00 Wortgottesfeier**  
Thomas Weber

**Donnerstag, 15. August**

**19.30 Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel/Eucharistiefeier und Kräutersegnung**  
Dreissigster für Meinrad Stemmer

**Freitag, 16. August**

**15.00 Worben:** Wortgottesfeier  
Thomas Weber

**Samstag, 17. August**

**18.00 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Sonntag, 18. August**

**11.00 Eucharistiefeier**  
Gottesdienst mit Segen zum Schuljahresanfang  
Joachim Cabezas  
Jahresgedächtnis für Claudia Schmidt

**Mittwoch, 21. August**

**08.20 Rosenkranz**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Donnerstag, 22. August**

**19.00 Rosenkranz**

**Ökumenische Andacht zum ersten Schul- und Kindergartenstag**  
Wir wollen diesen besonderen Tag feiern und laden am **Sonntag, 11. August, 17.00**, alle Kindergärtler, Erstklässler und Eltern, Grosseletern, Pat\*innen usw. herzlich ein in die ref. Kirche Lyss und ins kirchliche Zentrum Busswil.

**Seh-Land****Wallfahrt zur Engelweihe in Einsiedeln**

**Samstag, 14. September,**  
Die Engelweihe ist das Weifest der Einsiedler Gnadenkapelle. Gemäss Legende hat Jesus Christus im Jahr 948 persönlich die Kapelle zu Ehren seiner Mutter Maria geweiht. Am Abend des Weihefestes ziehen die Mönche und viele Wallfahrer\*innen in einer eindrücklichen Prozession mit dem Allerheiligsten über den mit Tausenden von Kerzen erleuchteten Klosterplatz.



Wir freuen uns auf diese gemeinsame Feier.  
Ökumenisches Pfarr-Team Lyss

### Zur Kräutersegnung am Marienfest

Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel begehen wir am **Donnerstag, 15. August, um 19.30** mit einer Eucharistiefeier. Dabei werden wieder die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

### Sommerfest mit Schuljahres-segen



Foto: Michel Angele

**Am 18. August um 11.00**,  
Pfarreizentrum Maria Geburt, Lyss  
**11.00:** Gottesdienst mit Schuljahressegnung und Musik  
**12.00:** Grill, Pommes Frites, Salate  
**13.00:** Spiel und Spass für die ganze Familie  
**14.00:** Musikalischer Abschluss  
Alle sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Start ins neue Schuljahr zu feiern.  
Angela Kaufmann,  
Renate Huissoud

### Mittagstisch

**Donnerstag, 22. August, ab 12.00.** Kosten: Fr. 12.–. Anmeldungen (bis Dienstagabend) nimmt gerne Madeleine Dinichert, Tel. 078 842 42 87, entgegen.

### Multikulti-Fest 2019

«Das Multikulturelle Fest ist zu einem festen Bestandteil der Dorf-anlässe geworden. Wir fördern die Integration und den kulturellen Austausch, um das Verständnis unter den Bevölkerungsgruppen unterschiedlicher Herkunft zu verbessern. Durch die kulinarische Vielfalt und das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm gibt's etwas für jeden Geschmack. In diesem Jahr findet das Fest am **24. August von 11.00 bis 22.00** auf dem Viehmarktplatz statt.»  
<https://multikulturellesfestlyss.ch/>

### Italiani

**Domenica, 11 agosto 12.00 Pranzo degli anziani**

**Martedì, 13 agosto 20.00 Santo Rosario**

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

**Koordination**

Jerko Bozic, Pastoralassistent

### Sonntag, 11. August

**09.30 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

### Dienstag, 13. und 20. August

**11.40 Gebet**

### Sonntag, 18. August

**10.00 Ökumenischer**

**Waldgottesdienst in Rüti**

Jonas Lutzweiler, Jerko Bozic

### Offener Mittagstisch, 13. August

Während der Schulzeit halten wir jeden Dienstag um 11.40 ein kurzes Mittagsgebet. Um 12.00 ist dann der Tisch für Jung und Alt gedeckt. Anmeldung jeweils bis Montag, 11.00 bei Frau Schumacher im Sekretariat St. Katharina oder an der Infowand im Pfarreizentrum.

### Altersheim-Andachten

Freitag, 16. August, 10.15:

Altersheim Dotzigen (kath.)

Mittwoch, 21. August, 10.00:

Altersheim Büren (kath.)

### Ökumenischer

**Waldgottesdienst Rüti**

**Sonntag, 18. August, 10.00,**

Waldhaus Rüti. Erstmals feiern wir zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Rüti den Waldgottesdienst vor Ort. Es wirken mit: Pfr. Jonas Lutzweiler, Pfarreiseelsorger Jerko Bozic und ein Bläserensemble. Anschliessend Apéro und Bräteln beim Waldhaus Rüti. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Rüti statt. Herzliche Einladung an alle nach Rüti!

### Der Bibel begegnen

**Freitag, 23. August, 19.00 bis ca.**

**20.30, Pfarreizentrum St. Katharina.**

Wer sich einmal vertieft mit einem Bibeltext auseinandersetzen möchte, ist herzlich eingeladen zum «Bibel-Teilen». In sieben Schritten nähern wir uns der Botschaft für das Leben, die jede und jeder für sich persönlich und für die Gemeinschaft entdeckt. Herzliche Einladung! Jerko Bozic

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

**Koordination**

Eberhard Jost, Pastoralassistent

### Sonntag, 11. August

**10.15 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

### Mittwoch, 14. August

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

### Sonntag, 18. August

**10.00 Ökumenischer**

**Gottesdienst im Ankerhaus**

Matthias Neufeld

### Religionsunterricht

2. Klasse, 21. August, 13.30–15.00

3. Klasse, 28. August, 13.30–15.00

### Starttag Erstkommunion

Am **Samstag, 17. August**, findet von 09.00 bis 13.00 der Starttag Erstkommunion im Pfarreizentrum Ins statt. «Jesus vertraut uns. Gemeinsam sind wir stark» heisst das Thema der Erstkommunion 2020. Vertrauen ist eine Grundvoraussetzung für eine gute Beziehung. Aber was bedeutet Vertrauen heute für uns? Die Kinder und deren Familien werden über dieses Thema quasi von Jesus selbst angesprochen, mit ihm in Beziehung zu treten. Mit Jesus gemeinsam stark sein, füreinander da sein und immer wieder auf die Gemeinschaft bauen – mit diesen Fragen starten wir in das Erstkommunionjahr und verbringen gemeinsam einen spannenden thematischen Vormittag, den wir mit einer Andacht und einer grossen Teilete am Mittag beschliessen werden.  
Magdalena Mühlhng

### Wanderexerziten

Die Wanderexerziten finden vom **19. bis 22. September** im Schweizerischen Nationalpark im Engadin statt. Den Flyer mit detaillierten Informationen finden Sie auf unserer Homepage ([www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)) und in unseren Kirchen.

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

**Koordination**

Magdalena Mühlhng,  
Katechetin und Jugendarbeiterin

### Sonntag, 11. August

**08.45 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 15. August

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 22. August

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

## Sommerfest Katechese

Das Sommerfest war ein lebendiges, frohes Zusammentreffen von Kindern, Familien und Pfarreiangehörigen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Katechetinnen Sarah Ramsauer und Magdalena Mühlhng!



## Religionsunterricht

21. August, 3. Klasse, Gruppe A, 13.30–15.00

23. August, 4. Klasse, Gruppe A, 16.00–17.30

**Pastoralraumpfarrer**

**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 34  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**

**Pia E. Gadenz-Mathys**  
 Leiterin Koordinationsstelle  
 Katholische Kirche Bern  
 Oberland  
 Martinstrasse 7  
 CH-3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**

**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica di Lingua Italiana**

Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer Religionsunterricht**

**Maja Lucio**  
 033 823 56 62  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Brotvermehrung im Heute

Unzählige Pilger sind im Laufe der Geschichte ins Heilige Land gepilgert. Besonders die Gegend rund um den See Genezareth zeigt sich paradiesisch: die Natur mit der Vielfalt der Blumen, das frische Grün, die stillen Orte am See und natürlich die Menschen, die dort leben. Besonders eindrücklich ist die Brotvermehrungskirche inmitten der Plantagen von Tabgha. Mittelpunkt der Kirche, die 1982 als byzantinische Basilika auf alten Fundamenten wieder aufgebaut wurde, sind die grossartigen antiken Mosaiken mit Darstellungen, die von der Fruchtbarkeit der Gegend rund um den See zeugen. Es gibt aber noch ein anderes Mosaik in dieser Kirche, das wohl zu den bekanntesten Symbolen des christlichen Israels gehört. Es zeigt einen Brotkorb mit zwei Fischen.



Das Bild illustriert das Wunder der Brotvermehrung, wie es im sechsten Kapitel des Johannes-Evangelioms aufgeschrieben ist. Dabei geht es um eine Not-situation. Die Geschichte erzählt von der Angst, dass nicht genug da ist, und vom Sattwerden. Sie erzählt aber auch vom Wunder des Teilens. In der Nähe Jesu durften die Menschen lernen, dass Vertrauen grösser ist als Angst. Die Not kann besiegt werden.

Nicht nur damals. Das Wunder wirkt heute noch. Denn das Erlebnis der Brotvermehrung ist wie ein Gottesdienst: Jesus empfängt die Menschen. Er spricht zu ihnen vom Reich Gottes. Dann bricht er das Brot und reicht es den Leuten. Früher, in der Urkirche, brachte jeder etwas zum Gottesdienst mit. Heute tun wir dies in Form der Kollekte. Damit zeigen wir, dass die Christen, wie im Gottesdienst, ihr Leben teilen, damit jede und jeder erfährt, es ist genug da.

Bei genauerem Anschauen des Mosaikes entdecken wir, dass im Korb nicht – wie im Evangelium berichtet – fünf Brote drin sind, sondern nur vier. Hat sich der Künstler geirrt? Oder liegt das fünfte Brot versteckt unter den vier? Der Kirchenlehrer Hieronymus (er lebte im 5. Jahrhundert) berichtet, dass das fünfte Brot auf dem Altar liegt und uns immer neu in der Eucharistie gereicht wird. So essen wir immer noch davon! In Tabgha lebt eine kleine Gemeinschaft von Mönchen. Sie betreibt ein schönes Gästehaus und eine Begegnungsstätte für arabische und israelische Jugendliche mit und ohne Behinderung. Sie lebt vor, wie es für Menschen in diesem Land, wo verschiedene Kulturen und Religionen oft auch gewaltsam aufeinanderprallen, genug zum Essen gibt – in der Begegnung und im Teilen des Lebens. Und dort, am See, in Tabgha, hat es für alle gereicht und reicht es heute noch!

Pia E. Gadenz-Mathys

## Katholische Frauen Bern Oberland – Kräuterweihe

**Mittwoch, 14. August, 18.00**

im Pfarrgarten der katholischen Kirche Frutigen  
**Alle Frauen aus der Pfarrei und dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen!**  
 Frauengemeinschaft Frutigland

## Lourdespilgerverein Berner Oberland – nächste Anlässe

**Treff am Samstag, 17. August**, in Bruder Klaus Bern: 14.45 Abfahrt von St. Marien Thun, 15.45 Rosenkranz, 16.15 Eucharistische Anbetung, 17.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion mit Diakon Gianfranco Biri-bicchi. Anschliessend gemütliches Zusammensein.

**Wallfahrt nach Auw zur hl. Schwester Maria Bernarda am Samstag, 7. September**, mit Pfarrer Alexander Pasalidi

**Kosten:** Fr. 60.–

**Anmeldung bis 20. August** an Francine Locher, 033 438 76 02 oder locherfrancine@gmail.com

**Zu beiden Anlässen sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!**

## Pellegrinaggio dei pensionati a Bourgillon/Friburgo

**Venerdi, 27 settembre**

Vi invitiamo al nostro pellegrinaggio alla scoperta della **Madonna di Bourgillon**, nei pressi della città di Friburgo.

La Santa Messa nel Santuario verrà celebrata dal sacerdote Alexander Pasalidi. Questo viaggio rafforzerà sicuramente il nostro senso di comunità. Per motivi organizzativi dovrete **annunciarvi entro il 13 settembre** presso la Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland. Riservatevi la data! L'invito e il tagliando di partecipazione verranno pubblicati su «insieme» del mese di agosto.

Cordiale invito a tutta la comunità!

**Programma del giorno**

07.45	Raduno sul parcheggio della parrocchia San Martino, Thun
08.00	Partenza con Gafner Car
08.45	Pausa caffè
10.45	Arrivo a Bourgillon
11.00	Santa Messa con il sacerdote Alexander Pasalidi nel santuario di Bourguillon
12.00	Pranzo al ristorante a Düdingen
14.30	Partenza dall'eremo di Maddalena con pausa caffè a Murten
17.00	Partenza per Thun
18.00	Arrivo a Thun sul parcheggio di San Martino

La quota di partecipazione è di Fr. 40.– a persona e dev'essere pagata in contanti il giorno del viaggio. Nella quota sono inclusi tutti i servizi sovraindicati. Le spese rimanenti vengono sostenute dal Kirchgemeindeverband della zona pastorale Bern Oberland.

## Kräuterbuschen basteln

Am **15. August**, dem Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel, werden in den Gottesdiensten Kräuter geweiht. Ein Video auf katholisch.de zeigt, wie ein solcher Kräuterbuschen gebastelt wird. Viel Spass!

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
 www.kibeo.ch

**Sonntag, 11. August**

**09.00 BeO Gottesdienst**  
 FMG Unterseen

**21.00 Das bäuerliche Sorgen-telefon**

Wiederholung

**Dienstag, 13. August**

**20.00 BeO Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 «Wunden zu Perlen verwandeln»**

Pilgern mit Christophorus

**Sonntag, 18. August**

**09.00 Ökumen. Gottesdienst**

Reformierte Kirche Kandersteg

**21.00 «Wunden zu Perlen verwandeln»**

Wiederholung

**Dienstag, 20. August**

**20.00 BeO Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 Von Albert Schweitzer intoniert**

Die Orgel Uetendorf

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kathbern.ch/interlaken  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com  
P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89  
077 422 17 97  
jpapalum@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin  
079 352 10 40

### Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der  
Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 87

### Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

### KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-pfarrei.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84

### Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

### Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 10. August

**11.30 Gipfelkreuz-Andacht**  
auf dem Bälllehöchst (mehr Informati-  
onen in der mittleren Spalte)

**18.00 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 11. August

**10.00 Eucharistiefeier**

**11.30 Santa Messa in italiano**

**18.00 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 13. August

**09.00 Eucharistiefeier**

Stiftjahrzeit für Rosa Zachmann

**18.00 Männergruppe**

Brätelabend (mehr Informationen in  
der mittleren Spalte)

### Mittwoch, 14. August

**08.30 Rosenkranzgebet**

**09.00 Eucharistiefeier**

anschliessend Kaffeetreff

im Beatushus

**19.30 Exerzitien im Alltag**

im Beatushus

### Donnerstag, 15. August

**Mariä Himmelfahrt**

**10.00 Eucharistiefeier**

zu Mariä Himmelfahrt

### Freitag, 16. August

**09.00 Eucharistiefeier**

### Samstag, 17. August

**18.00 Eucharistiefeier**

**20.00 Santa missa em português**

### Sonntag, 18. August

**10.00 Eucharistiefeier**

**11.30 Santa Messa in italiano**

**18.00 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 20. August

**15.00 Eucharistiefeier**

im Seniorenpark Weissenau

### Mittwoch, 21. August

**08.30 Rosenkranzgebet**

**09.00 Eucharistiefeier**

**20.00 Bibelgruppe B**

Informationen unter 033 823 44 56

### Donnerstag, 22. August

**18.30 Stille eucharistische**

**Anbetung**

**19.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 23. August

**09.00 Eucharistiefeier**

## Beatenberg

### Freitag, 30. August

**18.00 Eucharistiefeier**

## Grindelwald

### Samstag, 10. August

**18.00 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 11. August

**09.30 Eucharistiefeier**

### Samstag, 17. August

**18.00 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 18. August

**09.30 Eucharistiefeier**

## Mürren/Wengen

### Samstag, 10. August

**17.45 Wengen – Eucharistiefeier**

**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

### Sonntag, 11. August

**10.00 Wengen – Eucharistiefeier**

**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

### Donnerstag, 15. August

**Mariä Himmelfahrt**

**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

### Samstag, 17. August

**17.45 Wengen – Eucharistiefeier**

**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

### Sonntag, 18. August

**10.00 Wengen – Eucharistiefeier**

**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

### Kollekten

**10./11. August: Bethany Orden** – der  
Orden in Indien, dem unser Pater  
Joseph angehört, unterhält zahlreiche  
Schulen, Heime für Strassenkinder  
und alte Menschen, Jugendzentren  
und Heime für Behinderte.

**17./18. August: Caritas Schweiz**

### Wir bedanken uns herzlich ...

... bei **Pfr. Franz Xaver Hiestand** für  
seine Einsätze im Juli in Mürren, bei  
**Pfr. Joseph Sievers** (24. Juli bis  
22. August in Mürren), **Pfr. Helmut  
Sievers** (4. bis 18. August in Wengen)  
und **Pfr. Arnold** (1. bis 20. August in  
Grindelwald) für ihre geschätzten  
Einsätze in unseren Aussenstationen.  
Wir wünschen ihnen einen erholsa-  
men Aufenthalt.

### Gipfelkreuz-Andacht

Am **Samstag, 10. August**, lädt der  
Verein Freunde der JUBLA Interlaken  
zur Gipfelkreuz-Andacht auf dem Bäl-  
lehöchst ein. Treffpunkt ist um 11.30  
beim Gipfelkreuz. Es wandern alle in-  
dividuell – in ihrem Tempo und über  
ihre bevorzugte Route – hoch.  
Achtung: Findet nur bei klar guter  
Witterung statt.

### Männergruppe – Brätelabend

Die Männergruppe trifft sich am  
**Dienstag, 13. August**, ab 18.00 bei  
Stefan Kirisits in Matten zum Brätel-  
abend. Jeder bringt sein eigenes  
Grillgut mit.

### Kirchweihfest

Am **Sonntag, 25. August**, feiern wir  
unser Kirchweihfest in Interlaken.  
Um 10.30 findet der Gottesdienst mit  
Ministrant\*innenaufnahme statt.  
Dieses Jahr wird Marie-Theres von  
Gunten mit dem Oberländerchörli  
Interlaken die Jodlermesse «Bhüet  
Euch» singen. Die Orgelwerke spielt  
Wolfgang Sieber. Der Gottesdienst  
wird live auf Radio Maria übertragen.  
Im Anschluss sind alle herzlich einge-  
laden zum Festbetrieb vor der Kirche  
mit feinem Essen und gemütlichem  
Zusammensein. Der gesamte Erlös  
des Kirchweihfestes wird Amici del  
Bangladesh gespendet.

### Segen für Geburtstagskinder

Ab dem Kirchweihfest am **Sonntag,  
25. August**, wird immer im  
10.00-Gottesdienst am letzten Sonn-  
tag im Monat ein besonderer Segen  
gesprochen für alle, die in diesem  
Monat Geburtstag feiern.

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Kollekten

#### Mai

**4./5.** Marie Adelaide Leprosy  
Center, Ruth Pfau Fr. 513.90  
**11./12.** Bethany Orden Fr. 1313.30  
**18./19.** St. Josephsopfer Fr. 561.75  
**28./26.** Diöz. Verpflichtungen  
des Bischofs Fr. 507.80

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre  
Unterstützung.

### Verstorbene unserer Pfarrei



#### April

**1.** Maria-Schmocker-Berchtold,  
Ringgenberg  
**7.** Lucette Andrée Macchi, Interlaken  
**9.** Mathilde Perrenoud-Schäufel-  
berger, Lauterbrunnen  
**12.** Moritz Schmidlin, Unterseen  
**26.** Lucienne Binetti-Müller,  
Unterseen

#### Mai

**8.** Susanna Wagner, Grindelwald  
**12.** Maria Tolotti-Weixler, Matten  
**16.** Alexander Hugo Ritter-Bähler,  
Interlaken  
**21.** Johannes Woitaske-Kaufmann,  
Grindelwald  
**31.** Eliane Rumo-Balmer, Wilderswil  
Der Herr schenke den Verstorbenen  
Geborgenheit und Frieden.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
033 722 09 54  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 10. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 11. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
anschl. Begegnung mit Kirche in Not  
16.00 Eucharistiefeier (f/i/d)

**Mittwoch, 14. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 15. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
17.15 Zitherkonzert  
mit Werner Frey

**Samstag, 17. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
mit dem Männerchor Wegenstetten  
17.00 Eucharistiefeier (f/i/d)

**Mittwoch, 21. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 10. August**  
17.00 Eucharistiefeier  
anschl. Begegnung mit Kirche in Not

**Sonntag, 11. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 15. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 17. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 22. August**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 11. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Kollekten**

10./11. August: Kirche in Not  
17./18. August: Kloster Orsonnens

## Bischof Gassis aus Sudan zu Besuch

Am **10./11. August** ist Bischof Gassis bei uns zu Gast. Er feiert die Messen am Samstag, **17.00** an der Lenk und am Sonntag, **10.00** in Gstaad. Anschliessend besteht im jeweiligen Pfarreizentrum die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch (Apéro). Bischof Gassis engagiert sich für Frie-

den und Versöhnung in seinem Land, das unter einem schrecklichen Bürgerkrieg leidet. Alle sind herzlich eingeladen.  
Pfr. Pasalidi

## Rosenkranz und Anbetung Chapelet (Rosaire) et Adoration

In der Hochsaison in Gstaad von Dienstag bis Freitag, 18.30–19.15

## Kirche der Beteiligung

Wie kann Kirche vor Ort lebendig und aktiv bleiben – trotz spürbarem Mangel an Priestern, Gemeindeleiter\*innen und Katechet\*innen? Dieser Frage widmeten wir uns anfangs Juli im Pastoralraum während der Summerschool. Die Ermutigung der Veranstaltung lautet: Jeder Mensch hat besondere Gaben und Fähigkeiten. Glaube kann Kreise ziehen, wenn Frauen und Männer ihre Stärken in der Pfarrei einbringen. Dazu braucht es Zutrauen und Zeit. So versuchen wir auch via «pfarrblatt» Männer und Frauen anzusprechen, die bereit sind, sich mit ihren Begabungen und Talenten in der Pfarrei zu beteiligen. Engagieren Sie sich mit uns in unserem Pfarreileben. Bitte rufen Sie 033 744 11 41 an, gern gebe ich Ihnen weitere Infos. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Carla Pimenta, Katechetin  
und Alexander Pasalidi, Pfarrer

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Alice Balmer und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebel@gmx.ch

**Sonntag 11. August**  
09.30 **Kommunionfeier**  
Jahrzeit für Paul und Elly Keller-Strub

**Sonntag, 18. August**  
09.30 **Familiengottesdienst** zum  
Schulanfang, Kommunionfeier

**Montag, 12. und 19. August**  
15.00 **Rosenkranzgebet**

**Kollekten**

**11. August**  
Theologische Fakultät Luzern  
**18. August**  
Elternnotruf

**Familiengottesdienst zum Schul-  
anfang «Gemeinsam auf den Weg»**

**Sonntag, 18. August, 09.30**  
Wir wollen Gott um seinen Segen bitten für das neue Schuljahr. Dazu bringt bitte eure Kindergarten-/Spielgruppentasche oder euren Schulsack mit. Wir laden Gross und Klein herzlich zum Feiern ein.

**Zyschtig-Zmorge**

**Dienstag, 13. August, 09.00–11.00**  
im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez.  
«60 Jahre FAIRMED – Lepra Hilfe gestern und heute», Karin Scheidegger und Katrin Rey, FAIRMED, Bern

## Seniorenjassnachmittag

**Mittwoch, 21. August, 13.30** in der  
Chemistube

**Mini-Ausflug in den Europapark Rust**  
**Samstag, 24. August.** Viel Spass!

**Öffentliche Delegiertenversammlung  
des Kirchgemeindevorstandes  
Bern Oberland**

**Dienstag, 27. August, 19.30**  
Zentrum Bruder Klaus Spiez

**KFBBeO – Oberländer Frauen  
Kräuterweihfeier**

**Freitag, 16. August, 18.00**

Pfarrgarten Frutigen  
**Ausflug nach Hergiswald**  
**Mittwoch, 18. September**  
Infos auf www.kathbern.ch/spiez/  
Gruppen/Frauengemeinschaft. An-  
meldung bis **Montag, 2. September:**  
Pia Gadenz-Mathys, 033 225 03 39

**Liturgiewerkstatt**

**Mittwoch, 4. September, 19.30–  
21.30**, Pfarreizentrum Bruder Klaus.  
Näheres siehe Flyer und Homepage.  
**Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene  
Hochzeit? Herzliche Gratulation!**  
Bischof Felix Gmür lädt Sie mit Ihren  
Angehörigen zum Festgottesdienst  
der «Goldenen Paare» ein am **Sams-  
tag, 7. September, 15.00**, in Solo-

thurn, Kathedrale St. Urs und Viktor.  
Anmeldungen bis **23. August** an:  
kanzlei@bistum-basel.ch



## Rückblick Sommerlager

Auch dieses Jahr durfte die JUBLA Spiez wieder ein erlebnisreiches und unterhaltsames Sommerlager durchführen. Die Reise führte uns mit dem Thema «Hollywood» in das luzernische Weggis, wo wir beim waghalsigen Abseilen an einer Felswand, beim lehrreichen Besuch des Tierparks Goldau oder beim kreativen Tanzen und Musizieren unsere schauspielerischen Talente entdecken konnten. Mit einer kompletten Filmcrew produzierten wir einen hollywoodreifen Filmstreifen, der schon bald im «Kino» zu sehen sein wird (Lagerückblick: **20. September 2019, 19.00**, ref. Kirchgemeindehaus).

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarrsekretariat

Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

### Religionsunterricht

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenacherstrasse 2  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

### Samstag, 10. August

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier

### Sonntag, 11. August

11.00 Wort-Gottes-Feier  
Dreissigster für Bruno Ghelma

### Freitag, 16. August

09.00 Wort-Gottes-Feier

### Samstag, 17. August

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Kein Gottesdienst

### Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier  
mit der Gospelgruppe Meiringen,  
Jahrzeit für Martha Bauer-Zenger  
17.00 Eucharistiefeier (hr)

### Freitag, 23. August

09.00 Wort-Gottes-Feier

## Brienz

### Sonntag, 11. August

09.30 Wort-Gottes-Feier  
Dreissigster für Virginie Streich-Jobin

### Donnerstag, 15. August

09.00 Wort-Gottes-Feier

### Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 22. August

09.00 Wort-Gottes-Feier

## Hasliberg-Hohfluh

### Sonntag, 18. August

09.30 Wort-Gottes-Feier

### Kollekten

11./12. August: Kirche in Not  
18./19. August: Kinderhilfe Emmaus

### Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag,**  
**20. August,** 16.45–18.15  
4. Klasse/1. Block: **Mittwoch,**  
**21. August,** 13.30–17.30  
6. Klasse/1. Block: **Samstag,**  
**24. August,** 08.15–11.45

### Ökumenische Taizé-Feier

**Freitag, 23. August,** 19.00 in der  
Zeughauskapelle Meiringen. Alle sind  
herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

### Voranzeige

Am **Sonntag, 1. September,** findet  
der Pfarreiausflug ins Creux du Van  
statt. Bitte Datum reservieren!  
Weitere Informationen folgen.

## Gottesdienst mit der Gospelgruppe Meiringen



Wiederum ist die Gospelgruppe Meiringen in der Kirche Guthirt zu Gast. Die Gruppe wird am **Sonntag, 18. August,** den Gottesdienst mit ihren Gesängen und Rhythmen begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

«Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln zum Bach hin ausstrecken. Sie fürchten nicht die glühende Hitze; ihr Laub bleibt grün und frisch. Selbst wenn der Regen ausbleibt, leiden sie keine Not. Nie hören sie auf, Frucht zu tragen».

Jeremia 17,8

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarrleitung

Stefan Signer  
Pfarradministrator  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

### Katechetinnen

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

### Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

### Sonntag, 11. August

11.00 Heilige Messe

### Mittwoch, 14. August

08.30 Heilige Messe  
18.00 Kräuterweihfeier

### Sonntag, 18. August

10.00 Heilige Messe  
in Kandersteg, Jodlermesse

### Mittwoch, 21. August

08.30 Heilige Messe

## Adelboden

### Sonntag, 11. August

18.00 Heilige Messe

### Donnerstag, 15. August

18.00 Heilige Messe  
an Maria Himmelfahrt

### Sonntag, 18. August

18.00 Heilige Messe

### Donnerstag, 22. August

18.00 Heilige Messe

## Kandersteg

### Samstag, 10. August

17.30 Heilige Messe

### Donnerstag, 15. August

17.30 Heilige Messe  
an Maria Himmelfahrt

### Sonntag, 18. August

10.00 Jodlermesse

### Dienstag, 20. August

17.30 Heilige Messe

### Kollekten

10./11. August: Santa Cruz, Bolivien –  
Für die Seelsorge im Gefängnis mit  
über 5000 Insassen und für ein  
Behindertenheim  
17./18. August: Jodlermesse

### Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Prof. Mödl noch  
bis 19. August bei uns in Adelboden  
ist, und danken ihm herzlich für seinen  
Dienst.

**Beichtgelegenheit** nach Vereinba-  
rung vor oder nach der Hl. Messe

### Kräuterweihfeier der Frauen- gemeinschaft

**Mittwoch, 14. August, 18.00** im  
Pfarrgarten der kath. Kirche. Herzliche  
Einladung an alle Interessierten

### Jodlermesse mit dem Jodlerclub

Escholzmatt. **Sonntag, 18. August,**  
**10.00** in Kandersteg. Gastpredigt:  
Christian Münch, ref. Pfarrer Kander-  
steg



### Missionsmonat

Papst Franziskus hat für den Oktober einen ausserordentlichen Monat der Mission ausgerufen. Zitat aus seinem ersten programmatischen Schreiben «Die Freude des Evangeliums»: «Kraft der empfangenen Taufe ist jedes Mitglied des Gottesvolkes ein missionarischer Jünger geworden. Jeder Getaufte ist (...) aktiver Träger der Evangelisierung, und es wäre unangemessen, an einen Evangelisierungsplan zu denken, der von qualifizierten Mitarbeitern umgesetzt würde, wobei der Rest des gläubigen Volkes nur Empfänger ihres Handelns wäre. Die neue Evangelisierung muss ein neues Verständnis der tragenden Rolle eines jeden Getauften einschliessen (121).» In unseren Kirchen liegt daher ein Tuch, das unseren Weg als Getaufte hinaus in die Welt darstellt.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon  
033 225 03 54  
erni@kath-thun.ch

#### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.rueedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

#### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin  
033 225 03 55  
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin  
033 437 06 80  
unti@geza.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

#### Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

#### Sonntag, 11. August

**09.30 Eucharistiefeier**

**12.15 Eucharistiefeier**

in spanischer Sprache

**14.30 Eucharistiefeier**

in kroatischer Sprache

#### Montag, 12. August

**18.30 Eucharistiefeier**

#### Mittwoch, 14. August

**09.00 Eucharistiefeier**

mit der Frauengemeinschaft

Jahrzeit für Otto Andenmatten

#### Donnerstag, 15. August

**Mariä Himmelfahrt**

**18.00 Anbetung**

**18.25 Rosenkranz**

während Anbetung

**19.15 Eucharistiefeier**

#### Freitag, 16. August

**19.15 Eucharistiefeier**

#### Samstag, 17. August

**17.00 Eucharistiefeier**

#### Sonntag, 18. August

**Marienfest**

**09.30 Eucharistiefeier**

#### Montag, 19. August

**18.30 Eucharistiefeier**

#### Mittwoch, 21. August

**09.00 Eucharistiefeier**

mit der Frauengemeinschaft

#### Donnerstag, 22. August

**18.00 Anbetung**

**18.25 Rosenkranz**

während Anbetung

#### Freitag, 23. August

**19.15 Eucharistiefeier**

Kollekten: Fazenda da Esperança

und Projekt von Pater P. Bretzinger

#### Verstorben

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Frau Barbara Josten-Zakrzewska,

Thun, Herr René Matti, Steffisburg

und Robert Heinrich, Goldiwil.

Herr, schenke ihnen ein ewiges Zuhause

bei Dir und spende den Angehörigen

Kraft, Trost und Zuversicht.

#### Taufen

Mit dem Sakrament der Taufe begrüßen

wir in unserer Gemeinschaft am

**Samstag, 17. August**, Till Degen,

Sohn der Andrea und des Cyril Degen

aus Thun, am **Sonntag, 18. August**,

Victoria Gehrig, Tochter von Chris-

toph und Veronica Gehrig aus Oster-

mundigen und Nela Wegmüller, Toch-

ter des Remo Wegmüller und der

Klaudia Sitarska aus Steffisburg. Wir

wünschen allen Familien Gottes rei-

chen Segen.

#### Rosenkranzgebet

**Montag, 12. August, 19.30**, Raum  
der Stille im Betagtenheim Schönegg

und jeden **Donnerstag, 18.25**, in  
unserer Kapelle

#### Offener Mittagstisch

Die Kochteams freuen sich, Sie wieder

als Gäste am **Dienstag, 13. und**

**20. August, 12.00–13.00**, begrüßen

zu dürfen. Anmeldung bis Montagmit-

tag im Sekretariat nötig. Preis: Fr. 9.–

für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder

#### Kontemplation

In der Stille zu mir finden – in Ihm.

In der Stille den tragenden Grund fin-

den – in Ihm. **Dienstag, 13. August,**

**19.30–20.30**, Kapelle

#### Sich aussprechen

Leo Rüedi bietet folgende Termine für

Seelsorgegespräche: **Dienstag,**

**13. August, 11.00–12.00**, Gesprächs-

zimmer, **Mittwoch, 14. August, 10.30–**

**11.30** und **Dienstag, 20. August,**

**16.30–18.00** jeweils in der Kirche

#### Eucharistische Anbetung

Am **Samstag, 17. August**, begrüßen

wir Pater Peter Bretzinger. 1982 in

Ecuador zum Priester geweiht, ist er

Gründer und Leiter der Gemeinschaft

Sanctorum Communio, die missiona-

risch und kontemplativ ausgerichtet

ist. Pater Bretzinger lädt zum Thema

«Mutter Maria und die Heilige Dreifal-

tigkeit – ein Leben in vollkommener

Kontemplation» in die Kapelle ein.

**14.00** Einführender Impuls von Pater

Bretzinger, **14.15–16.30** Stille Anbe-

tung/Kontemplation, **15.30–16.30**

Beichtgelegenheit bei Pater Bretzinger,

**16.25** Rosenkranzgebet, **17.00**

Eucharistiefeier in der Kirche

#### Herzliche Einladung zum Marienfest

**Sonntag, 18. August, 09.30:** Feierlicher

Gottesdienst mit der kroatischen

Mission. Wir begrüßen unseren Kir-

chenchor, der die «Messe in B-Dur»

von Christopher Tambling darbietet.

Im Anschluss herzliche Einladung,

rund um den Kirchturm zu verweilen.

Jungwacht/Blauring gestalten ein Kin-

derprogramm. Für Speis und Trank

sorgt das Team St. Marien, das feine

Dessert wird von unseren kroatischen

Mitchristen gestellt. Es werden Fest-

bändeli zu Fr. 10.– bzw. zu Fr. 6.– für

Kinder verkauft, womit die Konsuma-

tion gedeckt wird. Bändeli können am

Fest, aber auch ab sofort im Sekretari-

at bezogen werden.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen

unser Patrozinium zu feiern.

#### Filmabend

**Dienstag, 20. August, 19.30** im Pfar-

reizentrum. Gezeigt wird der Film

«Mein Blind Date mit dem Leben».

Im Anschluss kurzes Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen.

#### Gemeindegessang

Am **Sonntag, 25. August**, Treffpunkt

**08.45** in der Kirche, können Sie den

Gemeindegessang im Gottesdienst

von **09.30** mit Ihrer Stimme unterstüt-

zen. Patrick Perrella freut sich auf Sie.

#### Ökumenische Freizeitgruppe

Tagesausflug zum Papiliorama in Ker-

zers am **Sonntag, 25. August**. Ab-

fahrt: **08.30** Kirche Sonnenfeld, Stef-

fisburg (mit Minibussen). Rückreise:

Abfahrt ca. **16.30**, Ankunft Steffis-

burg/Thun um **18.00**. Verpflegung:

auf eigene Kosten im Selbstbedie-

nungsrestaurant oder Picknick (er-

laubt). Kostenbeteiligung: Erwachse-

ne Fr. 10.–, Kinder ab 4 Jahren Fr. 5.–,

Reise und Eintritt inbegriffen. Anmel-

dungen bis **Freitag, 16. August**, an

Mike R. Läderach, 079 678 51 56 oder

Simon Fankhauser, Sozialdiakon,

033 439 80 35

#### Kirche sein

Freuen wir uns am Kirchweihfest und

feiern wir! Welches ist der tiefste

Grund unseres Kirche-Seins? Wir su-

chen die Gemeinschaft – so weit, so

gut. Doch bleiben wir nicht manchmal

arg auf der Strecke? Wir erleben

menschliche Grenzen. Es muss doch

noch einen tieferen Sinn geben! Kar-

dinal K. Koch und Prof. Kirchschläger

formulierten es 2004 und 2010 tiefer,

am Punkt, der zeitlos ist! «Was macht

die Einheit der Kirche aus? Es ist das

gelebte und proklamierte Christusbe-

kenntnis. Damals wie heute kann die

Kirche nur aus der Konzentration auf

Jesus Christus leben: Aus der Konzen-

tration auf die Gestalt Jesu: auf sein

Vorbild, seine Verkündigung, sein Le-

ben, seinen Tod und seine Auferste-

hung. Das kirchliche Leben wird ver-

wirklicht: im Glauben, im Feiern, in

der Solidarität im Alltag.» (Vortrag

2010 an der Eröffnung der neuen PH

Luzern.) «Die biblische Gottestradi-

tion ist von Leidenschaft durchglüht.

Der Glaube ist mehr als die theoretische

Annahme eines geistigen Grundes

der Welt. Er ist vielmehr das Suchen

und Finden eines personalen

«Du». Christlicher Glaube ist im Kern

persönliche Begegnung mit Jesus

Christus. In dieser Begegnung erfährt

der Glaube den Sinn der Welt als eine

Person, die uns liebt. Ja noch mehr:

Die Begegnung mit Jesus Christus ist

die Entdeckung Gottes im Antlitz Jesu

und damit die Gegenwart des Ewigen

selbst in unserer endlichen Welt»

(Kurt Koch, 2004). So tief fusst unser

Kirche-Sein!

RL

#### Vor Ihm im Geheimnis

**des eucharistischen Brotes**

Die Anbetungszeiten finden Sie im

«pfarrblatt» Nr. 16, Seite 32.

## Thun allgemein

### Betagenheim Schöneegg

**Freitag, 16. und 23. August**  
10.00 Gottesdienst

### Ökumenischer Thunfest-Gottesdienst

**Sonntag, 11. August, 10.00**  
auf dem Rathausplatz  
«Ich habe einen Traum»  
Liturgie: Rebekka Grogg, ref. Pfarrerin  
und Carmen Cattarina Baumli,  
röm-kath. Theologin  
Musikalische Gestaltung: Alexandre  
Dubach (Violine) und Patrick Perrella  
(Piano), Gemeindegesangsgruppe  
St. Marien, Leitung: Patrick Perrella  
09.30 Lieder einüben  
09.45 Läuten der Glocken der  
Stadtkirche  
Anschließend Getränke und Musik.

### 200 Jahre Waffenplatz Thun

Gottesdienst im Rahmen des Jubi-  
läums, Festzelt Thuner Allmend,  
Flugplatz, **18. August, 10.00**

### Frohes Alter

**Dienstag, 13. August**, Wanderung  
Männlichen–Kleine Scheidegg.  
Alle: Thun Bhf ab 08.54, Gleis 1, bis  
Wengen.  
Mini: Weiterfahrt nach Kleine Schei-  
degg. Kaffeehalt, kleiner Rundgang  
und Aufstieg zum Rest. Grindelwald-  
blick, total 80 Hm, ca. 1 Std.  
Maxi: Luftseilbahn nach Männlichen,  
Kaffeehalt, Wanderung bis Kleine  
Scheidegg, 6,3 km, ca. 2 Std. Kurzer  
Aufstieg, 160 Hm Abstieg. Mittagese-  
ssen im Berghaus Grindelwaldblick.  
Rückfahrt über Grindelwald, Kleine  
Scheidegg ab 15.03, Thun an 17.03.  
Bitte Wanderstöcke mitnehmen.  
Gruppenbillet wird organisiert.  
Anmeldung bis Sonntag, 11. August,  
an Marguerite Greber, 033 222 54 56  
oder SMS 079 308 32 11. Bei Nebel  
oder Regen findet keine Wanderung  
statt. Am Montag ab 09.00 Auskunft,  
ob Wanderung stattfindet.

### Jassnachmittag

Jasser\*innen treffen sich am **Mitt-  
woch, 14. August**, von 14.00 bis 17.00  
im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt:  
E. und K. Räber, 033 336 83 86

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

#### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

#### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch

#### Katechetinnen

Gabriela Englert  
079 328 03 06

Marianne Widmer  
033 243 31 70

#### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37

Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@  
kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33

Bürozeiten  
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/  
14.00–17.00

Di, Fr 08.00–11.30

#### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@  
kath-thun.ch

### Samstag, 10. August

**17.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Sonntag, 11. August

**09.30 Messa in lingua italiana**

**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

**11.30 Gottesdienst philippinisch**  
Kaffeestube

### Dienstag, 13. August

**Kein Gottesdienst**

### Mittwoch, 14. August

**18.45 Gottesdienst tamilisch**

### Donnerstag, 15. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. August

**09.30 Messa in lingua italiana**

**11.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier

Kaffeestube

### Dienstag, 20. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 22. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

### Kollekten

10./11. August: Kath. Frauenbund  
18. August: Schweizerische  
Caritas-Aktion der Blinden

### Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind Stefan  
Gutzwiller-Hollenwäger (1938) und  
Rosmarie Zumbach-Huwylar (1933),  
beide aus Thun, verstorben.  
Gott nehme sie auf in sein Licht und  
schenke den Angehörigen Trost und  
Zuversicht.

### Ökumenischer Leistgottesdienst



Auch in diesem Jahr laden die ref.  
Kirchgemeinde Thun-Strättligen und  
die kath. Pfarrei St. Martin herzlich  
ein zum Leistgottesdienst: **Sonntag,  
18. August, um 09.30** in der Johan-  
neskirche an der Waldheimstrasse 33  
in Thun.

Pfarrer Beat Beutler und Carmen Cat-  
tarina Baumli, Theologin, gestalten  
die ökumenische Feier zum Bibel-  
spruch «Ich bin der Weinstock. Ihr  
seid die Reben» (Johannes 15, 5). Das

Akkordeon-Orchester Thun und der  
Jodlerklub Thun-Heimelig umrahmen  
den Gottesdienst musikalisch.

### Vorschau: Gottesdienste mit musikalischen Gästen

- Am **Sonntag, 25. August**, ist die  
Jodlermessgruppe Bern bei uns zu  
Gast und gestaltet den Gottesdienst  
um 11.00 mit.
- Am **Sonntag, 8. September**, unter-  
stützen uns die Sängerinnen und Sän-  
ger des Kirchenchors beim Gemein-  
degesang im Gottesdienst.

### Beratung in jeder Beziehung

Die Fachstelle Ehe – Partnerschaft –  
Familie der Kath. Kirche Region Bern  
berät Einzelpersonen, Paare und  
Familien in Beziehungsfragen, bei  
Generationenkonflikten und Heraus-  
forderungen in der Familie, in Tren-  
nungssituationen, in Übergangs- und  
Veränderungsphasen. Die Dienstlei-  
stung steht allen Menschen offen,  
unabhängig von Beziehungsform,  
sexueller Orientierung, Konfession  
oder Alter.

Das Team der Fachstelle bringt lang-  
jährige Erfahrung und ein breites Aus-  
bildungsspektrum mit und unterstützt  
bei der Suche nach den nächsten  
Schritten, nach Lösungsansätzen und  
Bewältigungsstrategien. Es werden  
sowohl einmalige Termine und Kurz-  
zeit-Begleitungen als auch längerfris-  
tige Beratungen und Therapien ange-  
boten. Die berufliche Schweigepflicht  
ist selbstverständlich gewährleistet.  
Details zu den Angeboten finden  
Sie auf der Website  
[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch).

### Exerziten im Alltag 2020

- Vortrag «Innere Verwandlung für  
äussere Erneuerung. Vom Geist igna-  
tianischer Exerziten» von Dr. theol.  
Christian Rutishauser SJ am **20. Feb-  
ruar um 19.30** im Pfarrsaal St. Martin.
- Exerziten im Alltag **vom 5. März bis  
2. April**. Gemeinschaftstreffen jeweils  
donnerstags um 19.30 in der Kapelle  
St. Martin. Leitung: Dr. Helen Hoch-  
reutener und Dr. Heidi Eilinger

### Gruss vom Senior\*innen-Ausflug



## Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:  
www.kathbern.ch/liturgie

### Samstag, 10. August

2 Kor 9,6–10/Joh 12,24–26  
Laurentius

### Sonntag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis (C)  
1. Lesung: Weish 18,6–9  
2. Lesung: Hebr 11,1–2.8–19  
Evangelium: Lk 12,32–48

### Montag, 12. August

Dtn 10,12–22/Mt 17,22–27

### Dienstag, 13. August

Dtn 31,1–8/Mt 18,1–5.10.12–14

### Mittwoch, 14. August

Dtn 34,1–12/Mt 18,15–20  
Maximilian Maria Kolbe

### Donnerstag, 15. August

#### Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab  
2. Lesung: 1 Kor 15,20–27a  
Evangelium: Lk 1,39–56  
Kräutersegnung

### Freitag, 16. August

Jos 24,1–13/Mt 19,3–12  
Theodor, Stephan

### Marien-Samstag, 17. August

Jos 24,14–29/Mt 19,13–15

### Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis (C)  
1. Lesung: Jer 38,4–6.8–10  
2. Lesung: Hebr 12,1–4  
Lk 12,49–53

### Montag, 19. August

Ri 2,11–19/Mt 19,16–22

### Dienstag, 20. August

Ri 6,11–24a/Mt 19,23–30  
Bernhard von Clairvaux

### Mittwoch, 21. August

Ri 9,6–15/Mt 20,1–16a  
Pius X

### Donnerstag, 22. August

Maria Königin  
Ri 11,29–39a/Mt 22,1–14

### Freitag, 23. August

Rut 1,1.3–6.14b–16.22/Mt 22,34–40

## Fernsehen

### Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

10. August: Antje Kirchhofer, christkath.

17. August: Simon Gebbs, ev.-ref.

### Katholischer Gottesdienst

Auszeiten und Pausen vom Alltag sind wichtige Kraftquellen im Leben. Pfarrer Andreas Rubel aus der Kirche Sankt Laurentius in Bobenheim (D) zeigt, wie die Menschen Ruhe finden können – auch im Gottesdienst. 09.30 ZDF, Sonntag, 11. August

### Sternstunde Religion, sonntags, SRF 2, 10.00

#### 11. August: Ich bin eine Hexe.

Wicca Meier-Spring bezeichnet sich als «Hexe». Bis 1782 wurden Frauen dafür hingegerichtet, noch immer ist der Begriff negativ besetzt. Dennoch trägt Meier-Spring ihr Wissen nach aussen und gründete das Hexenmuseum Schweiz, das einzige im deutschsprachigen Raum.

#### 18. August: Streitfrage «Ehe für alle».

Das Schweizer Parlament ist im Begriff, die Ehe neu zu regeln. Sie soll zukünftig allen Paaren offenstehen, unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung. Wie reagieren die Kirchen darauf? Im Berner Haus der Religionen diskutieren die ref. Pfarrerin Sibylle Forrer, die Hebamme Eva Kaderli vom Dachverband Regenbogenfamilien und der röm.-kath. Theologe Manfred Belok mit Norbert Bischofberger.

### Erfolgreich scheitern

Zu scheitern und Fehler zu machen, wird in unserer Gesellschaft deutlich negativ bewertet. Constanze Griessler begibt sich in der Doku auf die Suche nach Niederlagen. Was, wenn man den Blickwinkel einmal ändert: Wenn man Scheitern als Weg zum Erfolg betrachtet?

23.15 3sat, Dienstag, 20. August

### Kaminer Inside: Schweiz

Wie unterscheiden sich die Vorstellungen von Heimat in Ländern, Städten, von Mensch zu Mensch? Sind die Schweizer ein jodelndes Alpenvölkchen mit versteckten Bankkonten? Wer fühlt sich abseits dieser Klischees hier wirklich heimisch? Wladimir Kaminer geht der Frage nach, was die moderne und gleichzeitig traditionelle Schweiz zusammenhält. 21.00 3sat, Mittwoch, 21. August

## Radio

### Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und Glockengeläut

10. August: ref. Kirche in Rüti ZH

17. August: Marien, Schaffhausen (kath.)

### Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

11. August: Silvia Huber, kath.

und Johannes Bardill, ref.

18. August: Volker Eschmann, kath.

und Tania Oldenhage, ref.

### Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag

Ab 12. August: mit Elisabeth Zurgilgen

Ab 19. August: mit Carole Blank

### Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

#### 11. August: Spaziergang durch das multi-religiöse Tiflis.

Viele Reisegruppen besuchen in Georgien orthodoxe Kirchen, Moscheen und Synagogen. Hier leben seit Jahrhunderten Christ\*innen, Jüdi\*innen und Muslim\*innen friedlich zusammen. Die Religionswissenschaftlerin Sophie Zviadadze führt durch die multireligiöse Hauptstadt.

#### 18. August: Die Krux mit der Migration in der Bibel.

Die Bibel ist voller Migrationsgeschichten. Von Adam und Eva bis hin zur urchristlichen Gemeinde. Moses war ein Bootsflüchtling, ein politisch Verfolgter. Abraham und Joseph waren wohl eher Wirtschaftsfüchtlinge. David flieht nicht alleine vor Gewalt. – Ein Blick auf Geschichten und Sprache der Migration in beiden Testamenten – mit erstaunlichen Erkenntnissen.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien  
des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

### Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Redaktion:

Andreas Kruppenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



## YOGA. DIE KRAFT DES LEBENS

Yoga ist ein weltweites Phänomen. Dass es auch bei den Massaï und bei orthodoxen Juden praktiziert wird, wissen wir spätestens nach dem Film von Stéphane Haskell. – Mit vierzig Jahren, mitten in der Hektik eines erfolgreichen, leistungsorientierten Le-



bens, wird bei Haskell eine degenerative Krankheit diagnostiziert, die sich schulmedizinisch nicht heilen lässt. Eine Perspektive eröffnet sich, als Haskell mit Yoga beginnt. Rückblickend sagt er: «Das Yoga hat das Oben und Unten meines Körpers, der in zwei Teile geteilt war, wieder zusammengebracht und mir erlaubt, meinen Körper und meinen Geist zu vereinen, um zu heilen.» Heilung ist das zentrale Motiv des Films. Gemäss Haskell sind alle Menschen Gefangene: «Yoga liefert einen modernen Zugang zu einer gewissen Freiheit.» Am augenfälligsten wird dies in einem kalifornischen Gefängnis im Gespräch mit Yoga praktizierenden Straftätern. «Yoga» ist ein persönlicher Film, der Film eines Überzeugten, der Zeugnis ablegen will. «Yoga» beleuchtet ebenso ein interessantes Phänomen einer Zeit, die sich ihren Sinn auf neuen Wegen erschliessen muss, und weist dabei auf alte, fremde Traditionen. Überdies wird aufgezeigt, wie sich Medizin und Religion auf eine neue Weise wieder verschränken. In diesem Sinne ein interessantes Zeitdokument.

Eva Meienberg, Religionswissenschaftlerin, Redaktorin Medientipp

«Yoga. Die Kraft des Lebens»,  
Frankreich 2019, Regie: Stéphane Haskell,  
Besetzung: Thérèse Poulsen, Jean-Pierre  
Farcy, Abraham und Rachel Kolberg;  
Kinostart: 15. August 2019

## «Innehalten» ...

### BILDUNG

#### GLAUBENSKURS «GOTT UND WELT VERSTEHEN» IN BERN

Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI der deutschschweizerischen Bistümer bietet mit der Fachstelle Kirche im Dialog in Bern den Kurs «Gott und Welt verstehen» an. An neun Samstagen im Berner Haus der Begegnung, von Oktober 2019 bis Juni 2020, stehen die christliche Botschaft und Antwortversuche auf die grossen Fragen nach Sinn und Gott, Leiden und Tod, Kirche und Sakramenten, menschlichen Werten und ethischen Grundhaltungen im Mittelpunkt. Kursleitung: Isabelle Senn, Angela Büchel Sladkovic, Benjamin Ruch. Infos: [www.tbi-zh.ch](http://www.tbi-zh.ch). **Info-Abend am 28. August** von 19.30 bis 20.45 im Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern.

### MUSIK

#### MACHS NA!

##### 16. BERNER ORGELSPAZIERGANG

Berner Organist\*innen und Barbara Traber, Schriftstellerin, laden wieder zu einem Orgelspaziergang ein. Finden Sie heraus, was es mit der Inschrift an der nordseitigen Galeriebrüstung des Berner Münsters auf sich hat, lassen Sie sich verzaubern von Barbara Trabers Geschichten rund um Bern, von Berns Persönlichkeiten – auch starken Frauen, welche die Geschichte der Stadt entscheidend mitgeprägt haben! Die Musiker\*innen sorgen an den Instrumenten der Berner Stadtkirchen für die passenden Klänge und lassen die Kirchenräume bald leise und poetisch wispeln, singen und summen, bald aufbrausen und von hehren Akkordpassagen erzittern. Eintritt frei. Kollekte. Der Spaziergang beginnt um 12.00 in der Dreifaltigkeitskirche, dann folgen um 13.00 das Münster, um 14.00 St. Peter und Paul, um 15.30 die Französische Kirche und zum Schluss, um 16.30, die Heiliggeistkirche. Jede Veranstaltung dauert eine halbe Stunde. Dazwischen spaziert man von einer Kirche zur nächsten. Man kann auch quereinsteigen bzw. zwischendurch mal aussteigen.  
Samstag, 17. August, 12.00

#### KONZERT MIT ANDREW BOND

Der Schweizer Musiker und Schriftsteller Andrew Bond, der besonders für seine Kinderlieder bekannt ist, lädt zu einem Solokon-

zert in die katholische Kirche Burgdorf ein. Tickets zu Fr. 10.–/Kinder 5.– ab 14.30 oder im Vorverkauf im Pfarreisekretariat.  
Tel. 034 422 22 95. Infos: [www.andrewbond.ch](http://www.andrewbond.ch)  
Samstag, 24. August, 15.00

### GOTTESDIENSTE

#### VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. Sonntag, 11. August, 09.30: Eucharistiefeier. Dienstag, 13. August, 16.45: Eucharistiefeier. Donnerstag, 15. August, 16.45: Eucharistiefeier. Sonntag, 18. August, kein Gottesdienst. Dienstag, 20. August, 16.45: Eucharistiefeier. Donnerstag, 22. August, 16.45: Eucharistiefeier

#### GOLDENE HOCHZEIT 2019

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2019 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in die Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor ein. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.  
Anmeldung bitte bis 23. August an  
Tel. 032 625 58 41, [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch) oder Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn.  
Samstag, 7. September, 15.00

### SPIRITUALITÄT

#### FRAUENRITUAL KRÄUTERWEIHE

Pfarrerin Barbara Rieder und die katholische Theologin Irene Neubauer laden ein zum Salbungsritual in die offene kirche bern (Heiliggeistkirche am Bahnhof). Aus Heilkräutern werden Sträusschen gebunden und gemeinsam ein Salböl hergestellt, dem das Heilsame aller innewohnt. Damit darf sich jede Frau salben, segnen und heilen lassen.  
Dienstag, 13. August, 19.30

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Freitag/Sonntag, 9./11. August: Bergtour, Alpenpässe IX, von Saas Fee zum Simplonpass; Samstag, 10. August: Klettertour, Mehrseil-Längenklettern an der Mittagfluh (Grimsel); Mittwoch, 14. August: Bergtour, Mund–Belalp; Sonntag, 18. August: Bergtour, Lenk–Flöschhorn–St. Stephan; Mittwoch, 21. August: Antronapass, Rundwanderung;  
Infos: Ruedi Michlig, Tourenchef 079 410 37 06

# Pfadi rund um die Welt

Die Pfadi ist mit rund 40 Millionen Mitgliedern in über 150 Ländern die grösste Jugendbewegung der Welt. Nur in sechs Ländern gibt es bis heute keinen Pfadfinderverband: Kuba, Andorra, China, Nordkorea, Laos und Myanmar. Obwohl sich alle Pfadibewegungen an den Gesetzen und Versprechen orientieren, die der Gründer «BiPi» (Robert Baden-Powell) vorgab, gibt es viele Unterschiede in den täglichen Gebräuchen und Ritualen.

Autorin: «Luce» Aline Flückiger | Scout Windrösli Zollikofen-Bremgarten



Pfadi Verdienststabe,  
Provo, USA  
Foto: iStock/gloch

Ich bin seit 17 Jahren in der Pfadiabteilung Frisco aktiv, zuerst als Wölflin, nun als Biberleiterin, und viele Bräuche sind für mich völlig normal. Sei es das Tschai-Ai am Ende eines Lagers, die kreative Verzierung der Pfadihemli oder der jährliche Jahresrückblick. Dies alles seit jeher in geschlechtergemischten Gruppen. In **Indonesien** gehört Pfadi zum Schulunterricht, Mädchen und Jungs sind aber getrennt. In den **USA** würde es niemandem in den Sinn kommen, das Hemli (Hemd) offen – oder gar nicht – zu tragen, geschweige denn individuell zu verzieren. Die Abzeichen, die man für spezielle Verdienste bekommt, stehen bei den Amerikanern im Vordergrund, das Hemli gehört in die Hose und das Foulard stramm an den Hals.

Die Girls Scout Cookies sind in Europa vor allem durch Filme bekannt geworden. In Amerika gehören sie für alle weiblichen Pfadfinder zum Jahresanfang. So werden bis zu 800 Millionen Dollars gesammelt und das restliche Pfadijahr finanziert. In der **Ukraine**,

wo die Pfadfinderbewegung christlich gefärbt ist, gibt es an Lagerabenden einen Brauch, der sich «Kerze» nennt. Da teilt man seine Gedanken, und nur wer eine Kerze hat, darf sprechen. In der ukrainischen Pfadidiaspora in **Kanada** erhält man, wenn man in eine neue Altersgruppe kommt, nicht ein andersfarbiges Pfadihemli wie in der Schweiz, sondern ein neues Foulard.

Ich wurde mit 14 Jahren Leiterin. Obwohl dies auch für die Schweiz tendenziell jung ist, war ich kein Einzelfall. Die fortschrittliche Haltung der Pfadibewegung Schweiz (PBS) mit geschlechtergemischten Gruppen und jungen Leiter\*innen eröffnet vielen Jugendlichen die Möglichkeit, die eigenen Stärken und Schwächen schon früh zu erkennen. Nicht selten hat man so auch im Berufsalltag schon beachtliche Vorteile. In den meisten anderen Ländern sind die Leitpersonen älter. In vielen **Entwicklungsländern** müssen die Pfadfinder\*innen auch aktiv die Entwicklung des Landes unterstützen, zum Beispiel beim Bau von Wasserversorgungen oder von Kindergärten. In **Serbien** und vielen anderen Ländern ist die Pfadi stark vom militärischen Einfluss geprägt, was in der Schweiz nirgendwo mehr ein Thema ist. Das Verständnis zwischen den verschiedenen Ländern wird an vielen übergreifenden Anlässen vertieft. So können die Pfadfinder\*innen zum Beispiel alle vier Jahre an einem World Scout Jamboree teilnehmen, wo Pfadis aus aller Welt während knapp zwei Wochen zusammentreffen und ein Sommerlager der Extraklasse erleben. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr am 24. World Scout Jamboree in den USA, der am 2. August endete, Freundschaften fürs Leben geknüpft, Horizonte erweitert und Grenzen überwunden wurden.

## Bistumskolumne

### Alles im Fluss?

Vor den Sommerferien hörten wir im Sonntagsgottesdienst die Lesung aus dem Buch Jesaja 66. Der Vers 12 hat mich besonders beschäftigt:

«Denn so spricht der Herr: Siehe, wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und die Herrlichkeit der Nationen wie einen rauschenden Bach, auf dass ihr trinken könnt.»

Panta rhei – alles fliesst. Dieser Satz begleitet mich und meine Familie schon sehr lange und immer wieder. War dies doch das Motto unserer Hochzeit und der Name meiner Beratungsfirma. Noch nie aber habe ich den Frieden im Zusammenhang gesehen mit einem Strom, mit einem Fluss. Frieden wird so für mich mächtig, klar und geht immer weiter bis in die Unendlichkeit des Meeres. Ein Strom kann zwar etwas geleitet werden, aber er sucht sich den Weg doch selber. Er geht Wege, die wir nicht immer aussuchen können. Den Frieden können wir zwar beeinflussen, aber nicht herbeiführen. Frieden kommt wie ein Strom. Er wird uns geschenkt, er wird geleitet, und vor allem fliesst der Frieden immer weiter und wird immer breiter bis hinein in die Ewigkeit.

Das Bild gefällt mir, weil ich den Fluss zwar unterstützen kann, aber nicht alleine verantwortlich bin für den Frieden. Im Gegenteil – der Frieden ist ein Geschenk wie das Wasser eines Stromes. Ich kann mit dem Strom mitgehen, mich hineinbegeben in den Fluss und mich vom Frieden tragen lassen.

Am Schluss des Gottesdienstes kam der Aufruf: Geht in Frieden.

Margrith Mühlebach-Scheiwiller,  
Regionalverantwortliche der  
Bistumsregion St.Viktor (Luzern,  
Zug, Thurgau, Schaffhausen)

# Der eigenen Sehnsucht folgen

**Erstmals finden «Strassenexerzitionen» in Luzern statt. Der Theologe Marco Schmid und die Thuner Sozialpädagogin Conny Pieren wirken als Begleiter mit. Wie kann man in einer Stadt, in den Strassen, Exerzitionen betreiben?**

Autor: Urban Schwegler | Foto: Florina Huwiler

Exerzitionen – was soll denn das sein? Das Online-Lexikon Wikipedia hilft weiter: «Exerzitionen sind geistliche Übungen, die abseits des alltäglichen Lebens zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen.» Innere Einkehr also. In Ruhe und Stille Gott und sich selbst suchen. Nun aber gibt es im kommenden Herbst in Luzern sogenannte «Strassenexerzitionen». Wie passt das zusammen? Die Strassen der Stadt liegen alles andere als «abseits des alltäglichen Lebens».

## Auf neue Erfahrungen einlassen

Marco Schmid vom Team der Peterskapelle ist einer der Begleiter der Luzerner Strassenexerzitionen. «Wer in der Stadt die Stille sucht, wird sie auch hier finden.» Stille könne helfen, sei aber nicht das zentrale Element der Strassenexer-

zitionen. «Zuerst geht es darum, der eigenen Sehnsucht zu folgen und ihr einen Namen zu geben. So kann ich meinen inneren Kompass neu ausrichten.» Das sei – wie bei herkömmlichen Exerzitionen – ein innerer Prozess und könne bei der Entscheidungsfindung helfen. Die Teilnehmenden sind während fünf aufeinanderfolgenden Tagen in den Strassen der Stadt unterwegs. Dabei sind sie ganz auf sich allein gestellt. «Das ist eine Ausnahmesituation. Ich kann mich auf neue Erfahrungen einlassen, wie ich es im normalen Alltag nicht könnte.» Das führe unter Umständen zu überraschenden Begegnungen.

## Einfachheit hilft zu fokussieren

Am Morgen, vor dem Hinausgehen in die Stadt, gibt es einen kurzen, meist biblischen

Impuls mit auf den Weg. Am Abend trifft man sich zum gemeinsamen Essen und zum Austausch des Erlebten wieder. In Luzern wohnen die Teilnehmenden während der ganzen Woche in einem Haus unterhalb der Hofkirche. Man schläft im gemeinsamen Raum, nach Geschlechtern getrennt. «Das einfache Leben während der Exerzitionen geht zurück auf den Jesuiten Christian Herwartz», erzählt Marco Schmid. «Er hat diese besondere Form der geistlichen Übungen entwickelt, als er mit einer Gruppe randständiger Menschen in einfachen Verhältnissen zusammenlebte. Einfachheit hilft, sich zu fokussieren.» Auch Pater Christian wird in Luzern dabei sein und die Gruppe zusammen mit Marco Schmid und der Religions- und Sozialpädagogin Conny Pieren begleiten.

## Neue Deutungen

Eine wichtige Rolle spielt der abendliche Austausch. Alle berichten, was sie am Tag in den Strassen erlebt haben. «Durch das Erzählen wird das Erlebte noch einmal anders bewusst», weiss Marco Schmid aus eigener Erfahrung. «Oft weisen die Gruppenmitglieder einander auf Dinge hin, die auf den ersten Blick belanglos erschienen. Neue Sichtweisen führen zu neuen Deutungen. Es kann sein, dass gerade die Aussensicht zu einer entscheidenden Erkenntnis führt.»

Weil dieser Austausch inhaltlich und zeitlich intensiv sei, dürfe die Exerzitiengruppe nicht zu gross sein. Teilnehmen könnten alle, «die ihrer inneren Sehnsucht nachgehen möchten», sagt Marco Schmid. Jenen, die nicht wissen, wie diese aussieht, rät er, sich zu fragen, was bei ihnen Wut oder Trauer auslöst. Gemäss Christian Herwartz lösen diese Gefühle den Wunsch nach Veränderung aus. «Wenn die eigene Sehnsucht entdeckt ist», sagt er, «frage ich mit den gefundenen Stichworten, wie derjenige heisst, der uns diese Sehnsucht schenkte. Gläubige Menschen spüren in der eigene Sehnsucht die Handschrift Gottes.»



Wahrnehmen, begegnen: Bei den Strassenexerzitionen sind die Teilnehmer\*innen in den Strassen der Stadt unterwegs.

Sonntag, 29. September (ab 17.00) bis Samstag, 5. Oktober (bis Mittag). Einfache Übernachtung im Gemeinschaftsraum der Hofschule, St. Leodegarstrasse 15. Information und Anmeldung bis 15. August (spätere Anmeldung auf Anfrage) an: marco.schmid@kathluzern.ch  
Infos: [www.nacktesohlen.wordpress.com](http://www.nacktesohlen.wordpress.com)

[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Die Heilung des Besessenen von Gerasa

**Dies ist eine der seltsamsten Erzählungen im Neuen Testament –, doch sie kann verstanden werden, wenn die geschichtliche Situation der damaligen Zeit beachtet wird.**

Autor: André Flury



Dachziegel mit dem Emblem der Legion X Fretensis, inkl. Wildschwein und Kriegsschiff, aus der Altstadt von Jerusalem

«Die armen Schweine ...!», sagte mir eine Frau, nachdem sie im Markusevangelium das fünfte Kapitel gelesen hatte. Und sie hatte nicht ganz Unrecht. Denn dort erzählt die Bibel von einem besessenen Menschen, der Jesus anschreit: «Was willst du von mir ...?» Jesus gebietet dem unreinen Geist namens «Legion», aus dem Menschen auszufahren. Doch der «Dämon» bittet, in die dort weidenden Schweine hineinfahren zu dürfen. Jesus erlaubt es ihm, und darauf stürzen sich «die armen Schweine» in den See Gennesaret und ertrinken jämmerlich – etwa zweitausend an der Zahl! Wie soll man das verstehen?

Ein Schlüssel zum Verständnis dieser Erzählung ist die Bezeichnung «Legion» für den unreinen Geist: «Legion» ist ein lateinisches Lehnwort und kommt im Neuen Testament, das auf Griechisch geschrieben ist, nur hier vor. Zur Zeit Jesu war Israel von römischen Truppen besetzt, und «Legion» war die Bezeichnung für eine selbstständig operierende Heeresinheit der Römer. Massgeblich war zur Zeit Jesu die Legio X Fretensis, welche für die Zerstörung des Landes und des Tempels während des ersten Jüdischen Aufstands (66–73 n. Chr.) mitverantwortlich war.

Frappant dabei ist: Das Feldzeichen der Legio X Fretensis war unter anderem ein Eber – ein männliches Schwein!

Auf diesem Hintergrund bekommt die Erzählung eine immens politisch-theologische Bedeutung: Die römische Besatzung (hier die «Legion») ist wie eine «Besessenheit». Sie treibt Menschen in die Abhängigkeit und ins Elend, sie raubt Menschen und Völkern ihre Identität. Doch in der Begegnung mit Jesus – so die Hauptaussage und Hoffnung der Erzählung – werden die Menschen wieder frei und finden zu sich selbst. Sie müssen selbst keine Gewalt anwenden, denn die gewalttätige römische Besatzung – alias «Schweine» – wird sich selbst in den Untergang stürzen.

**! Lesen Sie den ganzen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**

## Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 14  
Sommerserie, Episode 1:  
Bauernhausforschung

Solches lässt mich das «pfarrblatt» immer von Neuem lesen.

Christian Gerber via Facebook

«pfarrblatt» Nr. 9–10  
Frauen und Amt

Frauen sind für kirchliche Ämter absolut untauglich. Es ist eindeutig Gottes Wille: Die Menschwerdung Gottes als Mann ist sicher kein Zufall. Jesus hatte ausschliesslich Männer als Apostel ausgesucht. Das geschah sicher auch mit Absicht! Auch sprach Jesus immer von seinem Vater – die Verunglimpfung des Patriachats ist klar eine rein kommunistische Erfindung. Nur so ist Kirche möglich. Es war eben die Menschwerdung Gottes und nicht die des Satans!

Thomas Lehmann, Lenk

«pfarrblatt» Nr. 15  
Laientheolog\*innen ade

Kann man aus «Laientheolog\*innen» «Pfarreiseelsorger\*innen» machen? Wenn man bedenkt, dass im römisch-katholischen Bereich nur der geweihte Priester «Seelsorger» sein kann, da nur er die nötigen sakralen Vollmachten für eine gültige Seelsorge besitzt, ist es doch sehr verwunderlich, dass die Basler Bistumsleitung sich zu einem eklatanten Etikettenschwindel hinreissen lässt. Denn die Ungeweihten, auch wenn sie ein noch so anspruchsvolles Theologiestudium absolviert haben, bleiben auf dem Gebiet der Seelsorge gleichsam taube Ähren oder sind wie Motoren ohne Strom. Sie sind und bleiben Laien wie du und ich. Darum muss man wohl in Richtung Bistumsleitung von einem Betrug an den Seelen sprechen.

Ferdinand Joseph Gösmann, Biel

**Es gibt zwei Arten, für Licht zu sorgen: Man kann die Kerze sein oder der Spiegel, der sie reflektiert.**

Edith Wharton

«Wir nehmen uns die Zeit»

# Geplante Stille



Stille! Sich herantasten an die verschiedenen Dimensionen der Wirklichkeit  
Foto: Innenhof, Ca' d'Oro, Venedig

«Dies ist meine neue Brille mit magnetisch an-klickbaren Bügeln!» Begeistert hat mir kürzlich ein Bekannter seine neueste Errungenschaft demonstriert. Warum dieses Modell gerade für ihn ein Gewinn ist, hat er einleuchtend erläutert. Immer wieder passiere es ihm, dass er am Schreibtisch einschlafe. Und diesen ungeplanten Momenten der «Stille» sei ab und zu auch mal eine Brille zum Opfer gefallen. Ein solches Malheur liesse sich nun mit besagtem Modell schnell und kostenlos wieder beheben.

Zum Glück kennen nicht alle von uns solch dramatische Symptome der Übermüdung. Dennoch sind wir dankbar, wenn wir uns in der Ferienzeit eine Pause gönnen dürfen, in der die Müdigkeit herausgeschlafen und wieder neue Kraft getankt werden kann. Doch lässt sich Regeneration nicht auch in den Alltag einbauen? Auf eine Weise, die viel tiefer geht?

Regelmässige Momente der Stille leisten da einen wichtigen Beitrag. Es sind die kurzen und kostbaren Momente, in denen wir einen Schritt zurücktreten, bewusst unseren Atem wahrnehmen, den Geschehnissen des Tages nachspüren. Es kann geplante Zeit sein, die ein fester Bestandteil des Tagesablaufs ist, oder auch einfach mal ein Innehalten im Bus oder im Zug, indem wir nicht aufs Handy schauen oder schon wieder beim nächsten Projekt hängen.

**Gabriela Scherer**



... setzt sich als Leadership-Coach im Lassalle-Institut und mit ihrem eigenen Unternehmen für eine Führungskultur «mit Wert-Schöpfung» ein. Illustration: schlorian

Stille schafft noch weit mehr als Erholung. Sie hilft zu reflektieren, warum wir da sind, woraufhin wir handeln, was unsere Werte und Ziele sind. Erlebnisse des Alltags lassen sich dank Stille produktiv verarbeiten. Sie setzt Kreativität frei, lässt uns durchdringen zu unseren tiefer liegenden Bedürfnissen, öffnet uns für Begegnungen mit Menschen und lässt uns an die die verschiedenen Dimensionen der Wirklichkeit herantasten.

Mit diesen bewussten und geplanten Zeiten der Stille erlangen wir Wachheit für das Wesentliche und – auch ohne Brille – den dafür nötigen klaren Blick.

## Katholisch kompakt

### Weihrauch, der

Die Begriffe «Katholizismus» oder «Kirche» wecken unweigerlich Assoziationen – gute oder schlechte. Beim ersten Überlegen sind das sicher kognitive, meinen Glauben oder die Erfahrungen mit Kirche betreffend. Bei reiflichem Überlegen allerdings fiel mir kürzlich auf, dass mein Gehirn auch zahlreiche sensorische Assoziationen mit der Kirche verbindet. Glockengeläut, Gesang, Kerzenlicht – und der spezifische Geruch, den man nur in Kirchen erschnüffelt. Eine Komponente davon: Weihrauch.

Weihrauch ist heutzutage fast ausschliesslich kirchlich konnotiert. Das war nicht immer so – zwar wurde er durchaus kultisch verwendet, nicht aber zwingend religiös. Die alten Ägypter brauchten Weihrauch beim Einbalsamieren von Mumien, und schon die Israeliten verbrannten Weihrauch oder dessen Vorgänger, Ketoret, bei Festen im Tempel. Einen richtigen Boom erlebte der Weihrauch allerdings unter den römischen Kaisern. Denen wurde beim Einzug in eine Versammlung oder eine Stadt als Ehrbezeugung Weihrauch vorangetragen, zudem wurde vor ihren Ikonen Weihrauch verbrannt – dieser ersetzte kostspielige und aufwendige Schlachtopfer.

Diese Vergötterung des Kaisers lehnten die frühen Christen natürlich vehement ab. Das änderte sich allerdings plötzlich mit der Anerkennung des Christentums als Staatsreligion. Auf einmal war die Kirche politischer Akteur, und damit freundete man sich sehr schnell mit weltlichen Statussymbolen wie dem Weihrauch an. Die konstantinische Wende brachte nicht nur Religionsfreiheit, sondern auch die Kirche in die Position der herrschenden Gewalt, gegen die sie sich vorher gestellt hatte. Wenn in Rom, halte es wie die Römer, dachte sich der Klerus. Prompt wurden kaiserliche-römische Traditionen in die Liturgie übernommen – beispielsweise die Kerzen- und Weihrauchträger, die beim Einzug dem Priester vorausgehen. Die religiös-weihende Funktion des Weihrauchs kam erst viel später wieder hinzu. Wenn sie also das nächste Mal den Priester durch Weihrauchschwaden hindurch einziehen sehen – denken Sie an die römischen Kaiser. Sebastian Schafer

# Die schrägsten Installationen bleiben kleben



Shoplifter. Isländischer Pavillon, gestaltet von der Künstlerin Hrafnhildur Arnardóttir. Kunstbiennale Venedig 2019.

An der Kunstbiennale in Venedig verhandelt die zeitgenössische Kunst einmal mehr die grossen Fragen des Lebens. Ein Augenschein vor Ort bestätigt: Der Dialog zwischen Kunst und Religion ist allgegenwärtig. Das ist in Venedig vordergründig unumgänglich, schliesslich scheinen sämtliche Galerien, Stiftungen, Museen, Sammler und Kunstinstitutionen der Welt die Stadt in der Lagune in eine einzige Kunstausstellung zu verwandeln. Kirchen, Klöster und Kapellen dienen dabei gerne als Ausstellungsräume. Zur Perfektion getrieben haben das ausgerechnet die Benediktinermönche der Abtei San Giorgio Maggiore. Sie laden jeweils eine Künstlerin, einen Künstler ein, um «einen produktiven und immer wichtiger werdenden Dialog zwischen der Kirche und der zeitgenössischen Kunst» zu führen. Aktuell ist es Sean Scully. In der Abtei-Kirche hat er einen hohen Turm gebaut, farbig und weich, eine Jakobsleiter, einen Weg in den Himmel und vom Himmel auf die Erde. Eine Verbindung zwischen der Welt und dem Jenseits.

Die Liste könnte nun beliebig ergänzt werden. Im Pavillon der Stadt Venedig kann man mittels einer komplizierten Installation buchstäblich über das Wasser gehen; Jesus wurde hier als ewige Metapher fix an die Wand gebunden, die Nägel reichten nicht mehr aus.

Im Pavillon der USA hat Martin Puryear unter anderem einen dramatischen Tabernakel geschaffen. Der religiöse Gegenstand hat die Form einer Militärmütze, im Inneren verbirgt sich eine Kanonenkugel. Wenn ich in diesen verborgenen Innenraum blicke, erkenne ich mich in einem Spiegel selbst. Was ist das also? Bin ich nun ein Kämpfer? Ist Religion Kampf? Ist das eine Anspielung auf eine gewalttätige Vergangenheit?



Sean Scully, Human. Kirche San Giorgio Maggiore.

Die Kunstbiennale erstreckt sich jeweils über die zwei grossen Ausstellungsgebiete in den Giardini und im Arsenal. In den «Gärten» befinden sich die Länderpavillons und eine erste Gesamtausstellung, auf dem Gelände der alten Schiffswerft (Arsenale) gibt es unter anderem eine grosse Zentralausstellung. Daneben verteilen sich über die ganze Stadt unzählige weitere Ausstellungen und Veranstaltungen. Die gezeigte Kunst ist unsagbar vielfältig und divers. Vieles ist provozierend, zunächst unverständlich, bisweilen hässlich. Ohne Begleittexte ist man oftmals ratlos. Gleichwohl bleiben gerade diese Bilder im Kopf. Die schrägsten Installationen hallen nach, lassen nachdenken, bleiben kleben.

«Mögest du in interessanten Zeiten leben» heisst der Titel der diesjährigen Ausgabe. Immer wieder wird dieses Thema interpretiert. Es gibt zwar keinen roten Faden. Sehr oft geht es aber um Identität. Wer sind wir? Wo kommen wir her? Wo gehören wir hin? Was sind wir als Gesellschaft? Es scheint kaum noch Gewissheiten zu geben, aber Ratlosigkeit herrscht nicht. Im Gegenteil. Befreit und vielfältig produzieren die Künstler\*innen faszinierende Antworten.

Ghana beispielsweise ist zum ersten Mal vertreten. John Akomfrah präsentiert eine zunächst verstörende Videoinstallation. Historischen Aufnahmen aus der Kolonialzeit schneidet er aktuelle Clips von Elend und Armut gegenüber, Aufnahmen von Grosswildjagden kombiniert er mit wundervollen Naturaufnahmen. Es entsteht plötzlich ein Sog, ein umfassendes Verständnis, ein neuer Blick auf die Welt; Verlust und Rückgabe, alles steht in Beziehung. Jede Kreatur braucht Hilfe von allen, hat der Schriftsteller Bertolt Brecht einmal geschrieben.

Ohne den isländischen Pavillon kann ein solcher Text nicht enden. Haare sind die Lieblingsmaterialien der Künstlerin Hrafnhildur Arnardóttir. Künstliche und echte. Höhlengleiche Räume hat sie kreiert, über und über mit farbigen Haaren ausgekleidet. Man wähnt sich in einer Fantasie und soll doch das Innere erkunden. Ist das nun lieblich und schön, wie es auf den ersten Blick erscheint, oder nicht doch angsteinflössend?

Diese Kunst lässt neue und ganz eigene Blicke auf die Welt zu, sie lässt Räume der Nachdenklichkeit entstehen. Nichts ist dabei falsch, jede Interpretation richtig.

Andreas Krummenacher